Entry
Bedienungsanleitung

Version: 2.3.1
Datum: 27.09.2012

CD LAB AG, Irisweg 12, CH-3280 Murten, Tel. +41 (0)26 672 37 37, Fax +41 (0)26 672 37 38

www.wincan.com

1 Einführung 4
2 Systemvoraussetzungen 4
3 Der WinCan8-Hauptbildschirm 5
3.1 Bedeutung der Symbole 5
4 Projektmanager 6
4.1 Ein neues Projekt erstellen 7
4.2 Sprache (Länderdialog) 8
4.3 Projektstruktur 9
4.4 Ein bestehendes Projekt einlesen 10
4.5 Projekte markieren und löschen 11
4.6 Ein Projekt sichern (Backup erstellen) 11
5 Projekt- und Inspektionsinformationen 12
6 Haltungsbereich 14
6.1 Neue Haltung anlegen 14
6.2 Haltungsdaten erfassen 15
6.3 Pflichtfelder 15
6.4 Bestehende Haltungen auswählen 16
6.5 Haltungen verschieben 16
6.6 Haltungen löschen 17
6.7 Abgebrochene Haltungen zusammenführen 18
7 Beobachtungen, Schäden 20
7.1 Zustand erfassen 20
7.2 Schadenstufe 21
7.3 Beobachtungen löschen 21
8 LiveVideo 22
9 Videorekorder-Einstellungen 22
10 Videofenster 23
11 Videoclips aufnehmen und abspielen 24
11.1 Videoclip löschen 25
12 Fotos erstellen und anschauen 26
12.1 Fotos anschauen 27
12.2 Fotos löschen 28

13 Schadensmarkierung auf Fotos 29
14 Dateinamen für Fotos und Videoclips festlegen 30
15 Zweite Inspektion einer Haltung 31
16 Inspektion von Hausanschlüssen 32
16.1 Neue Haltung als SAT-Haltung festlegen 33
16.2 Bestehende Haltung in SAT-Haltung umwandeln 34
17 Suchprogramm 35
18 Inspektionsberichte drucken 36
18.1 Spezielle Berichte drucken 37
18.2 Video- oder CD/DVD Hüllen drucken 37
19 Änderung der Projektvorlage 38
19.1 Layout der Überschriften (Startmaske) 38
19.2 Layout der Haltungsmaske 40
19.3 Druckfarbe für die Haltungsgrafik festlegen 41
19.4 Einfache und assoziierte Datenbank 42
19.5 Layout der Schachtmaske 45
19.6 Definition Klassenfarben 47
19.7 Darstellung von Reparaturen 49
19.8 Drucklayout der Protokollüberschriften 51
20 Menü Einstellungen 55

1 Einführung

WinCan Entry bildet das **Basismodul** der **WinCan8-Applikation** und beinhaltet folgende Funktionen:

- Erfassung und Ausdruck von Projektinformationen, Haltungsdaten und Rohrschäden
- Unterstützung verschiedenster Sprachen und länderspezifischer Schadenskataloge
- Mindestens 2 Inspektionen pro Haltung
- Mindestens 1 Import/Export Schnittstelle
- Datenverteilung (Mediadistribution) und Viewer-Export
- Direkteinblendung des Kamerasignals über eine Videokarte (siehe Liste)
- Aufnahme und Wiedergabe von Videoclips und Fotos
- Konfigurierbare Datenerfassungsmaske

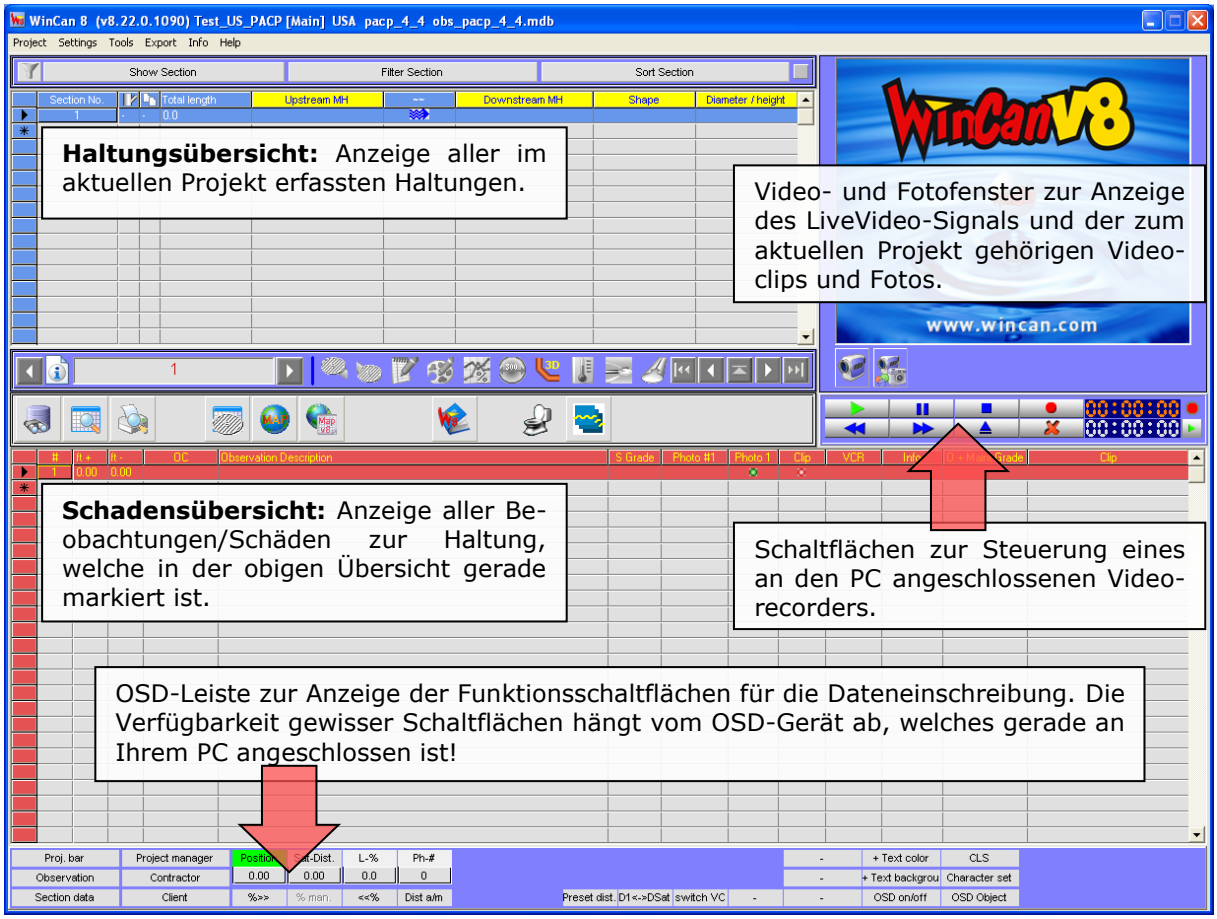
2 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem:	Windows XP Professional, SP3 (32 bit)
	Windows7 Professional, SP1 (32 bit)
	Die neuesten Windows-Updates müssen jeweils installiert sein!
Prozessor:	INTEL Pentium4, 3.0GHz oder höher (kein AMD-Prozessor!)
RAM:	1GB oder höher
Bildschirmauflösung:	1024x768 Pixel, 16bit Farbtiefe oder höher
Bilddigitalisierungskarten:	siehe unten stehende Tabelle

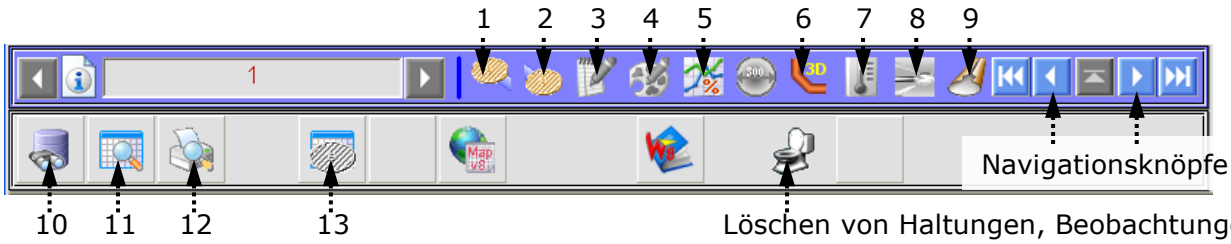
Unterstützte Bilddigitalisierungskarten (Videoencoder)

Manufacturer	Type
Vitec for CDLAB	VM4-2-C7 *(PCI-Karte, **MPEG**-Encoder)*
Vitec for CDLAB	VM4-2 *(PCI-Karte, **MPEG**-Encoder)*
Vitec for CDLAB	VM2-CDL *(PCI-Karte, **MPEG**-Encoder)*
Sensoray for CDLAB	WinCan MobileCap 124 *(externes USB-Gerät, **MPEG**-Encoder)*
Pinnacle	PCTV, Analog Pro USB 150e *(externes USB-Gerät)*
Pinnacle	PCTV, MediaCenter 100i *(PCI-Karte)*
Canopus	ADVC 100 *(externes Firewire-Gerät)*
Canopus	ADVC 55 *(externes Firewire-Gerät)*
ATI (Asus)	AX800: ATI Rage Theater Video
AverMedia	AVerTV USB 2.0
ImagingSource	DFG/1394-1
MSI(Nvidia)	

3 Der WinCan8-Hauptbildschirm


Haltungsübersicht: Anzeige aller im aktuellen Projekt erfassten Haltungen.
Video- und Fotofenster zur Anzeige des LiveVideo-Signals und der zum aktuellen Projekt gehörigen Video-clips und Fotos.
Schadensübersicht: Anzeige aller Beobachtungen/Schäden zur Haltung, welche in der obigen Übersicht gerade markiert ist.
Schaltflächen zur Steuerung eines an den PC angeschlossenen Video-recorders.
OSD-Leiste zur Anzeige der Funktionsschaltflächen für die Dateneinschreibung. Die Verfügbarkeit gewisser Schaltflächen hängt vom OSD-Gerät ab, welches gerade an Ihrem PC angeschlossen ist!

3.1 Bedeutung der Symbole

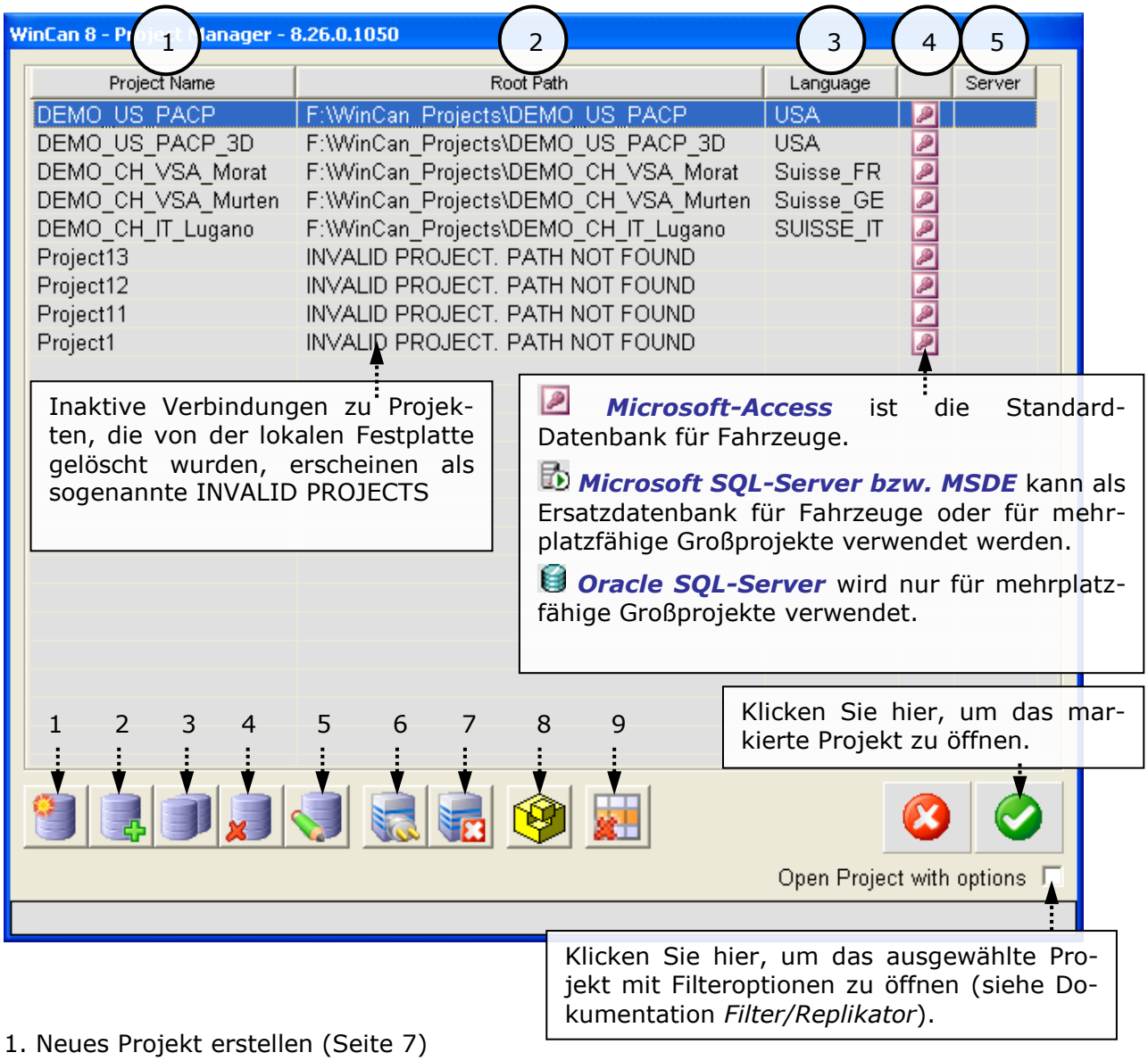


1 / 2: Inspektion des Oberen/Unteren Schachts
3. Starten des Moduls WinCan TEXT
4. Starten des Moduls WinCan DRAW (erstellen von Situationsskizzen zur Haltung)
5. Darstellung der Neigungsgrafik zur ausgewählten Haltung
6. Starten des Moduls WinCan 3D zur 3D-Darstellunge eines Hausanschlussnetzwerks
7. Starten des Temperaturprotokolls
8. Starten des Spühlprotokolls (Tabelle zur Erfassung von Spülereignissen)
9. Starten der Scannersoftware (Panoramo, DigiSewer, RPP, PanCam)
10. Starten der Suchfunktion zum schnellen Aufspüren von Haltungen
11. Starten des Reportgenerators zur Erstellung von Abfragetabellen
12. Starten des WinCan Docu-Centers zum Ausdrucken von Kanal-TV-Berichten
13. Aufruf der Liste aller INSPIZIERTEN Schächte

4 Projektmanager

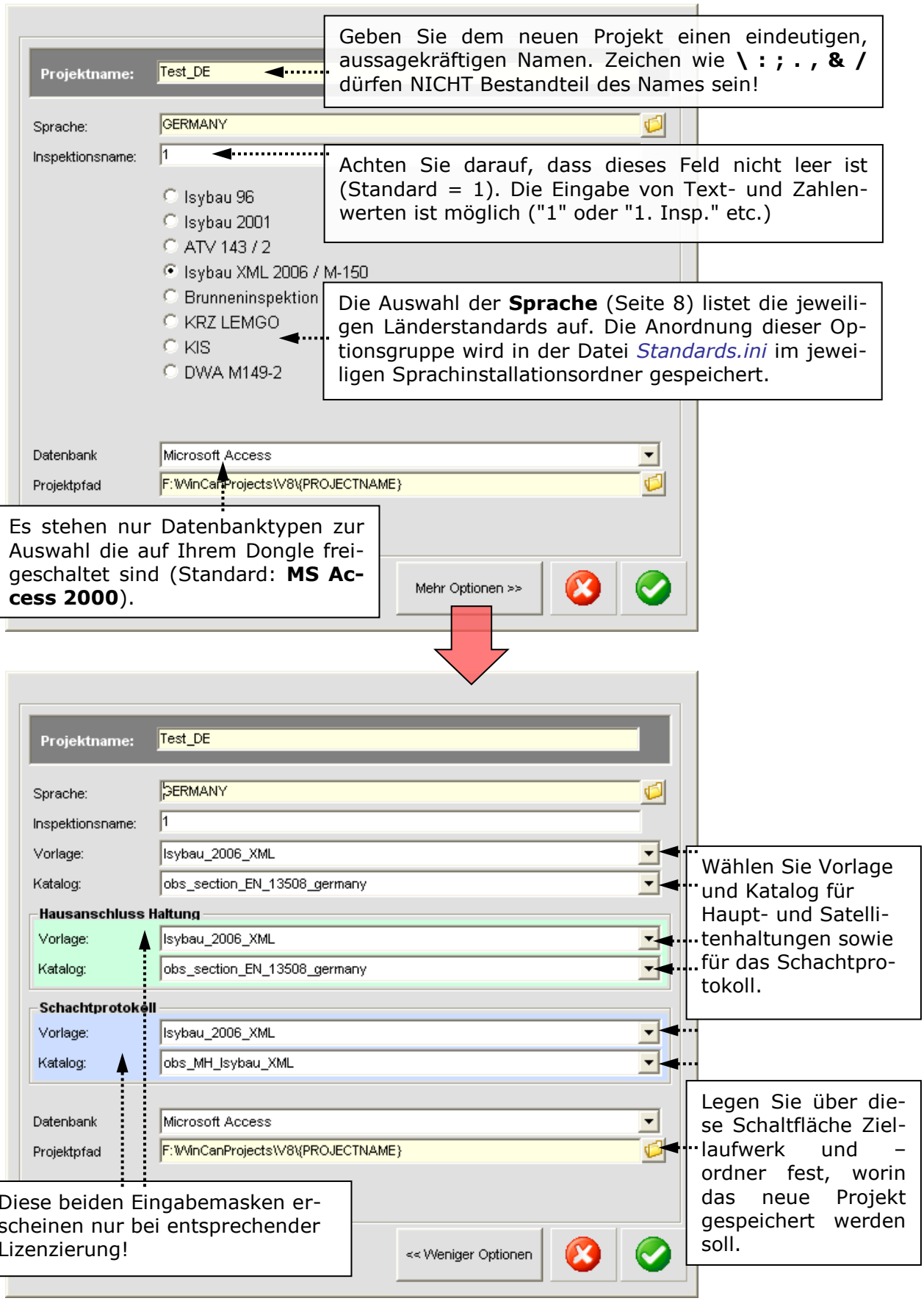
Nach dem Start von WinCan und der Eingabe des Benutzernamens gelangt man in den Projektmanager. Hier werden sämtliche aktiven Projekte nach Name (1), Projektpfad (2), Sprache (3), Datenbanktyp (4) sowie Servername (5) aufgelistet.

Die Spalten 4 und 5 sind für den Einzelplatzbenutzer nicht von Bedeutung, für Serveradministratoren jedoch umso hilfreicher.



1. Neues Projekt erstellen (Seite 7)
2. Ein bestehendes Projekt zur Liste hinzufügen
3. Zielorder für eine Sicherungskopie/BACKUP eines bestehenden Projekts festlegen
4. Projekt löschen (das Projekt wird dabei NICHT von der Festplatte gelöscht)
5. Markiertes Projekt umbenennen (das Projekt darf dabei NICHT geladen sein)
6. Verbindung zu einem SERVER-Projekt aufbauen
7. Verbindung zu einem SERVER-Projekt entfernen
8. Mehrere bestehende Projekte in EINEM Projekt zusammenfassen (siehe Dokumentation *Filter/Replikator*)
9. Alle Projekte mit der Bezeichnung INVALID PROJECT aus der Liste entfernen

4.1 Ein neues Projekt erstellen



Geben Sie dem neuen Projekt einen eindeutigen, aussagekräftigen Namen. Zeichen wie **\ : ; . , & /** dürfen NICHT Bestandteil des Names sein!

Achten Sie darauf, dass dieses Feld nicht leer ist (Standard = 1). Die Eingabe von Text- und Zahlenwerten ist möglich ("1" oder "1. Insp." etc.)

Die Auswahl der **Sprache** (Seite 8) listet die jeweiligen Länderstandards auf. Die Anordnung dieser Optionsgruppe wird in der Datei *Standards.ini* im jeweiligen Sprachinstallationsordner gespeichert.

Es stehen nur Datenbanktypen zur Auswahl die auf Ihrem Dongle freigeschaltet sind (Standard: **MS Access 2000**).

Wählen Sie Vorlage und Katalog für Haupt- und Satellitenhaltungen sowie für das Schachtprotokoll.

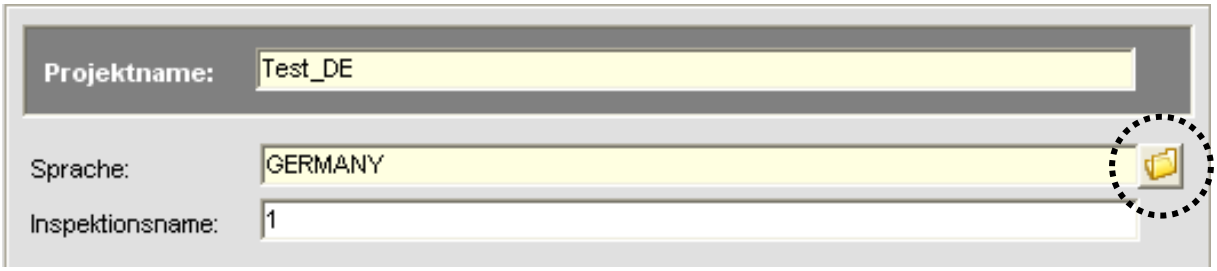
Legen Sie über diese Schaltfläche Zielaufwerk und –ordner fest, worin das neue Projekt gespeichert werden soll.

Diese beiden Eingabemasken erscheinen nur bei entsprechender Lizenzierung!

Wichtig: Einmal bestätigt lassen sich diese Projekteinstellungen zu einem späteren Zeitpunkt NICHT mehr rückgängig machen! Vergewissern Sie sich deshalb VOR dem eigentlichen Arbeitsbeginn unbedingt, dass Sie die RICHTIGE Vorlage sowie den RICHTIGEN Katalog für das vorliegende Projekt verwenden!

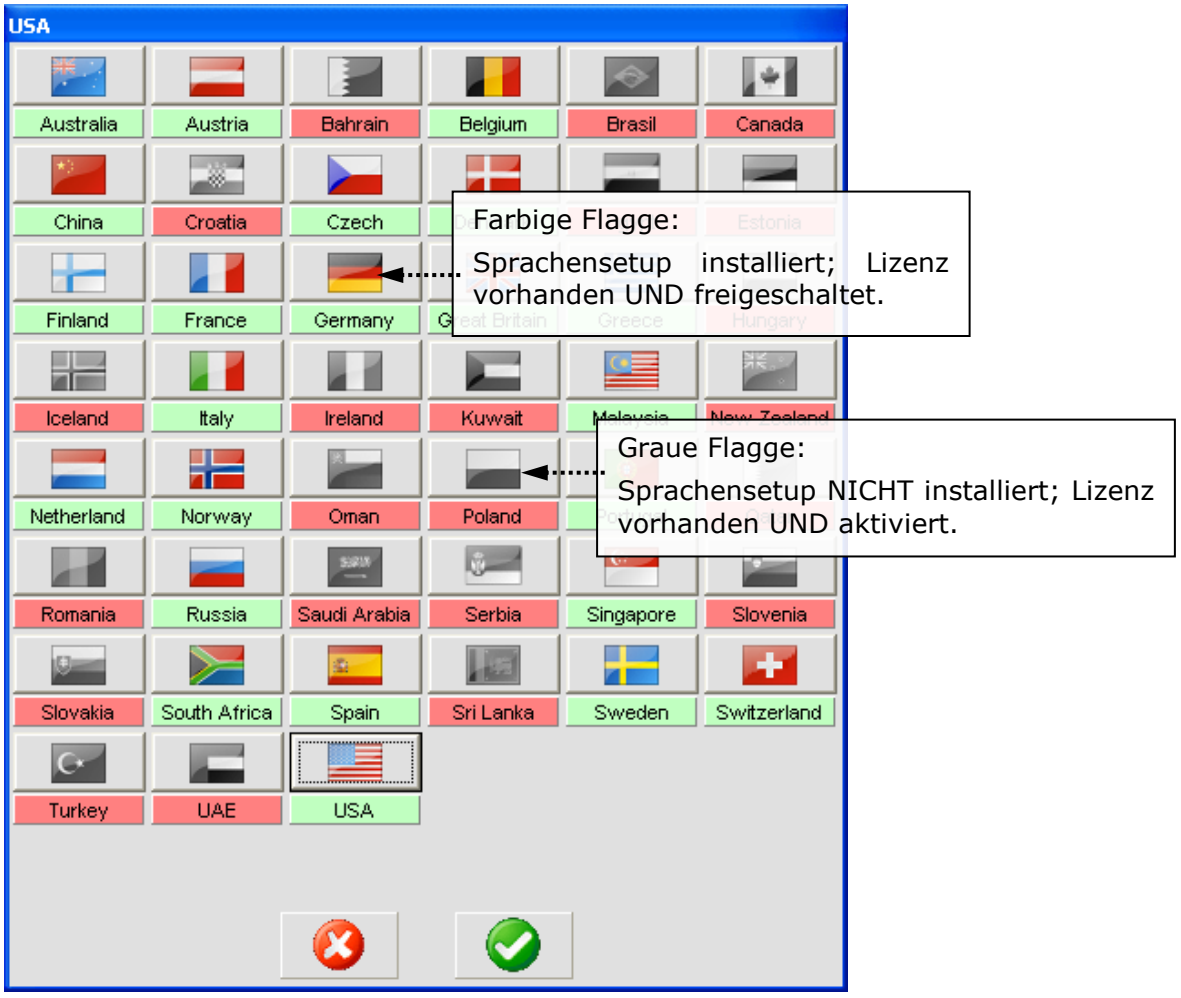
4.2 Sprache (Länderdialog)

Klicken Sie auf das Ordnersymbol am rechten Ende des Textfeldes SPRACHE, um Ihre Landessprache auszuwählen:



In Ländern wie der *Schweiz*, *Belgien* oder *Kanada* ist es zudem erforderlich, die jeweilige *Sprachenuntergruppe* aufzurufen, um die für das Projekt benötigte regionale Sprache festzulegen (Bsp. Schweiz: DEUTSCH oder FRANÇAIS oder ITALIANO).

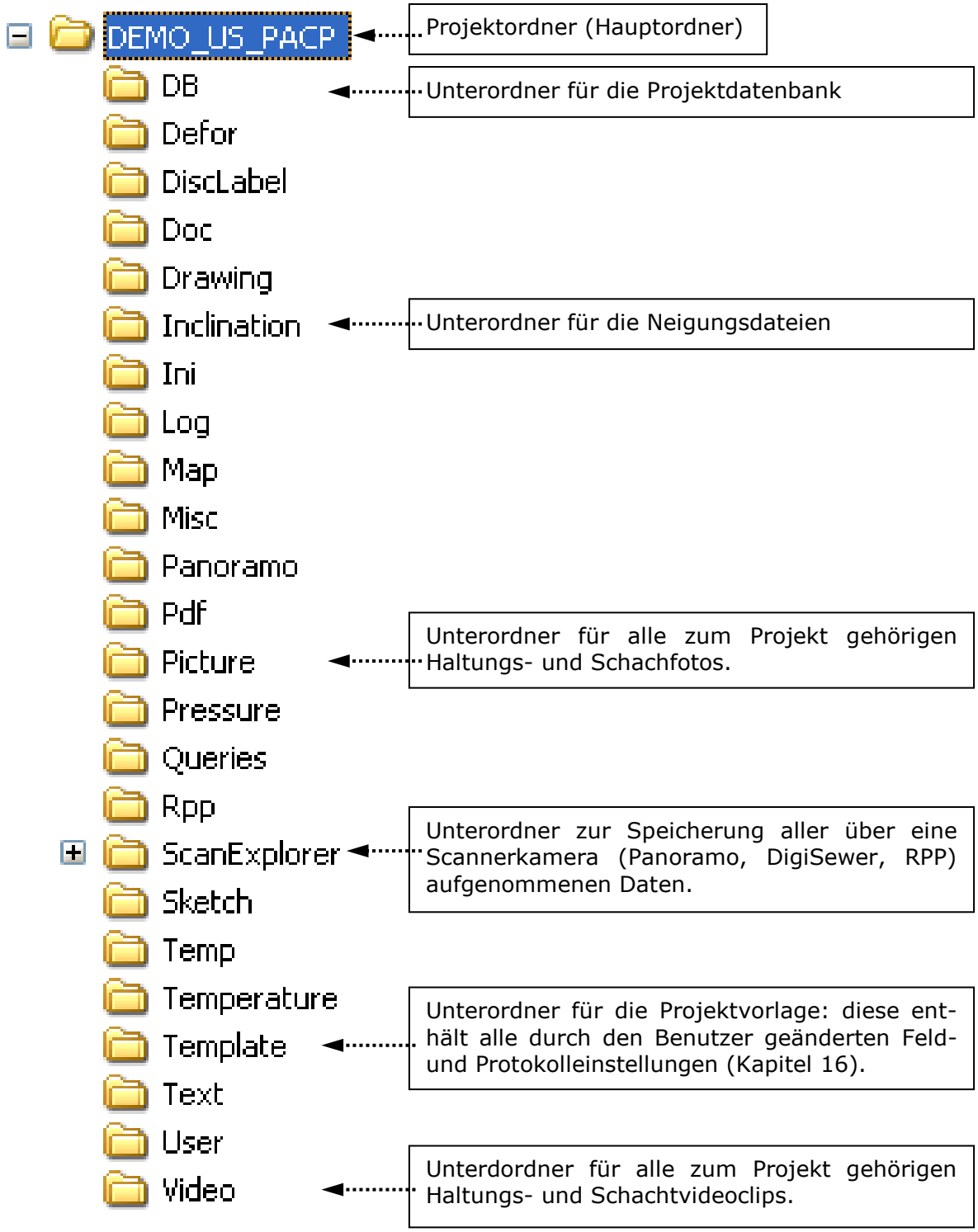
Nur Sprachen mit vorhandenen Donglelizenzen erscheinen im nachfolgenden Dialogfenster. Für Bulgarien beispielsweise gibt es noch keine Donglelizenz:



Damit Ihre Sprache zur Auswahl bereit steht, muss einerseits das entsprechende Sprachensetup installiert *(siehe Dokumentation "Systemadministration" S. 11)* UND andererseits die jeweilige Dongle-Lizenz freigeschaltet sein.

4.3 Projektstruktur

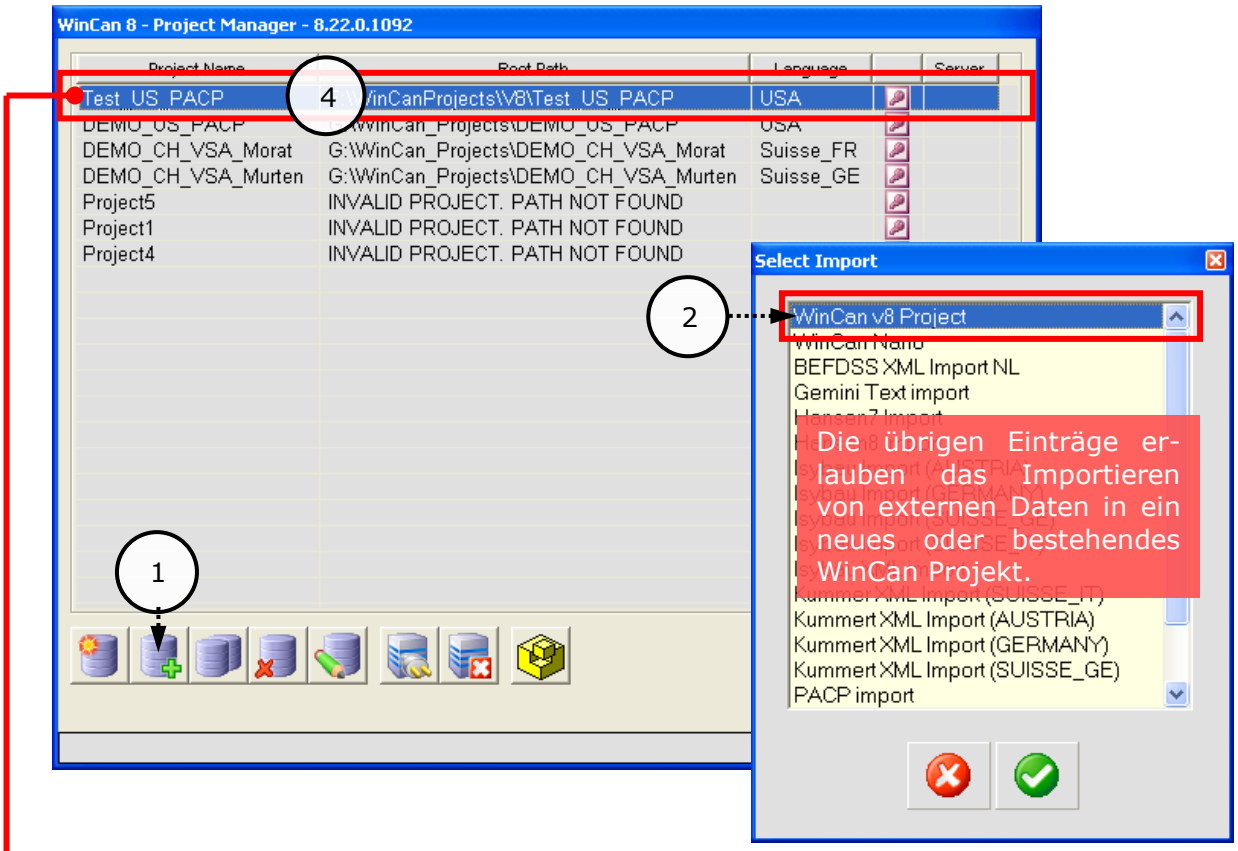
WinCan8 erstellt automatisch ein Projekt mit vorgegebener Struktur im Zielordner, dessen Pfad Sie zuvor festgelegt haben (S. 7). Die wichtigsten **Unterordner** eines WinCan Projekts sind nachfolgend beschrieben:



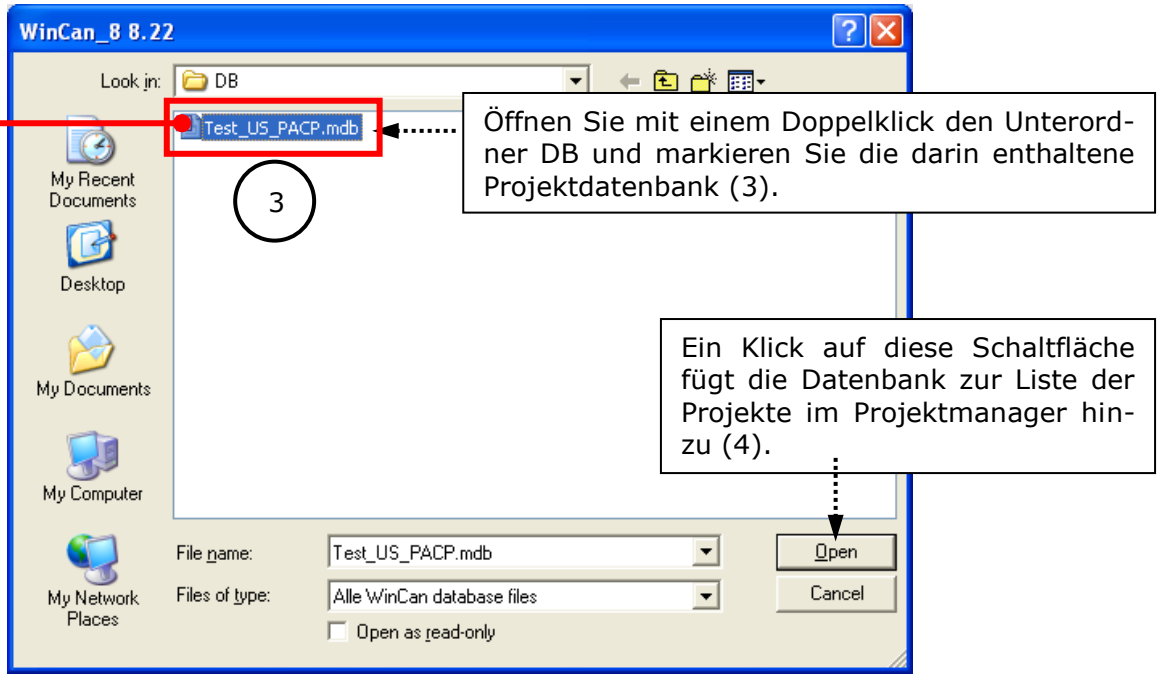
Es wird dringend empfohlen, die Festplatte in2 Partitionen aufzuteilen: Das Laufwerk C:\ (ca. 100 GByte) ist reserviert für Installation von Betriebssystem- und Applikationssoftware (Bsp. WinCan8) währenddem das Laufwerk D:\ (oder E:\) der Speicherung der WinCan Projekte dient.

4.4 Ein bestehendes Projekt einlesen

Starten Sie WinCan8 und klicken Sie auf das entsprechende Symbol *(1)* im Projektmanager. Wählen Sie den ersten Eintrag im Dialogfenster *Select import (2)*:



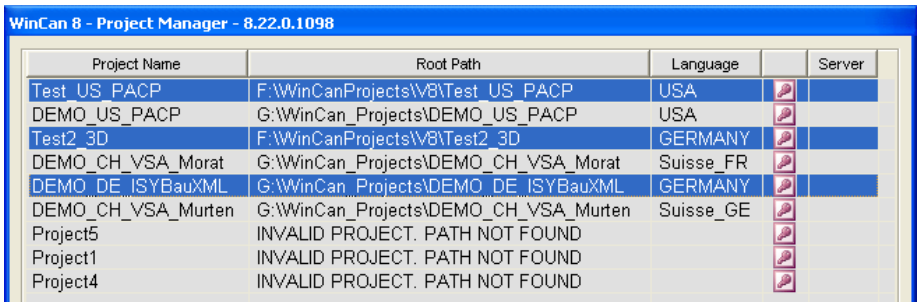
Suchen Sie über das untenstehende Dialogfenster nach den Laufwerken, welches den Projektordner enthält. Öffnen Sie diesen mit einen Doppelklick, was Ihnen alle Projektunterordner anzeigt:



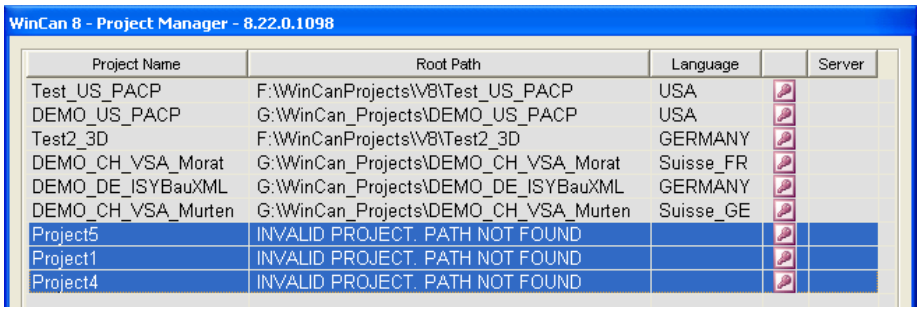
Bemerkung: Ein Projekt lässt sich nur einbinden, wenn die entsprechende Sprache und Ländernorm auch tatsächlich installiert und die jeweiligen Donglelizenzen vorhanden bzw. gültig sind.

4.5 Projekte markieren und löschen

Halten Sie die CTRL-Taste (STRG-Taste) gedrückt und klicken Sie auf die zu löschenden Projekte.



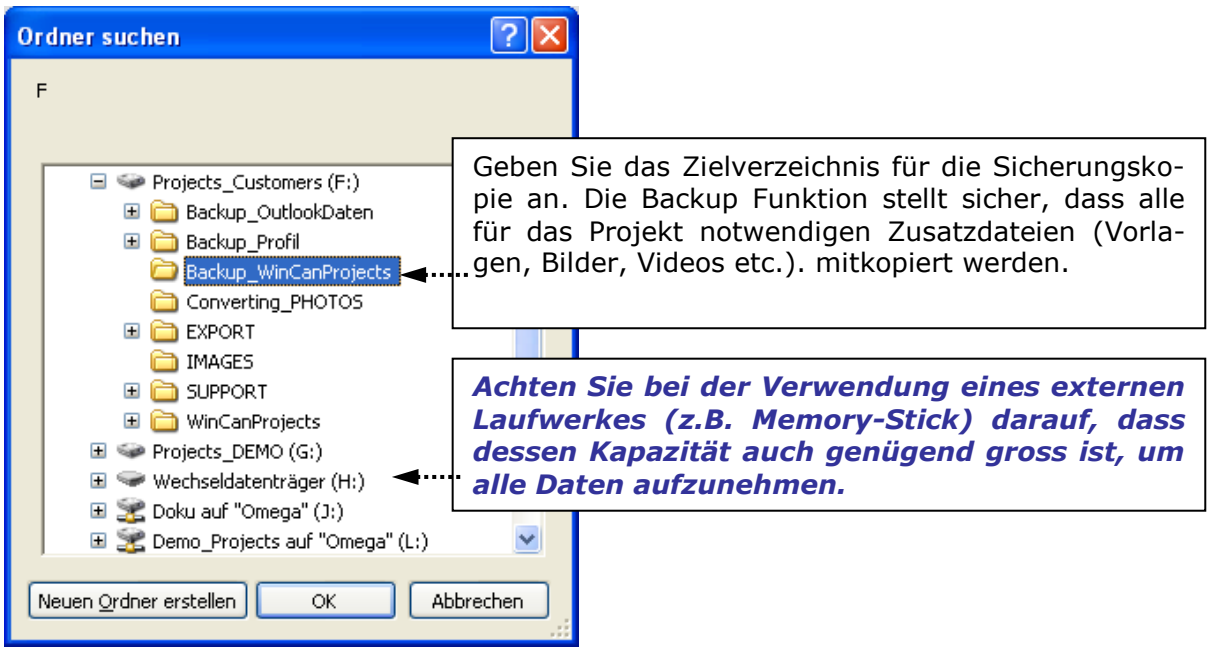
Klicken Sie auf das erste Projekt einer Gruppe, halten die UMSCHALT-Taste (SHIFT-Taste) gedrückt und klicken auf das letzte Projekt der Gruppe:



Beide Vorgänge erlauben die Markierung MEHRERER Projekte, die sich anschliessend in EINEM Schritt löschen lassen.

4.6 Ein Projekt sichern (Backup erstellen)

Diese Funktion erstellt ein Backup des selektierten Projektes. Eine solche Sicherungskopie kann dann von Computer zu Computer transportiert und dort wieder in den Projektmanager eingebunden werden.



Bemerkung: Mit dieser Funktion lassen sich nur Projekte des lokalen Computers sichern. Die Sicherung Server-Datenbanken oder Server-Projekten ist damit nicht möglich. Dies ist die Aufgabe Datenbank-Administrator, der auf die in der Server-Applikation integrierten BACKUP-Funktionen zugreifen kann.

5 Projekt- und Inspektionsinformationen

Klicken Sie auf diese Schaltftläche, um das Projektinformationsfenster zu öffnen.

Im ***Projektinformationsbereich (1)*** geben Sie Daten ein, die das gesamte Projekt betreffen. Im mittleren Teil (2) sind alle Kontakte aufgelistet, die für den aktuell ausgewählten Kontakttyp zur Verfügung stehen.

Im unteren Bereich (3) kann der aktuell ausgewählte Kontakt über die Textfelder bearbeitet bzw. die Adressdaten für einen neuen Kontakt eingegeben werden.

Doppelklicken Sie in das entsprechende Bildfeld oder klicken Sie einmal ins Textfeld mit dem Logodateinamen, um das Unternehmerlogo zuzuweisen/ zu ändern.

Wählen Sie im darauffolgenden Windows-Dialogfenster die entsprechende Logodatei im Unterordner "C:\Programme\WinCan v8\WinCan\logo".

Weisen Sie dem Logo zuletzt die gewünschte Position auf den Protokollseiten zu und bestätigen Sie die Eingabe:

Kontaktadministration:

Wechseln Sie zum Register Auftraggeber, Projektleier oder Unternehmer. Nach einem Klick auf diesen Knopf können unter ***Kontakte*** die Daten für einen neuen Kontakt eingegeben werden.

Klicken Sie anschließend auf das Diskettensymbol, um die den neuen Kontakt zu speichern…

… oder auf Abbrechen um die Änderungen zu verwerfen.

Wählen Sie zuerst einen Kontakt aus der Liste aus.

Aktivieren Sie anschließend die Funktion:

Der Kontakt wird grün markiert.

Deaktivieren Sie diese Funktion:

Die Änderungen werden übernommen.

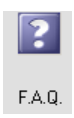
Um einen Kontakt für das aktuelle Projekt auszuwählen, wählen Sie ihn zuerst in der mittleren Hälfte aus und klicken anschließend auf **Kontakt speichern.** (Alternative: Doppelklick auf den Kontaktnamen).

Um einen Unternehmer als Standard zu speichern, wählen Sie ihn zuerst in der mittleren Hälfte aus, klicken anschließend auf **Kontakt speichern** und dann auf Unternehmer als Standard. Dieser Unternehmer wird dann rot markiert.

Um einen Kontakt zu löschen, müssen Sie diesen auswählen und dann auf Kontakt löschen drücken.

Um einen Kontakt aus dem aktuellen Projekt zu löschen.

Mittels Klick auf diesen Knopf kann ein gerade gelöschter Kontakt wieder in die Adressdatei eingefügt werden.



Zum Öffnen Hilfe Dokumentation.

6 Haltungsbereich

6.1 Neue Haltung anlegen

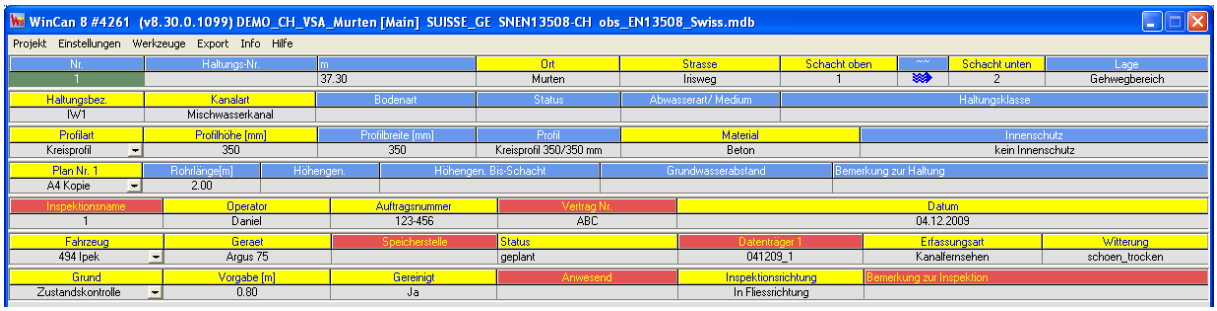
Für jedes neue Projekt wird die erste Haltung automatisch erstellt:

Durch einen Doppelklick in der Spalte *Nr.* öffnet sich die Eingabemaske mit allen Haltungs- und Inspektionsfeldern für die Datenerfassung. Um eine NEUE Haltung zu erstellen, klicken Sie doppelt auf das nächste leere Feld in der ersten Spalte.

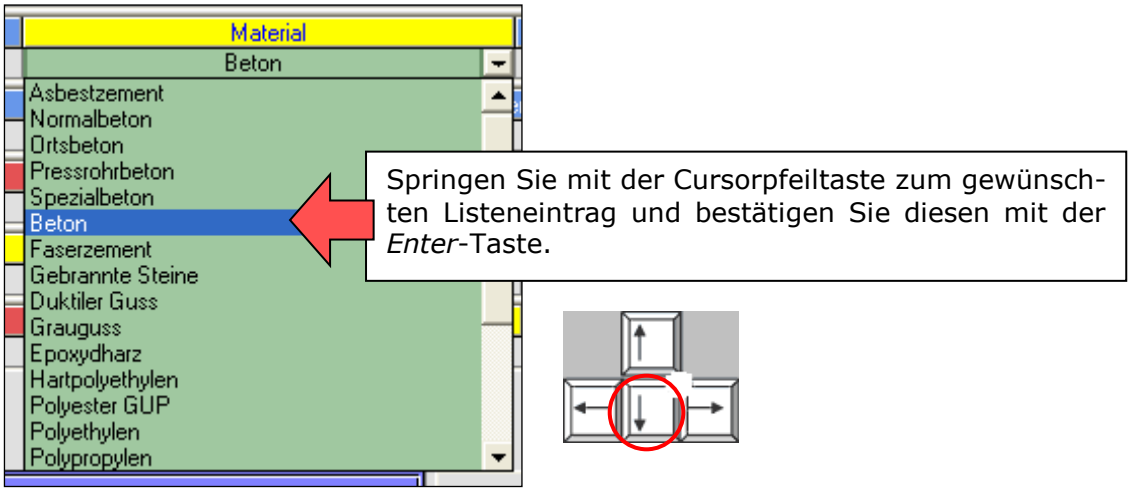
WinCan 8 #4261 (v8.30.0.1099) Test_VSA [Main] SUISSE_GE SNEN13508-CH SNEN13508-CH.mdb
Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Betätigen Sie diese Schaltfläche, um eine neue Haltung von der Eingabemaske aus zu erstellen.

6.2 Haltungsdaten erfassen

Im Haltungskopf können die Daten für die jeweilige Haltung und Inspektion eingegeben werden. Mit der Tabulatortaste oder der Maus springen Sie zum nächsten Feld. Das aktuelle Datum sowie die aktuelle Uhrzeit werden durch einen Doppelklick im entsprechenden Feld automatisch eingetragen.


WinCan 8 #4261 (v8.30.0.1099) DEMO_CH_VSA_Murten [Main] SUISSE_GE SNEN13508-CH obs_EN13508_Swiss.mdb
Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Nr. Haltungs-Nr. m Ort Strasse Schacht oben Schacht unten Lage
1 37.30 Murten Irisweg 1 2 Gehwegbereich
Haltungsbez. Kanalart Bodenart Status Abwasserart/ Medium Haltungsklasse
IW1 Mischwasserkanal
Profilart Profilhöhe [mm] Profilbreite [mm] Profil Material Innenschutz
Kreisprofil 350 350 Kreisprofil 350/350 mm Beton kein Innenschutz
Plan Nr. 1 Rohrlänge[m] Höhengen. Höhengen. Bis-Schacht Grundwasserabstand Bemerkung zur Haltung
A4 Kopie 2.00
Inspektionsname Operator Auftragsnummer Vertrag Nr Datum
1 Daniel 123-456 ABC 04.12.2009
Fahrzeug Geraet Speicherstelle Status Datenträger 1 Erfassungsart Witterung
494 Ipek Argus 75 geplant 041209_1 Kanalfernsehen schoen_trocken
Grund Vorgabe [m] Gereinigt Anwesend Inspektionsrichtung Bemerkung zur Inspektion
Zustandskontrolle 0.80 Ja In Fliessrichtung

Für einige Felder gibt es bereits eine vordefinierte Liste, ***z.B. «Material».*** Um diese zu öffnen halten Sie die ***«Alt»*** Taste Ihrer Tastatur gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig die entsprechende Cursortaste:

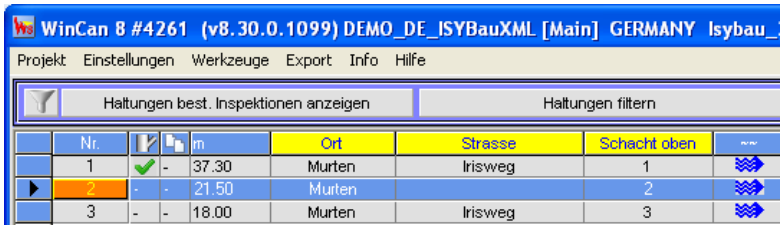


6.3 Pflichtfelder

Die Standardfarben der Felder in der Eingabemaske sind BLAU (Haltungsfelder) oder ROT (Inspektions- und Beobachtungsfelder). Bei den GELB markierten Feldern handelt es sich um sogenannte Pflichtfelder:

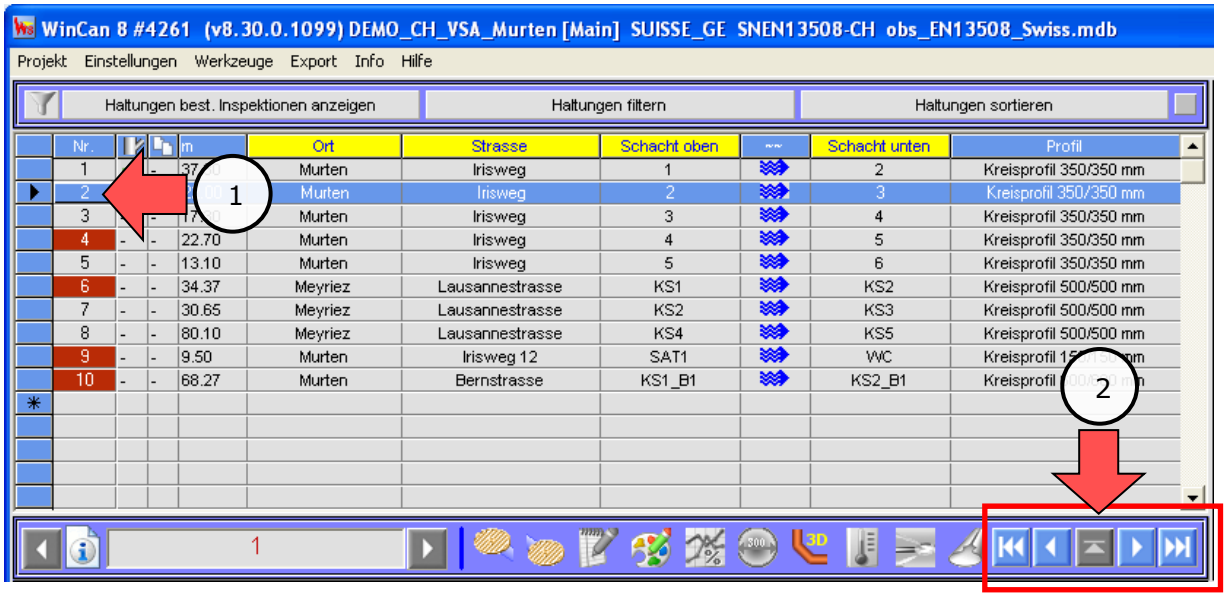
WinCan 8 #4261 (v8.30.0.1099) DEMO_DE_ISYBauXML [Main] GERMANY Isybau_2006_XML obs_section_EN_13508_germany.r
Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Haltungen best. Inspektionen anzeigen
Haltungen filtern
Haltungen sortieren
Nr. m Ort Strasse Schacht oben Schacht unten Profil
1 37.30 Murten Irisweg 1 2 Kreis 450/450 mm
2 21.50 Murten Irisweg 2 3 Kreis 450/450 mm

Werden nicht alle gelben Felder zu einer Haltung ausgefüllt, erscheint die entsprechende Nummer in der Haltungsübersicht in orange:


WinCan 8 #4261 (v8.30.0.1099) DEMO_DE_ISYBauXML [Main] GERMANY Isybau_
Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Haltungen best. Inspektionen anzeigen
Haltungen filtern
Nr. m Ort Strasse Schacht oben
1 37.30 Murten Irisweg 1
2 21.50 Murten 2
3 18.00 Murten Irisweg 3

6.4 Bestehende Haltungen auswählen

Um eine Haltung zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf die entsprechende Nummer (1). Der Wechsel von einer Haltung zur anderen erfolgt am einfachsten über die eingebauten Navigationsschaltflächen (2):


WinCan 8 #4261 (v8.30.0.1099) DEMO_CH_VSA_Murten [Main] SUISSE_GE SNEN13508-CH obs_EN13508_Swiss.mdb
Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Haltungen best. Inspektionen anzeigen
Haltungen filtern
Haltungen sortieren
Nr. | m | Ort | Strasse | Schacht oben | Schacht unten | Profil
1 | 37.70 | Murten | Irisweg | 1 | 2 | Kreisprofil 350/350 mm
2 | 7 | Murten | Irisweg | 2 | 3 | Kreisprofil 350/350 mm
3 | 17 | Murten | Irisweg | 3 | 4 | Kreisprofil 350/350 mm
4 | 22.70 | Murten | Irisweg | 4 | 5 | Kreisprofil 350/350 mm
5 | 13.10 | Murten | Irisweg | 5 | 6 | Kreisprofil 350/350 mm
6 | 34.37 | Meyriez | Lausannestrasse | KS1 | KS2 | Kreisprofil 500/500 mm
7 | 30.65 | Meyriez | Lausannestrasse | KS2 | KS3 | Kreisprofil 500/500 mm
8 | 80.10 | Meyriez | Lausannestrasse | KS4 | KS5 | Kreisprofil 500/500 mm
9 | 9.50 | Murten | Irisweg 12 | SAT1 | WC | Kreisprofil
10 | 68.27 | Murten | Bernstrasse | KS1_B1 | KS2_B1 | Kreisprofil
1
2
3D

Die Bedeutung der jeweiligen Navigationsschaltfläche ist nachfolgend kurz erklärt:

Gehe zur ersten Haltung.

Gehe zurück zur vorherigen Haltung.

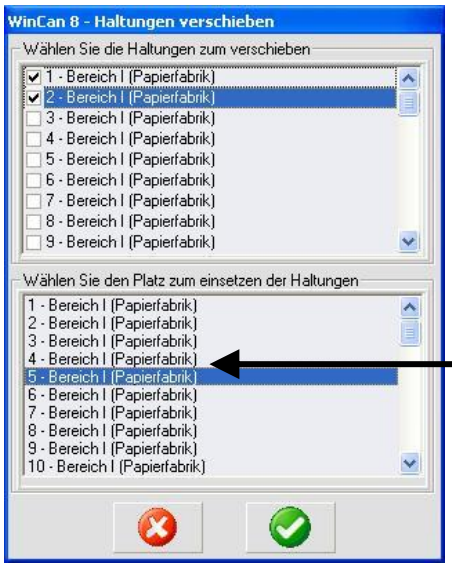
Wechsle von der Satellitenhaltung zurück zur entsprechenden Haupthaltung.

Gehe zur nächsten Haltung.

Gehe zur letzten Haltung.

6.5 Haltungen verschieben

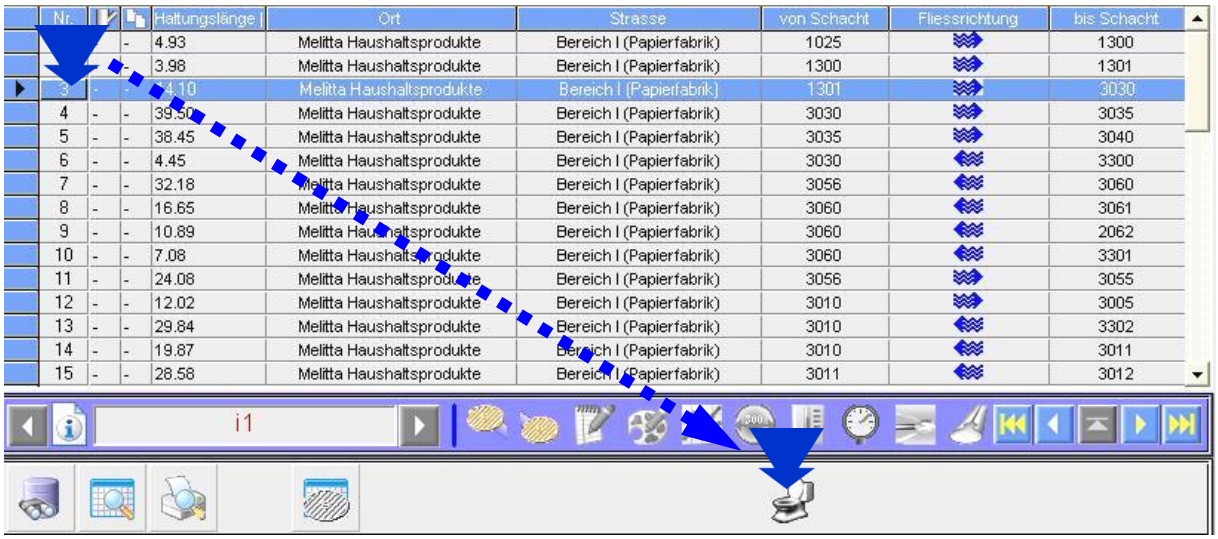
Benutzen Sie den Menübefehl *«Werkzeuge» → «Mehrere Haltungen verschieben»*, um diese entsprechende Aktion durchzuführen. Wählen Sie im oberen Bereich des Dialogfensters die zu verschiebenden Haltungen aus. Im unteren Bereich müssen Sie die Position angeben, wo die verschobenen Haltung letztlich zu liegen kommen:


WinCan 8 - Haltungen verschieben
Wählen Sie die Haltungen zum verschieben
1 - Bereich I (Papierfabrik)
2 - Bereich I (Papierfabrik)
3 - Bereich I (Papierfabrik)
4 - Bereich I (Papierfabrik)
5 - Bereich I (Papierfabrik)
6 - Bereich I (Papierfabrik)
7 - Bereich I (Papierfabrik)
8 - Bereich I (Papierfabrik)
9 - Bereich I (Papierfabrik)
Wählen Sie den Platz zum einsetzen der Haltungen
1 - Bereich I (Papierfabrik)
2 - Bereich I (Papierfabrik)
3 - Bereich I (Papierfabrik)
4 - Bereich I (Papierfabrik)
5 - Bereich I (Papierfabrik)
6 - Bereich I (Papierfabrik)
7 - Bereich I (Papierfabrik)
8 - Bereich I (Papierfabrik)
9 - Bereich I (Papierfabrik)
10 - Bereich I (Papierfabrik)

Verschobene Haltungen werden immer VOR die markierte Haltung gesetzt.

6.6 Haltungen löschen

Um eine **einzelne** Haltung zu löschen, klicken Sie auf die Haltungsnummer und ziehen Sie diese auf das WC-Symbol:


Nr.
Haltungslänge
Ort
Strasse
von Schacht
Fliessrichtung
bis Schacht
1 4.93 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 1025 1300
2 3.98 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 1300 1301
3 4.10 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 1301 3030
4 39.50 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3030 3035
5 38.45 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3035 3040
6 4.45 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3030 3300
7 32.18 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3056 3060
8 16.65 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3060 3061
9 10.89 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3060 2062
10 7.08 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3060 3301
11 24.08 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3056 3055
12 12.02 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3010 3005
13 29.84 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3010 3302
14 19.87 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3010 3011
15 28.58 Melitta Haushaltsprodukte Bereich I (Papierfabrik) 3011 3012
i1

Um **mehrere** Haltungen in einem Arbeitsgang zu löschen, wählen Sie den Menubefehl unter *«Werkzeuge → Mehrere Haltungen löschen».* Aktivieren Sie anschliessend im nachfolgenden Dialogfenster die zu löschenden Haltungen und bestätigen Sie den Löschvorgang mit der grünen OK-Schaltfläche:

Mehrere Haltungen löschen
Wählen Sie die Haltung(en) zum löschen
1 - Bereich I (Papierfabrik)
2 - Bereich I (Papierfabrik)
3 - Bereich I (Papierfabrik)
4 - Bereich I (Papierfabrik)
5 - Bereich I (Papierfabrik)
6 - Bereich I (Papierfabrik)
7 - Bereich I (Papierfabrik)
8 - Bereich I (Papierfabrik)
9 - Bereich I (Papierfabrik)
10 - Bereich I (Papierfabrik)
11 - Bereich I (Papierfabrik)
12 - Bereich I (Papierfabrik)

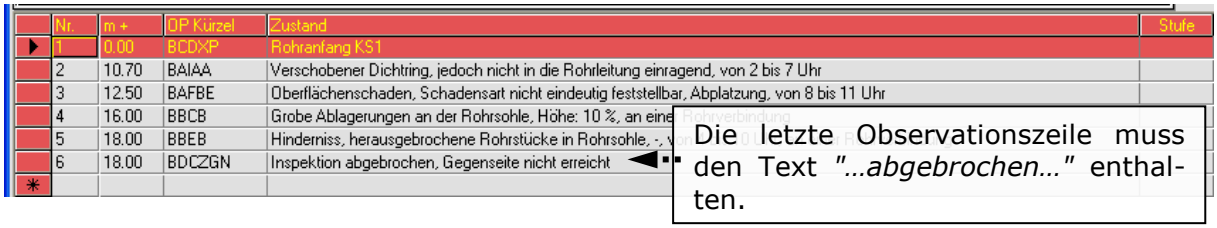
WICHTIG:

Einmal gelöschte Haltungen lassen sich NICHT wiederherstellen. Die mit diesen Haltungen verbundenen Beobachtung, Videoclips und Fotos gehen ebenfalls für immer verloren!

6.7 Abgebrochene Haltungen zusammenführen

Stösst die Kamera während der Befahrung der Rohrleitung auf ein unüberwindbares Hindernis, müssen Sie die Inspektion abbrechen und von der Gegenseite aus wieder aufnehmen. Dadurch entstehen 2 "abgebrochene Haltungen", die Sie letztlich wieder zu einer einzigen Haltung zusammenführen müssen. Gehen Sie dazu so vor wie nachfolgend beschrieben:

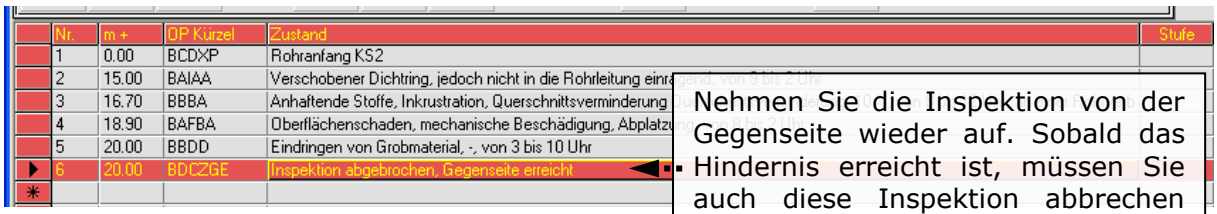
WinCan 8 (v8.23.0.1104) Test_DE [Main] GERMANY lsybau_2006_XML obs_section_EN_13508_germany.mdb
Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Haltungen best. Inspektionen anzeigen
Haltungen filtern
Haltungen sortieren
Nr. Ort Strasse Schacht oben Schacht unten Profil
1 Murten Irisweg KS1 KS2 Kreis 300/300 mm
1


Nr. m + OP Kürzel Zustand Stufe
1 0.00 BCDXP Rohranfang KS1
2 10.70 BAIAA Verschobener Dichtring, jedoch nicht in die Rohrleitung einragend, von 2 bis 7 Uhr
3 12.50 BAFBE Oberflächenschaden, Schadensart nicht eindeutig feststellbar, Abplatzung, von 8 bis 11 Uhr
4 16.00 BBCB Grobe Ablagerungen an der Rohrsohle, Höhe: 10 %, an eine
5 18.00 BBEB Hindernis, herausgebrochene Rohrstücke in Rohrsohle, -,
6 18.00 BDCZGN Inspektion abgebrochen, Gegenseite nicht erreicht

Die letzte Observationszeile muss den Text *"...abgebrochen..."* enthalten.

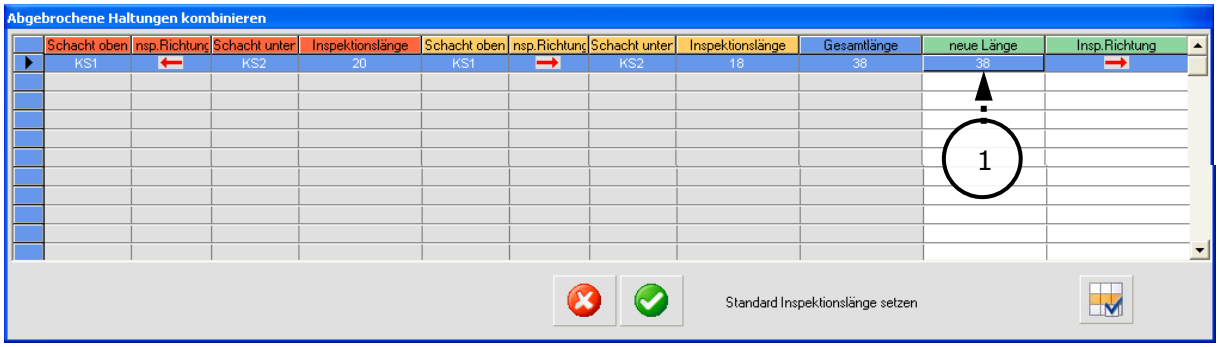
WinCan 8 (v8.23.0.1104) Test_DE [Main] GERMANY lsybau_2006_XML obs_section_EN_13508_germany.mdb
Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Haltungen best. Inspektionen anzeigen
Haltungen filtern
Haltungen sortieren
Nr. m Ort Strasse Schacht oben Schacht unten Profil
1 - - 18.00 Murten Irisweg KS1 KS2 Kreis 300/300 mm
2

Markieren Sie die abgebrochene Haltung (1) und **kopieren** Sie diese mit Hilfe der Tastenkombination **UMSCHALT + F5**.


Nr. m + OP Kürzel Zustand Stufe
1 0.00 BCDXP Rohranfang KS2
2 15.00 BAIAA Verschobener Dichtring, jedoch nicht in die Rohrleitung einra
3 16.70 BBBA Anhaftende Stoffe, Inkrustration, Querschnittsverminderung
4 18.90 BAFBA Oberflächenschaden, mechanische Beschädigung, Abplatzu
5 20.00 BBDD Eindringen von Grobmaterial, -, von 3 bis 10 Uhr
6 20.00 BDCZGE Inspektion abgebrochen, Gegenseite erreicht

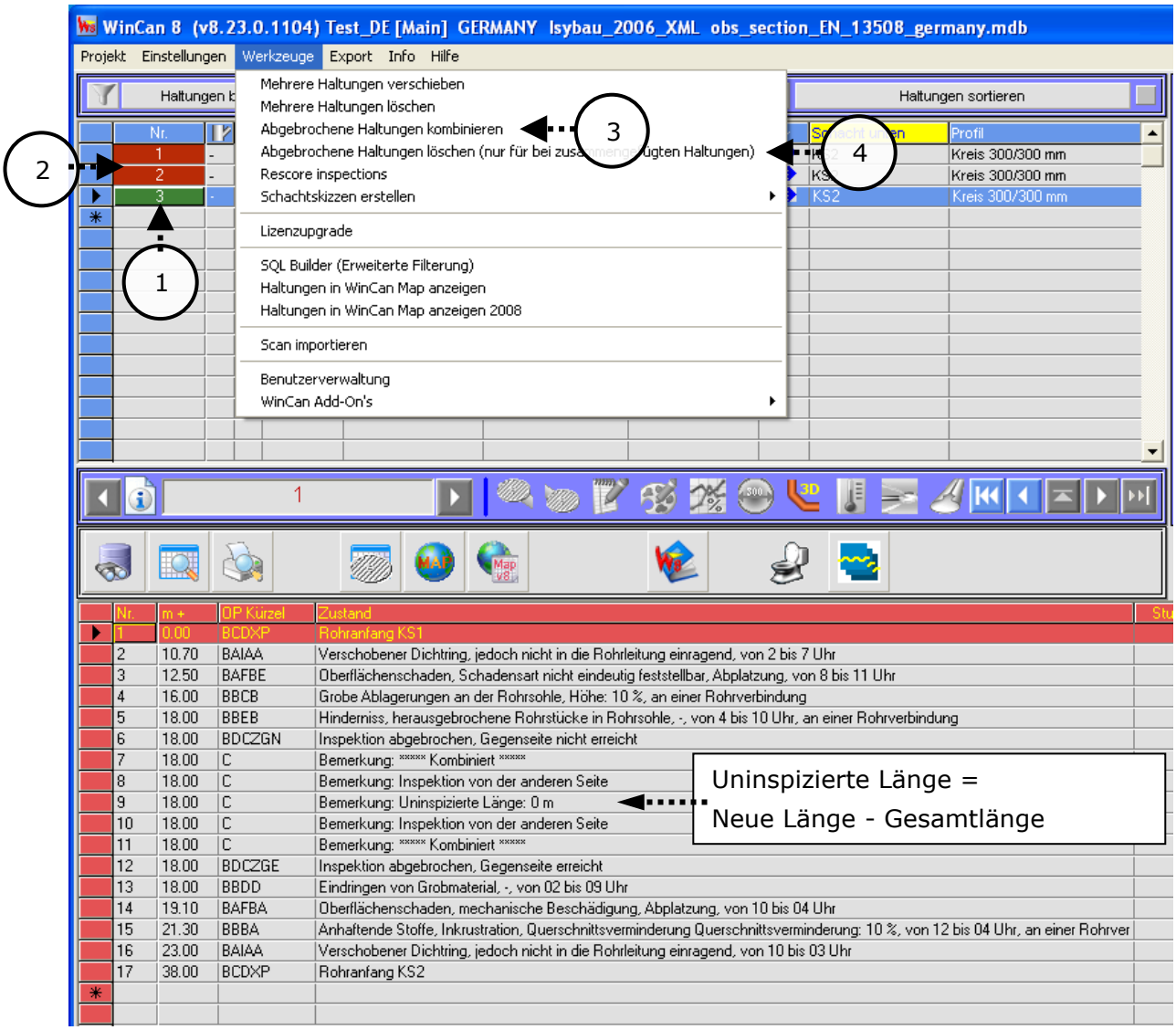
Nehmen Sie die Inspektion von der Gegenseite wieder auf. Sobald das Hindernis erreicht ist, müssen Sie auch diese Inspektion abbrechen (siehe oben).

Wählen Sie den Menübefehl ***"Werkzeuge → Abgebrochene Haltungen kombinieren"***


Abgebrochene Haltungen kombinieren
Schacht oben nsp.Richtung Schacht unter Inspektionslänge Schacht oben nsp.Richtung Schacht unter Inspektionslänge Gesamtlänge neue Länge Insp.Richtung
KS1 KS2 20 KS1 KS2 18 38 38
1
Standard Inspektionslänge setzen

Doppelklicken Sie ins Feld ***"Neue Länge (1)"***, um die berechnete Gesamtlänge der abgebrochenen Haltungsabschnitte zu übertragen ODER geben Sie die eigentliche Haltungslänge ein (sofern aus Plänen bekannt).

Zusammengefügte Haltungen erscheinen in grün (1) währenddem abgebrochene Haltungen dunkelrot gefärbt sind (2). Wählen Sie denselben Menübefehl (3) nochmals, werden die bereits zusammengefügten Haltungen im obigen Dialogfenster nicht mehr aufgelistet.



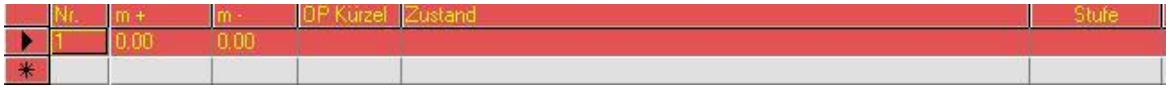
Nr.	m +	OP Kürzel	Zustand
1	0.00	BCDXP	Rohranfang KS1
2	10.70	BAIAA	Verschobener Dichtring, jedoch nicht in die Rohrleitung einragend, von 2 bis 7 Uhr
3	12.50	BAFBE	Oberflächenschaden, Schadensart nicht eindeutig feststellbar, Abplatzung, von 8 bis 11 Uhr
4	16.00	BBCB	Grobe Ablagerungen an der Rohrsohle, Höhe: 10 %, an einer Rohrverbindung
5	18.00	BBEB	Hindernis, herausgebrochene Rohrstücke in Rohrsohle, -, von 4 bis 10 Uhr, an einer Rohrverbindung
6	18.00	BDCZGN	Inspektion abgebrochen, Gegenseite nicht erreicht
7	18.00	C	Bemerkung: ***** Kombiniert *****
8	18.00	C	Bemerkung: Inspektion von der anderen Seite
9	18.00	C	Bemerkung: Uninspizierte Länge: 0 m
10	18.00	C	Bemerkung: Inspektion von der anderen Seite
11	18.00	C	Bemerkung: ***** Kombiniert *****
12	18.00	BDCZGE	Inspektion abgebrochen, Gegenseite erreicht
13	18.00	BBDD	Eindringen von Grobmaterial, -, von 02 bis 09 Uhr
14	19.10	BAFBA	Oberflächenschaden, mechanische Beschädigung, Abplatzung, von 10 bis 04 Uhr
15	21.30	BBBA	Anhaftende Stoffe, Inkrustration, Querschnittsverminderung Querschnittsverminderung: 10 %, von 12 bis 04 Uhr, an einer Rohrver
16	23.00	BAIAA	Verschobener Dichtring, jedoch nicht in die Rohrleitung einragend, von 10 bis 03 Uhr
17	38.00	BCDXP	Rohranfang KS2

Wählen Sie abschliessend den entsprechenden Menübefehl (4), um jene abgebrochenen Haltungen zu löschen, die bereits zusammengefügt wurden.

7 Beobachtungen, Schäden

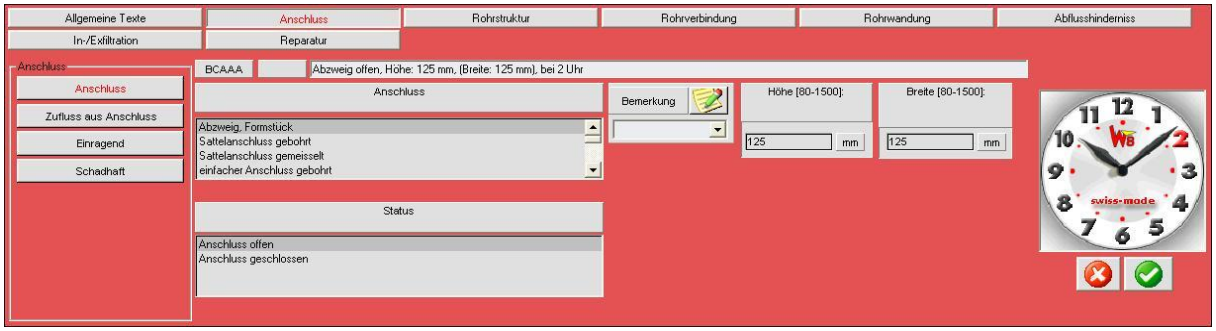
7.1 Zustand erfassen

Bei jeder neuen Haltung ist der Datensatz für die erste Beobachtung bereits vorhanden.



Ein Doppelklick ins Feld *Zustand* öffnet den Katalog zur Erfassung von Beobachtungen bzw. Rohrschäden. Suchen Sie den vordefinierten Text, welcher der an der aktuellen Position gemachten Beobachtung am besten entspricht.

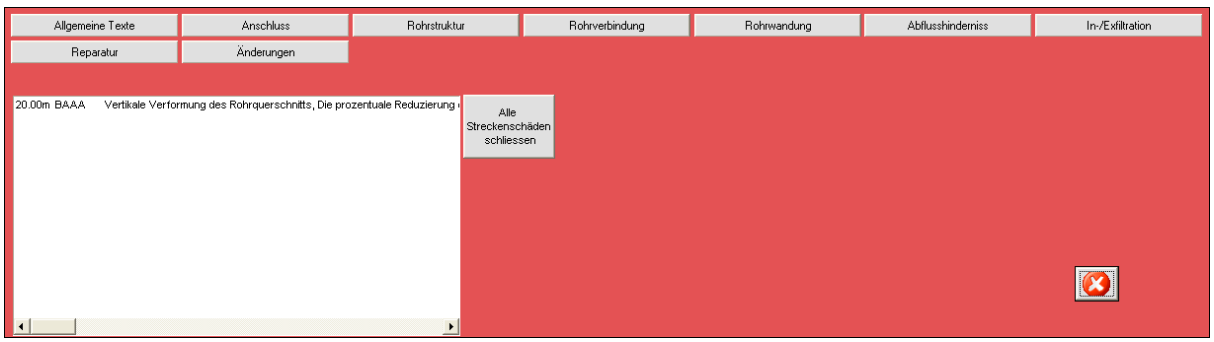
Um eine weitere Beobachtungen hinzuzufügen, doppelklicken Sie auf die nächste frei Zeile im Feld *Nr.*: Der Katalog wird dann erneut geöffnet:



Klicken Sie auf das Häkchen , um die Eingabe abzuschließen oder auf das Symbol , um die Schadenseingabe abzubrechen. Das grüne Häkchen erscheint nur, wenn ALLE erforderlichen Informationen angegeben wurden.

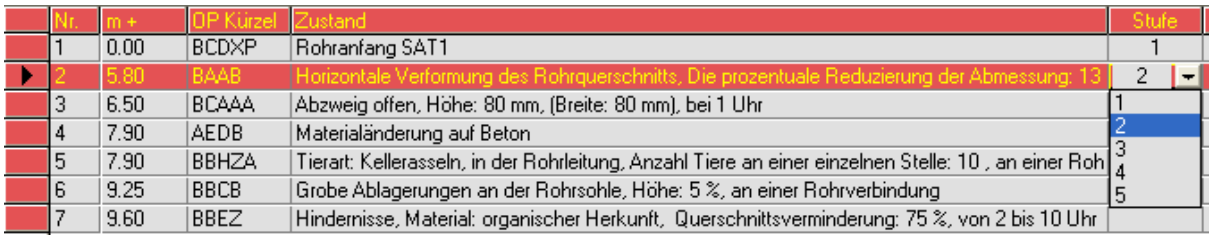
- Falls die Uhr angezeigt wird, können Sie eine Uhrzeigerposition (z.B. 3 Uhr) bzw. einen Bereich (z.B. 5-7 Uhr) zur Anzeige der genauen Schadensposition auswählen. Um eine Uhrzeigerposition auszuwählen, klicken Sie auf die jeweilige Zahl. Um einen Bereich auszuwählen, klicken Sie zwei Zeigerpositionen nacheinander im Uhrzeigersinn an.
- Manche Beobachtungen erfordern die Eingabe dieser Position bzw. dieses Bereichs sowie die Angabe weiterer Parameter (Rissbreite, Durchmesserverringerung etc.).
- Einige Beobachtung können als Streckenschaden erfasst werden. Bei diesen Beobachtungen lassen sich über die Schaltflächen **Start** und **Ende** die Meterpositionen des Schadensbeginns/Schadensendes angeben. Beobachtungen, welche den Anfang eines Streckensschadens bezeichnen, werden solange in orange angezeigt bis der Streckenschaden geschlossen wird:

Wurde der Beginn eines Streckenschadens gesetzt, erscheint bei der nächsten Beobachtungseingabe im Auswahlfenster eine automatische Beobachtung für das ***Schadensende***. Klicken Sie doppelt auf diesen Schadenstext, um den Streckenschaden zu schliessen, oder geben Sie zuvor noch weitere Beobachtungen ein bis das Ende des Streckenschadens erreicht ist:



7.2 Schadenstufe

Einige Standards führen eine automatische Schadenscodierung durch (Bsp. Isybau 96/2001). Die Schadensklassierung lässt sich jedoch auch manuell vornehmen. Öffnen Sie hierzu die Liste der Schadensklassen über das Feld *Stufe* in der Observationstabelle und ordnen Sie den jeweiligen Beobachtungen die entsprechende Schadensstufe zu:



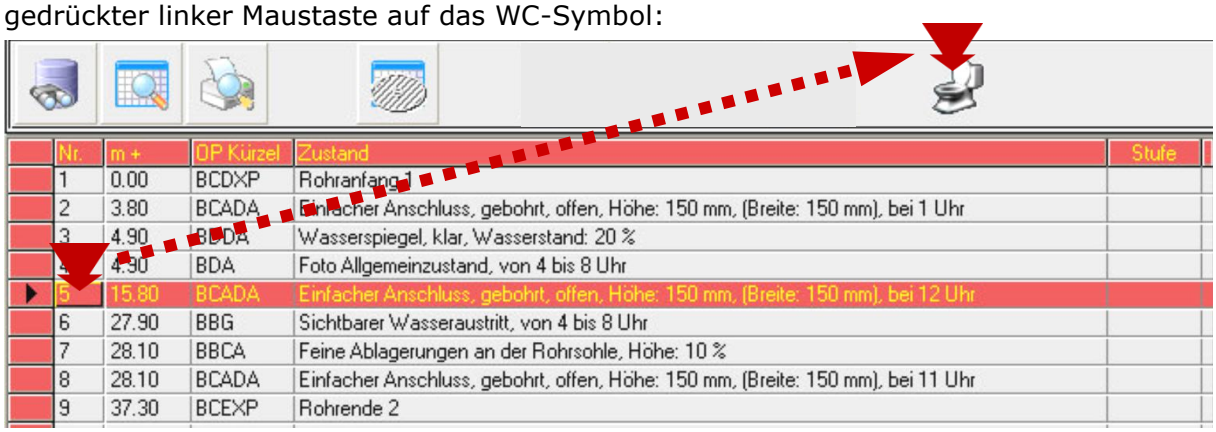
Nr.	m +	OP Kürzel	Zustand	Stufe
1	0.00	BCDXP	Rohranfang SAT1	1
2	5.80	BAAB	Horizontale Verformung des Rohrquerschnitts, Die prozentuale Reduzierung der Abmessung: 13	2
3	6.50	BCAAA	Abzweig offen, Höhe: 80 mm, (Breite: 80 mm), bei 1 Uhr	
4	7.90	AEDB	Materialänderung auf Beton	
5	7.90	BBHZA	Tierart: Kellerasseln, in der Rohrleitung, Anzahl Tiere an einer einzelnen Stelle: 10 , an einer Roh	
6	9.25	BBCB	Grobe Ablagerungen an der Rohrsohle, Höhe: 5 %, an einer Rohrverbindung	
7	9.60	BBEZ	Hindernisse, Material: organischer Herkunft, Querschnittsverminderung: 75 %, von 2 bis 10 Uhr	

1
2
3
4
5

Beobachtungen mit zugeordneter Schadenstufe erscheinen im Kanal-TV-Bericht in derjenigen Farbe, welche Sie zuvor in der Vorlage gespeichert haben (S. 50).

7.3 Beobachtungen löschen

Um eine Beobachtung zu löschen, klicken Sie auf die Schadensnummer, ziehen diese mit gedrückter linker Maustaste auf das WC-Symbol:



Nr.	m +	OP Kürzel	Zustand	Stufe
1	0.00	BCDXP	Rohranfang 1	
2	3.80	BCADA	Einfacher Anschluss, gebohrt, offen, Höhe: 150 mm, (Breite: 150 mm), bei 1 Uhr	
3	4.90	BBDA	Wasserspiegel, klar, Wasserstand: 20 %	
4	4.90	BDA	Foto Allgemeinzustand, von 4 bis 8 Uhr	
5	15.80	BCADA	Einfacher Anschluss, gebohrt, offen, Höhe: 150 mm, (Breite: 150 mm), bei 12 Uhr	
6	27.90	BBG	Sichtbarer Wasseraustritt, von 4 bis 8 Uhr	
7	28.10	BBCA	Feine Ablagerungen an der Rohrsohle, Höhe: 10 %	
8	28.10	BCADA	Einfacher Anschluss, gebohrt, offen, Höhe: 150 mm, (Breite: 150 mm), bei 11 Uhr	
9	37.30	BCEXP	Rohrende 2	

Sie können eine Beobachtung auch löschen, indem Sie diese zuerst auswählen und anschließend die Taste **DEL** drücken.

8 LiveVideo

Um ein Livevideobild aufnehmen zu können, muss eine Videokarte (PCI-Karte von VITEC oder MobileCap124-Gerät von SENSORAY) installiert sein. Die Videoquelle kann eine Kamera, ein Videorekorder oder ein anderes Gerät sein, das ein Videosignal produziert.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Fenster mit den Videoeinstellungen zu öffnen. Testen Sie die Videoanzeige sowie die Aufnahmefunktion für Videos und Fotos in diesem Fenster:

9 Videorekorder-Einstellungen

Wählen Sie im Menü *Einstellungen, Videorecorder* das unterstützte Gerät, welches Sie zuvor mit Ihrem PC über einen COM-Anschluss verbinden müssen:

Folgende Typen von Videorecordern werden unterstützt:

JVC SR-S388 E/U
JVC SR-365U
JVC SR-DVM700
Panasonic AG-7350
Panasonic AG-7355
Panasonic LQ-MD800
Denon DN V310

10 Videofenster

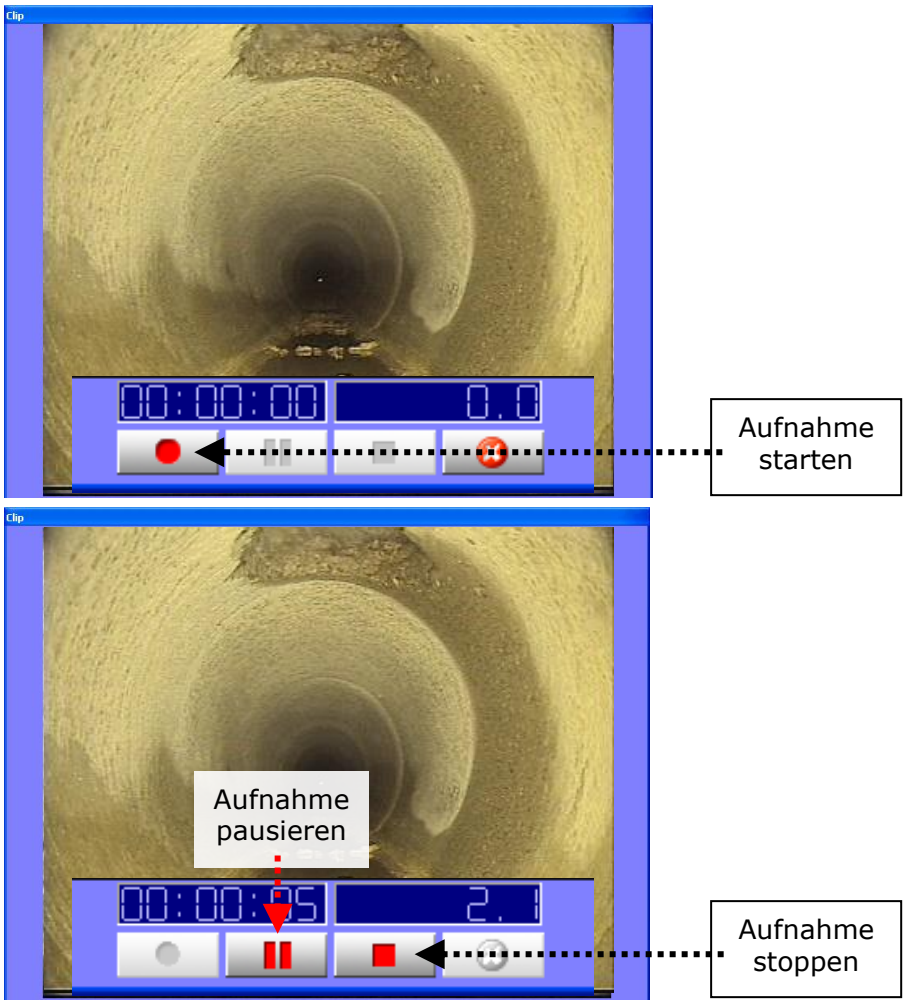
Das Videofenster befindet sich in der oberen rechten Ecke des WinCan-Hauptfensters. Ist die Kamera ausgeschaltet, wird in diesem Fenster standardmässig das WinCan-Logo angezeigt:

Das Videofenster ermöglicht die Anzeige verschiedener Medieninhalte wie beispielsweise...

- Anzeige des über die angeschlossene Kamera übertragenen LiveVideo-Signals.
- Anzeige eines direkt über die angeschlossene Kamera aufgenommenen Videoclips.
- Anzeige eines über einen externen digitalen Videorecorder aufgenommen Videoclips, der ins aktuelle WinCan-Projekt importiert wurde.
- Anzeige eines auf einer VHS-Kassette aufgenommenen Videoclips.
- Anzeige einer direkt über die Kamera aufgenommenen Fotografie.
- Anzeige einer über eine externe Fotokamera (Bsp. Pocketkamera) aufgenommenen Fotografie, die ins aktuelle WinCan-Projekt importiert wurde.

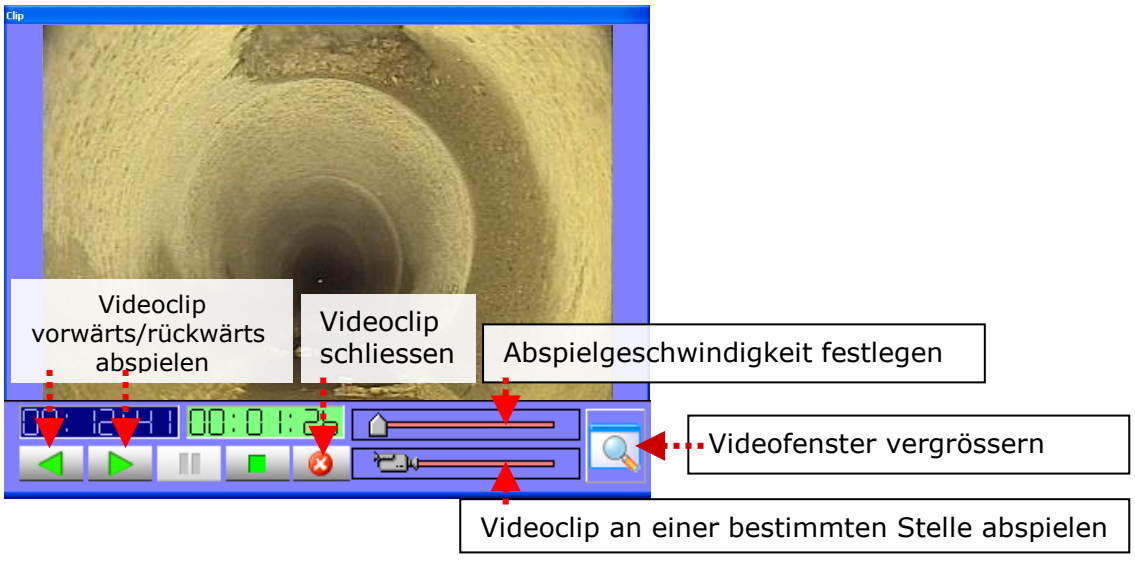
11 Videoclips aufnehmen und abspielen

Ein Videoclip ist eine digitalisierte Filmsequenz, die entweder das Schadensbild der gesamten Haltung oder einer einzelnen Beobachtung dokumentiert. Ein Klick auf den Knopf schaltet das LiveVideo-Signal ein. Klicken Sie anschliessend auf den roten Punkt in der Spalte , um die Aufnahmesteuerung im Videofenster einzublenden:



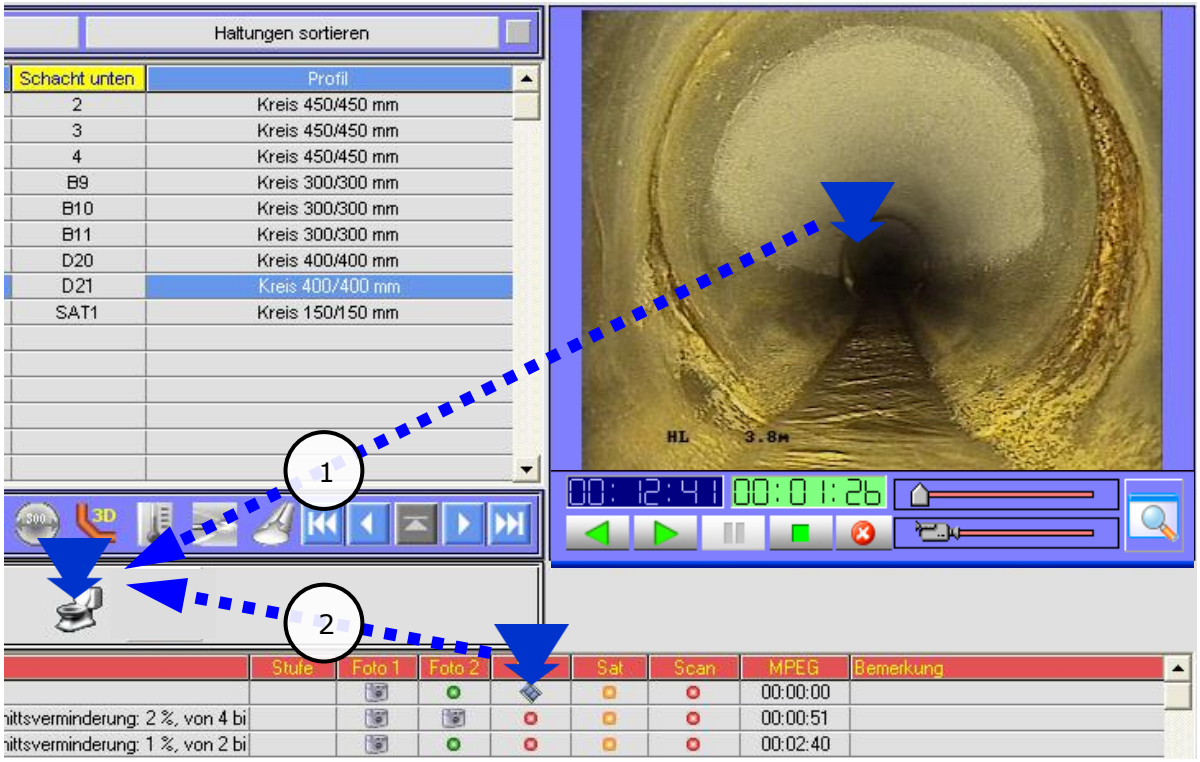
Bei geöffnetem Schadenskatalog schaltet die Aufnahme AUTOMATISCH auf Pause.

Klicken Sie auf den Knopf , um das LiveVideo-Signal auszuschalten und spielen Sie die Filmesequenz mit einem Doppeklick auf das Symbol in der Spalte *Clip* ab.

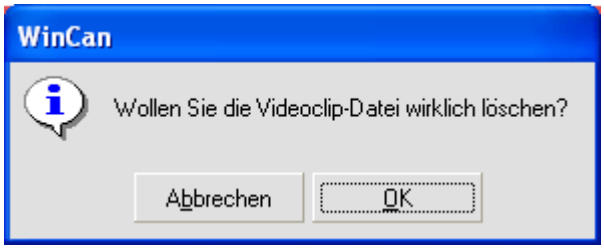


11.1 Videoclip löschen

Schalten Sie das LiveVideo-Signal über den Knopf aus und klicken Sie doppelt auf das Filmstreifensymbol im Feld *Clip*, um den gewünschten Videoclip anzuzeigen:



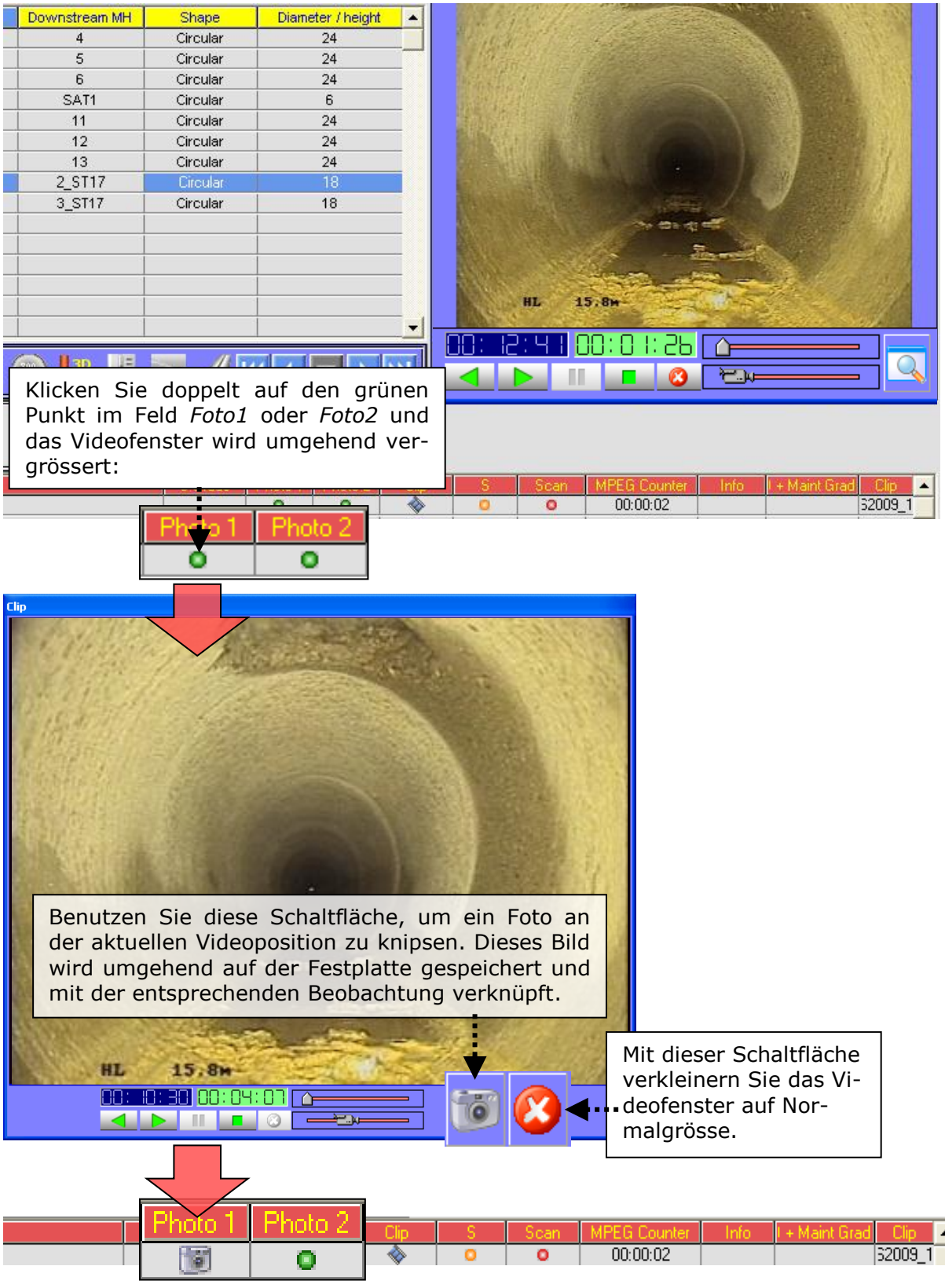
Ziehen Sie den laufenden Videoclip mit gedrückter linker Maustaste vom Videofenster DIREKT zum WC-Symbol (1) und bestätigen Sie die darauf folgende Meldung:



Ziehen Sie hingegen das **Filmstreifensymbol** zur Toilette (2), wird nur der Verweis zur Videodatei in der Datenbank gelöscht. Die darauf folgende Meldung macht Sie entsprechend darauf aufmerksam:

12 Fotos erstellen und anschauen

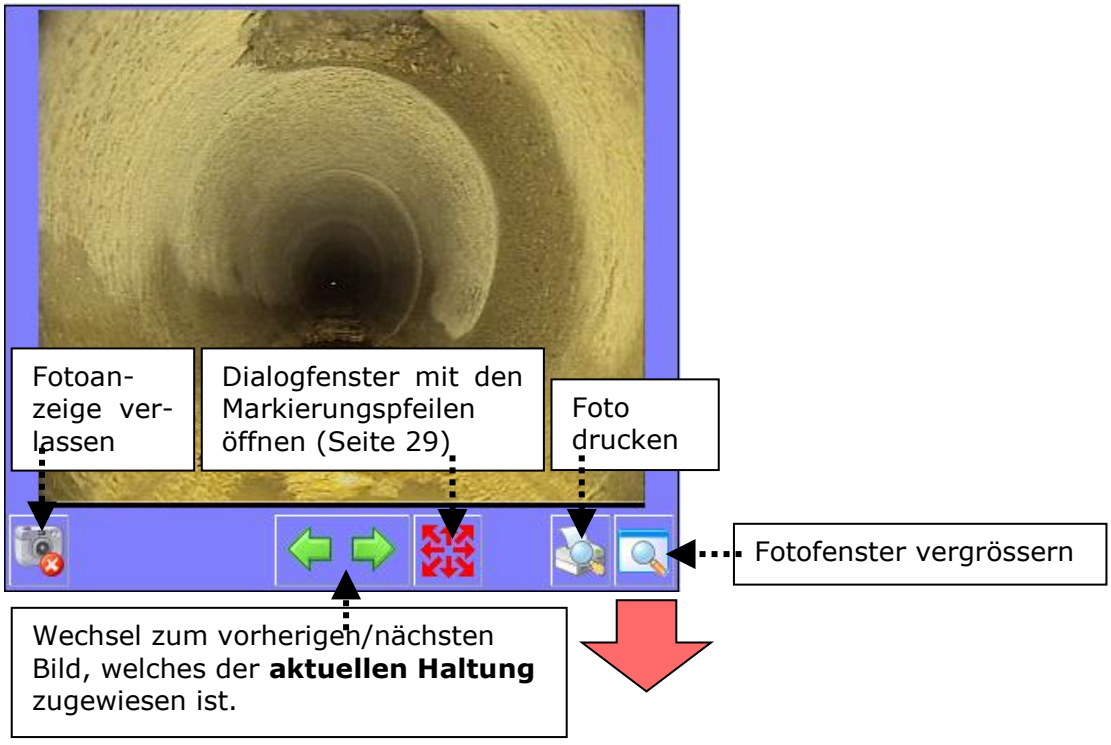
Pro Beobachtung lassen sich zwei Fotos aufnehmen, welche entweder vom aktuellen LiveVideo-Signal oder von einem bestehenden Videoclip aus erstellt werden können:

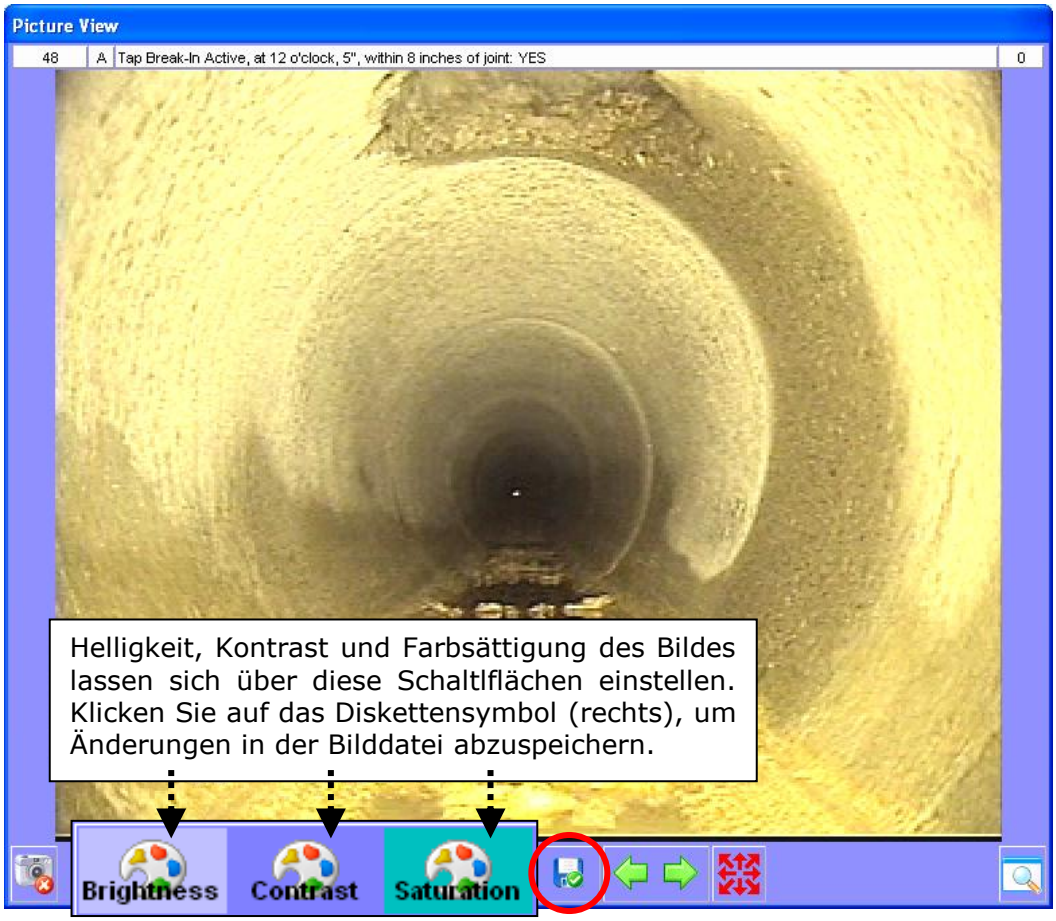


Ein Doppelklick auf den grünen Punkt bei gleichzeitig gedrückter Ctrl-Taste speichert das Kamerastandbild DIREKT ab, ohne das Videofenster zu vergrössern!

12.1 Fotos anschauen

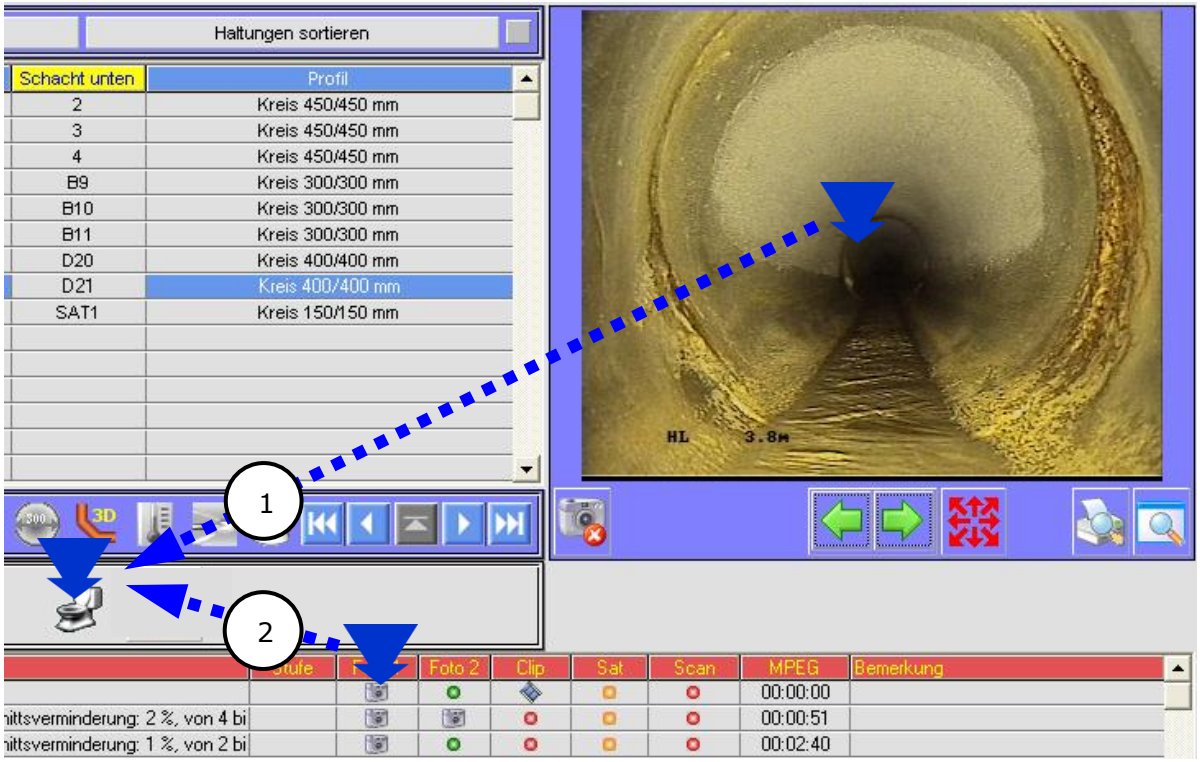
Schalten Sie das LiveVideo-Signal über den Knopf aus und klicken Sie doppelt auf das entsprechende Fotosymbol in den Feldern *Foto1* oder *Foto2*, um das jeweilige Bild im Videofenster anzuzeigen:


Fotoanzeige verlassen
Dialogfenster mit den Markierungspfeilen öffnen (Seite 29)
Foto drucken
Fotofenster vergrössern
Wechsel zum vorherigen/nächsten Bild, welches der **aktuellen Haltung** zugewiesen ist.

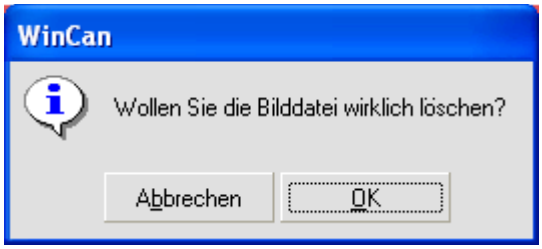

Picture View
48
A
Tap Break-In Active, at 12 o'clock, 5", within 8 inches of joint: YES
0
Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung des Bildes lassen sich über diese Schaltlflächen einstellen. Klicken Sie auf das Diskettensymbol (rechts), um Änderungen in der Bilddatei abzuspeichern.
Brightness
Contrast
Saturation

12.2 Fotos löschen

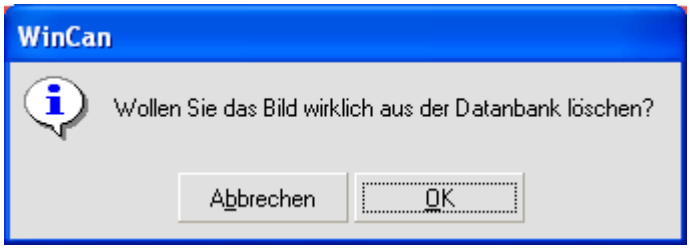
Schalten Sie das LiveVideo-Signal über den Knopf aus und klicken Sie doppelt auf das entsprechende Fotosymbol in den Feldern *Foto1* oder *Foto2*, um das jeweilige Bild im Videofenster anzuzeigen:



Ziehen Sie das angezeigte Bild mit gedrückter linker Maustaste vom Videofenster DIREKT zum WC-Symbol (1) und bestätigen Sie die darauf folgende Meldung:

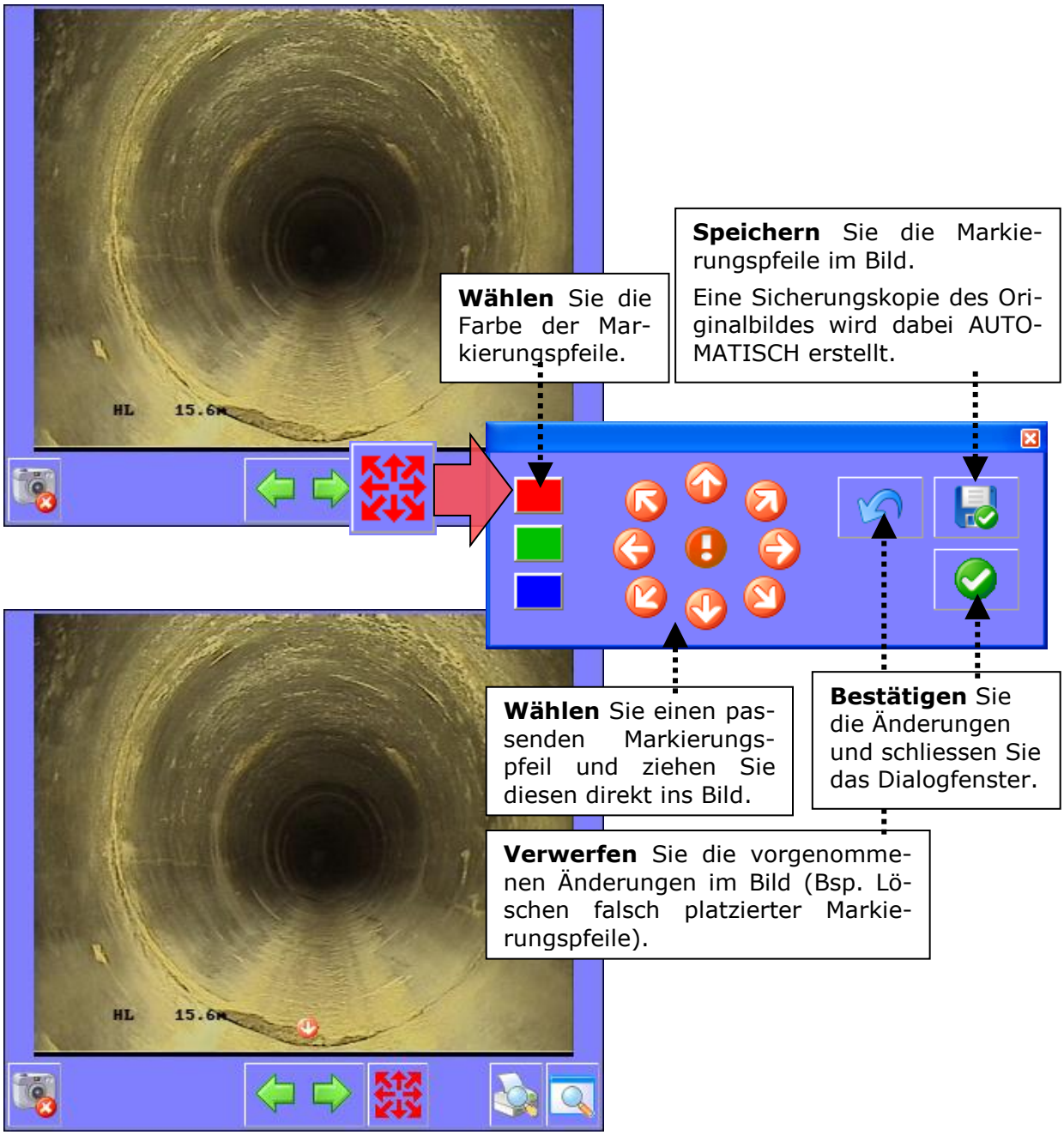


Ziehen Sie hingegen das **Fotosymbol** zur Toilette (2), wird nur der Verweis zur Videodatei in der Datenbank gelöscht. Die darauf folgende Meldung macht Sie entsprechend darauf aufmerksam:



13 Schadensmarkierung auf Fotos

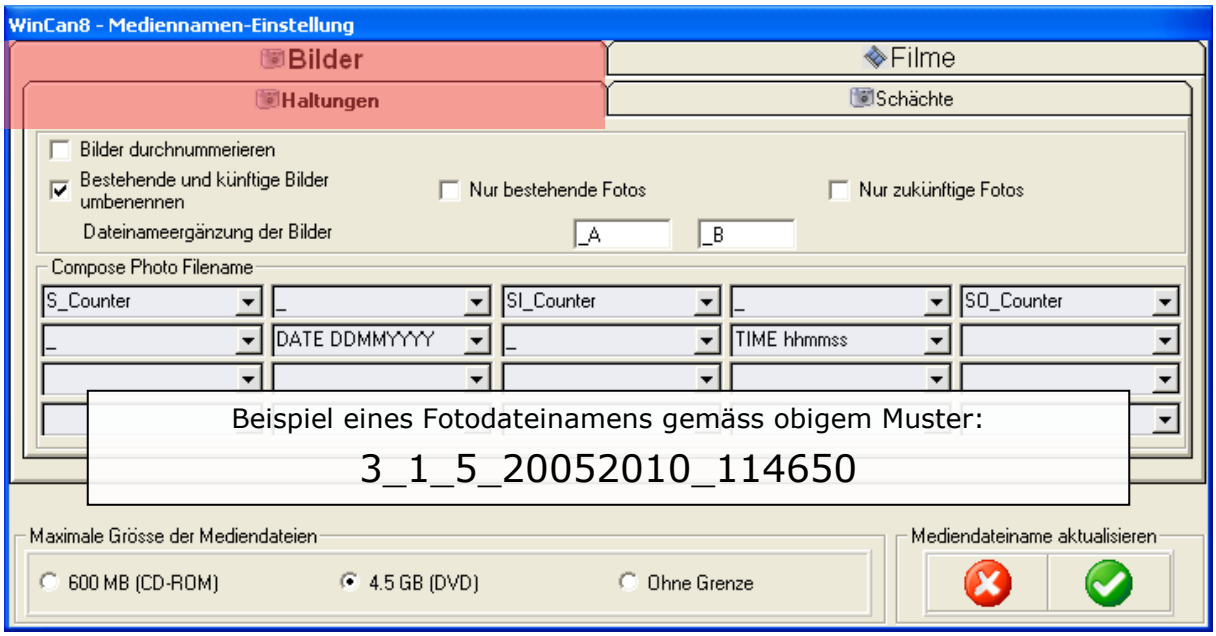
Öffnen Sie das entsprechende Schadensbild und klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Dialogfenster mit den Markierungswerkzeugen zu öffnen:


HL 15.6m
Wählen Sie die Farbe der Markierungspfeile.
Speichern Sie die Markierungspfeile im Bild.
Eine Sicherungskopie des Originalbildes wird dabei AUTOMATISCH erstellt.
Wählen Sie einen passenden Markierungspfeil und ziehen Sie diesen direkt ins Bild.
Bestätigen Sie die Änderungen und schliessen Sie das Dialogfenster.
Verwerfen Sie die vorgenommenen Änderungen im Bild (Bsp. Löschen falsch platzierter Markierungspfeile).
HL 15.6m

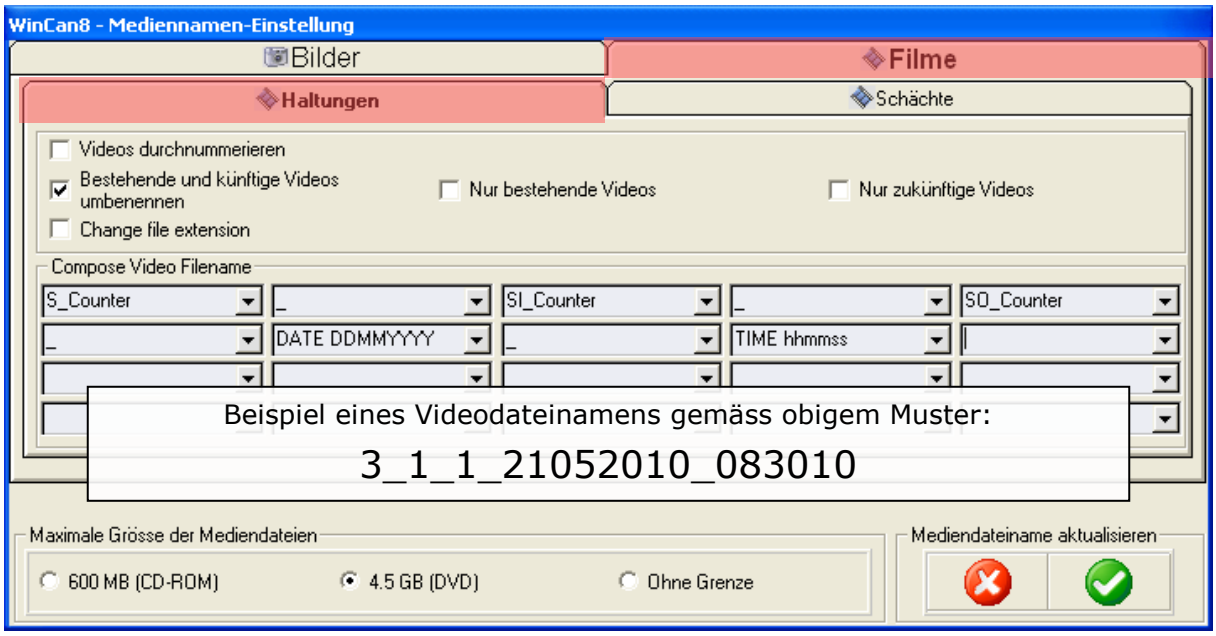
Schliessen Sie das Fenster über die Schaltfläche oder navigieren Sie im Fotofenster über die grünen Pfeiltasten zum nächsten Bild, werden nicht gesicherte Änderungen automatisch verworfen.

14 Dateinamen für Fotos und Videoclips festlegen

Über den Menübefehl *Einstellungen, Definition Bild- /Videobezeichnung* gelangen Sie ins untenstehende Dialogfenster. Sie haben nun die Möglichkeit ein Muster für den Aufbau von Dateinamen für Bilder und Videoclips festzulegen, die Sie im aktuellen WinCan Projekt aufnehmen werden oder bereits aufgenommen haben:



Bemerkung: DATE DDMMYYYY = Erstellungsdatum; TIME hhmmss = Erstellungszeit; Datum und Uhrzeit werden automatisch vom Betriebssystem übernommen.

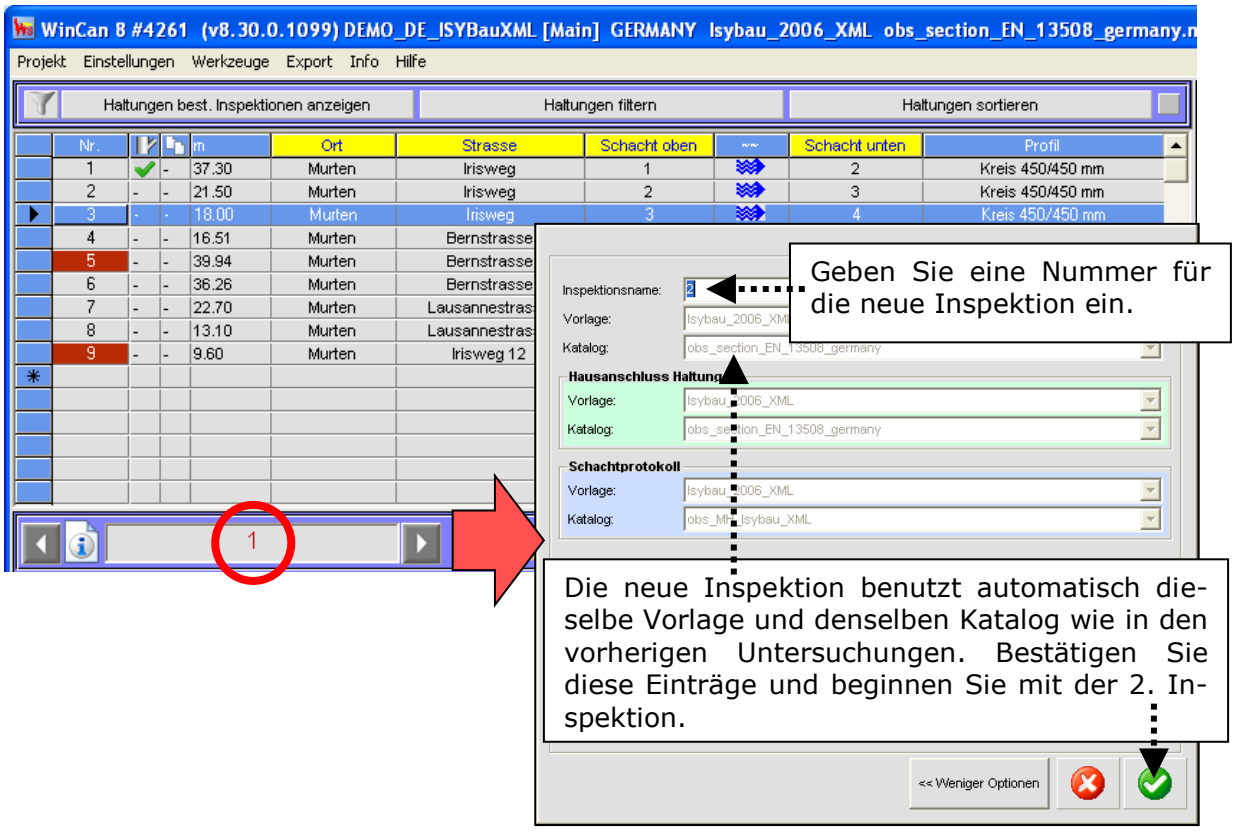


Die in diesen 2 Beispielen gezeigten Namensmuster liefern in jedem Falle eindeutige Dateinamen.

Sie können jederzeit andere Felder für den Aufbau von Dateinamen verwenden. Seien Sie sich JEDOCH immer bewusst, dass gewisse Feldkombinationen NICHT eindeutige Namensbezeichnungen liefern und demzufolge dazu führen, dass bereits bestehende Bilder und Videoclips überschrieben werden!

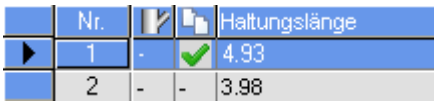
15 Zweite Inspektion einer Haltung

Jede Haltung kann grundsätzlich mehrere Male inspiziert werden, wobei Sie die Haltungsdaten NICHT neu eingeben müssen. Markieren Sie stattdessen die gewünschte Haltung und weisen dieser eine NEUE Inspektion zu. Doppelklicken Sie zu diesem Zweck ins Textfeld, welches standardmässig die 1. Inspektion anzeigt:

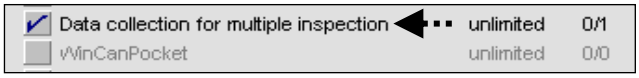

WinCan 8 #4261 (v8.30.0.1099) DEMO_DE_ISYBauXML [Main] GERMANY Isybau_2006_XML obs_section_EN_13508_germany.n
Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Haltungen best. Inspektionen anzeigen
Haltungen filtern
Haltungen sortieren
Nr. m Ort Strasse Schacht oben Schacht unten Profil
1 37.30 Murten Irisweg 1 2 Kreis 450/450 mm
2 21.50 Murten Irisweg 2 3 Kreis 450/450 mm
3 18.00 Murten Irisweg 3 4 Kreis 450/450 mm
4 16.51 Murten Bernstrasse
5 39.94 Murten Bernstrasse
6 36.26 Murten Bernstrasse
7 22.70 Murten Lausannestras
8 13.10 Murten Lausannestras
9 9.60 Murten Irisweg 12
1
Inspektionsname: 2
Vorlage: Isybau_2006_XML
Katalog: obs_section_EN_13508_germany
Hausanschluss Haltung
Vorlage: Isybau_2006_XML
Katalog: obs_section_EN_13508_germany
Schachtprotokoll
Vorlage: Isybau_2006_XML
Katalog: obs_MI_Isybau_XML
<< Weniger Optionen
Geben Sie eine Nummer für die neue Inspektion ein.
Die neue Inspektion benutzt automatisch dieselbe Vorlage und denselben Katalog wie in den vorherigen Untersuchungen. Bestätigen Sie diese Einträge und beginnen Sie mit der 2. Inspektion.

Die links und rechts neben dem Inspektionsfeld eingebauten Navigationsschaltflächen erlauben den schnellen Wechsel zwischen verschiedenen Inspektionen DERSELBEN Haltung. Um eine 2. oder 3. Inspektion zu löschen, ziehen Sie den Inspektionsnamen direkt auf das WC-Symbol.

Enthält eine Haltung mehr als eine Inspektion, wird sie in der 3. Spalte des WinCan-Hauptbildschirms mit einem grünen Kontrollhäkchen markiert:

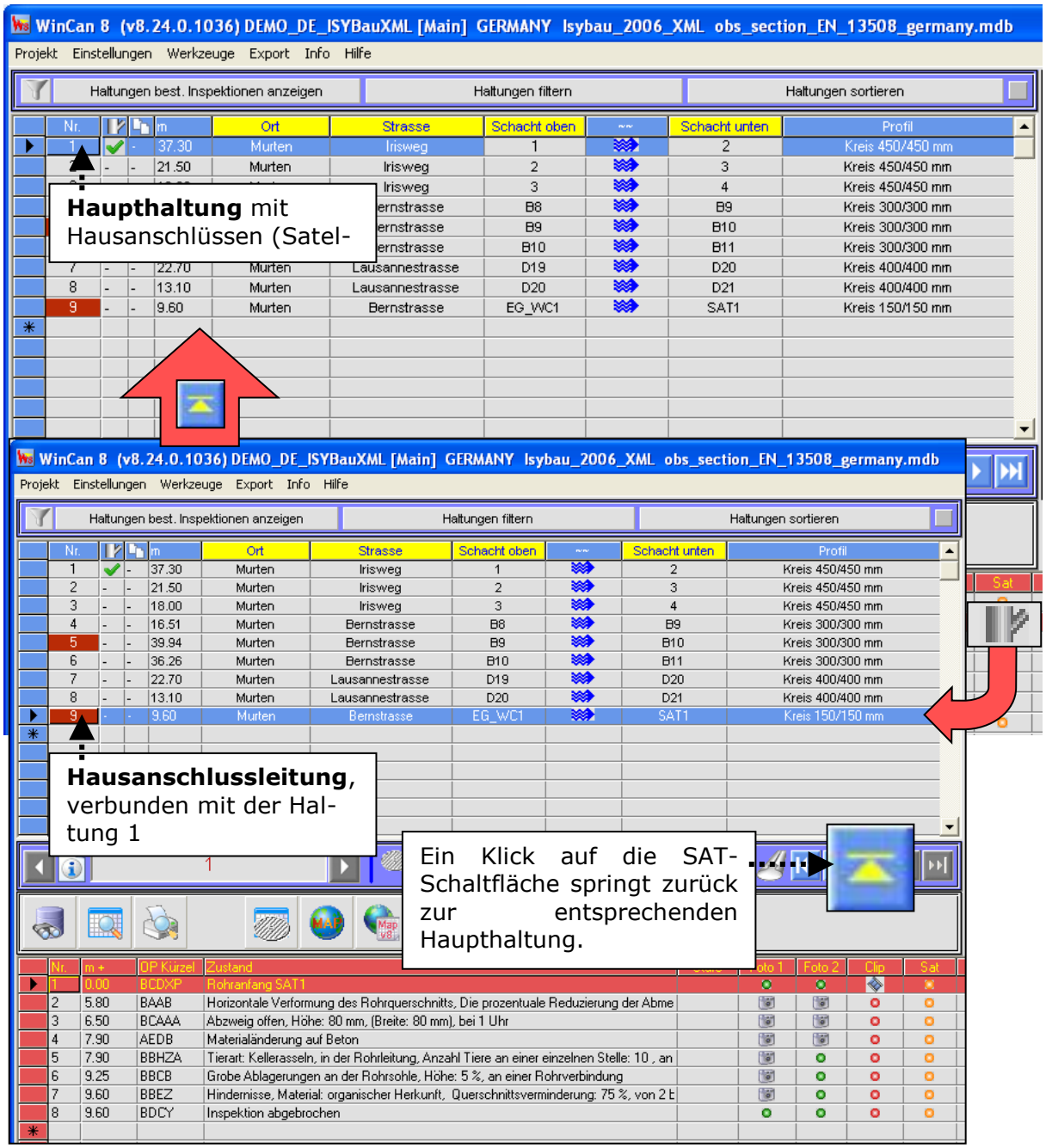


JEDE Lizenz erlaubt die Erfassung einer 2. Inspektion. Müssen Sie gewisse Haltungen regelmässig MEHR als zweimal inspizieren, benötigen Sie die Lizenz für Mehrfachinspektionen, was Sie über den Menübefehl *Info, Hardlock* schnell kontrollieren können:



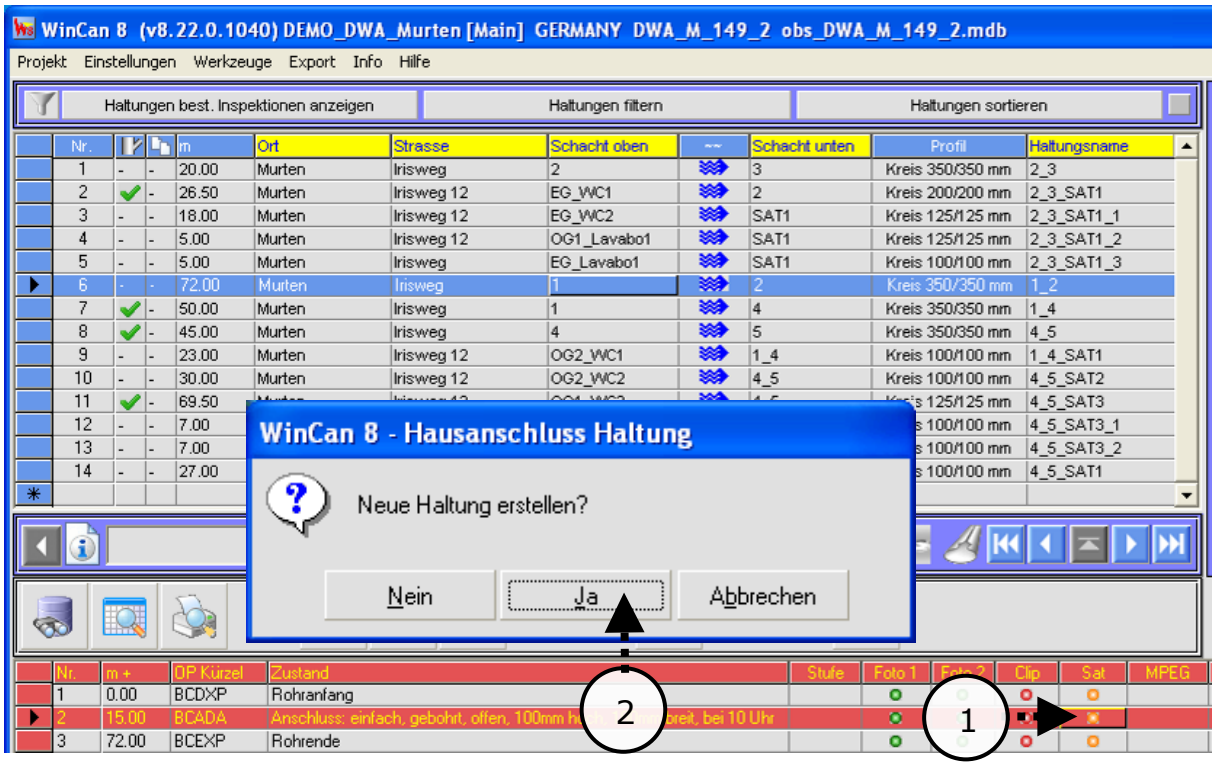
16 Inspektion von Hausanschlüssen

Die Verbindung von Hausanschlussleitung mit der entsprechenden Haupthaltung geschieht in WinCan8 über das Feld SAT. Ein Doppelklick auf das Symbol in der **SAT-Spalte** bewirkt einen Wechsel zur Hausanschlussleitung (Satellitenhaltung oder SAT-Haltung), die mit der ausgewählten Haupthaltung verknüpft sind.

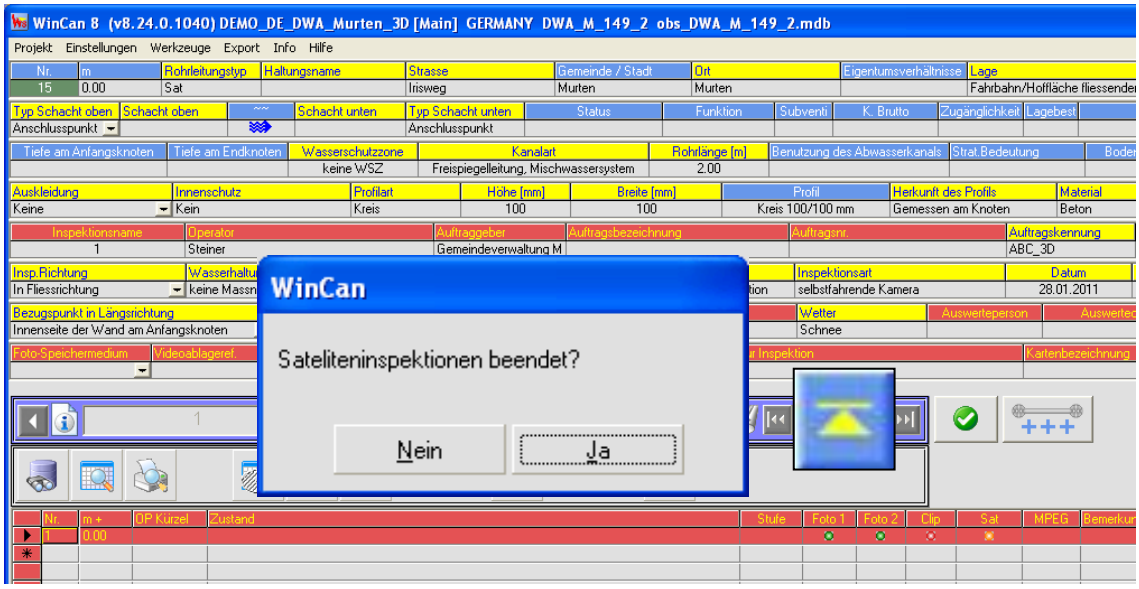

Haupthaltung mit Hausanschlüssen (Satel-
Hausanschlussleitung, verbunden mit der Haltung 1
Ein Klick auf die SAT-Schaltfläche springt zurück zur entsprechenden Haupthaltung.

16.1 Neue Haltung als SAT-Haltung festlegen

Doppelklicken Sie auf das Sat-Symbol (1) und beantworten Sie die Frage im anschliessend erscheinenden Dialogfenster mit JA (2):



Erfassen Sie die neue Satellitenhaltung wie gewohnt und beginnen Sie mit der Aufnahme der Beobachtungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Satelliteninspektion zu beenden. Abschliessend erscheint eine Meldung, die Sie mit JA bestätigen müssen:

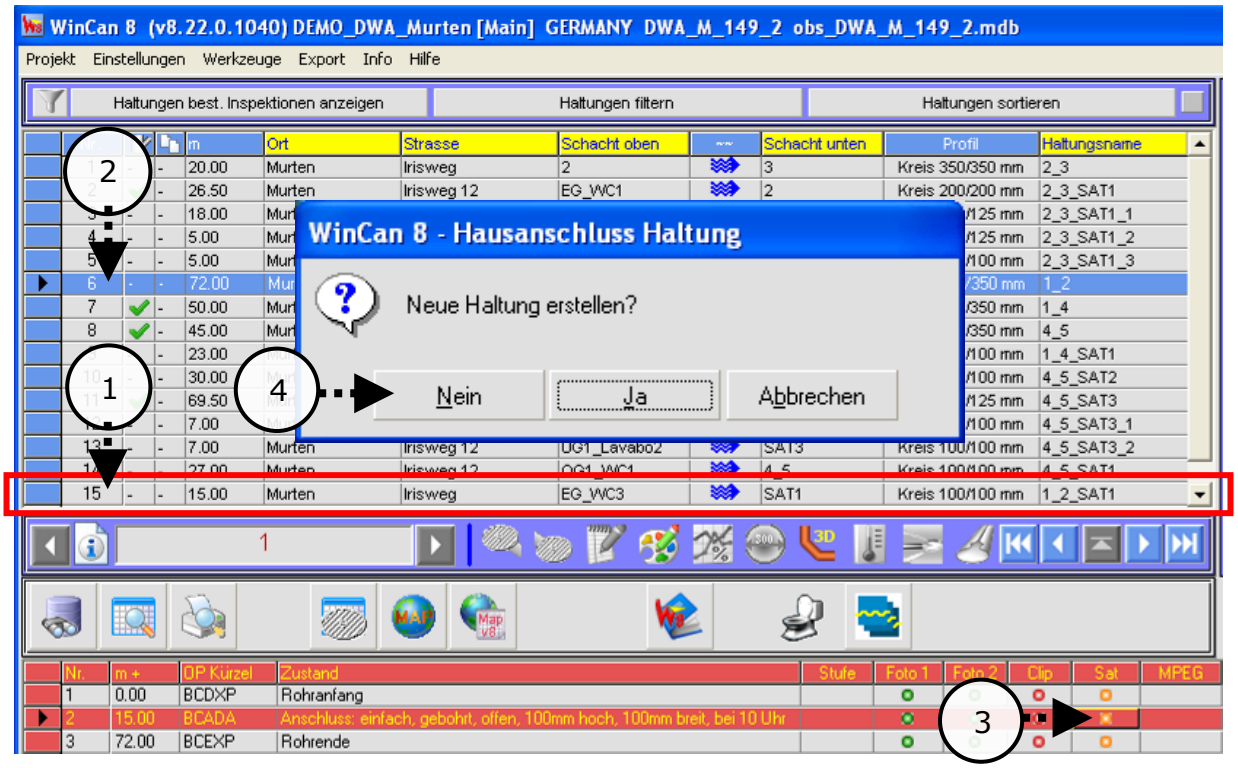


Das in der Sat-Spalte erscheinende Symbol bestätigt Ihnen, dass der Hausanschluss nun mit der entsprechenden Haupthaltung verknüpft ist:

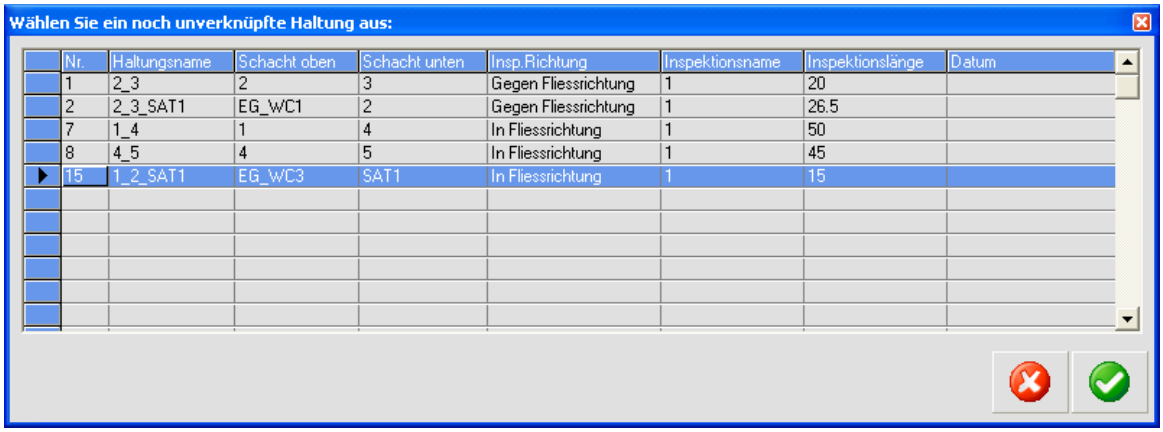
Nr. m + OP Kürzel Zustand Stufe Foto 1 Foto 2 Clip Sat
1 0.00 BCDXP Rohranfang
2 15.00 BCADA Anschluss: einfach, gebohrt, offen, 100mm hoch, 100mm breit, bei 10 Uhr
3 72.00 BCEXP Rohrende

16.2 Bestehende Haltung in SAT-Haltung umwandeln

Erfassen Sie eine neue Haltung (1) wie gewohnt. Wechseln Sie anschliessend zur übergeordneten Haltung (2) und rufen Sie die Position des Rohranschlusses auf. Doppelklicken Sie dort auf das Sat-Symbol (3) und beantworten Sie dann die Frage im entsprechenden Dialogfenster mit NEIN (4):



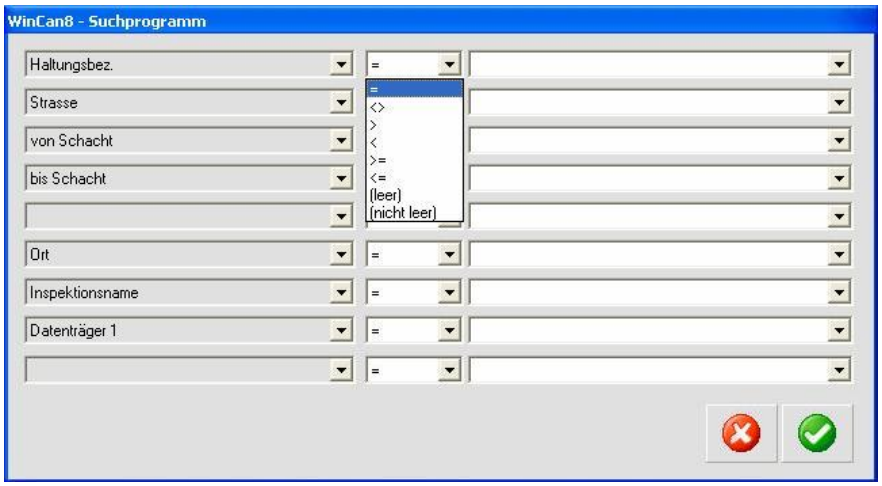
Die Liste aller noch nicht verknüpften Haltungen erscheint dann in einem neuen Fenster:



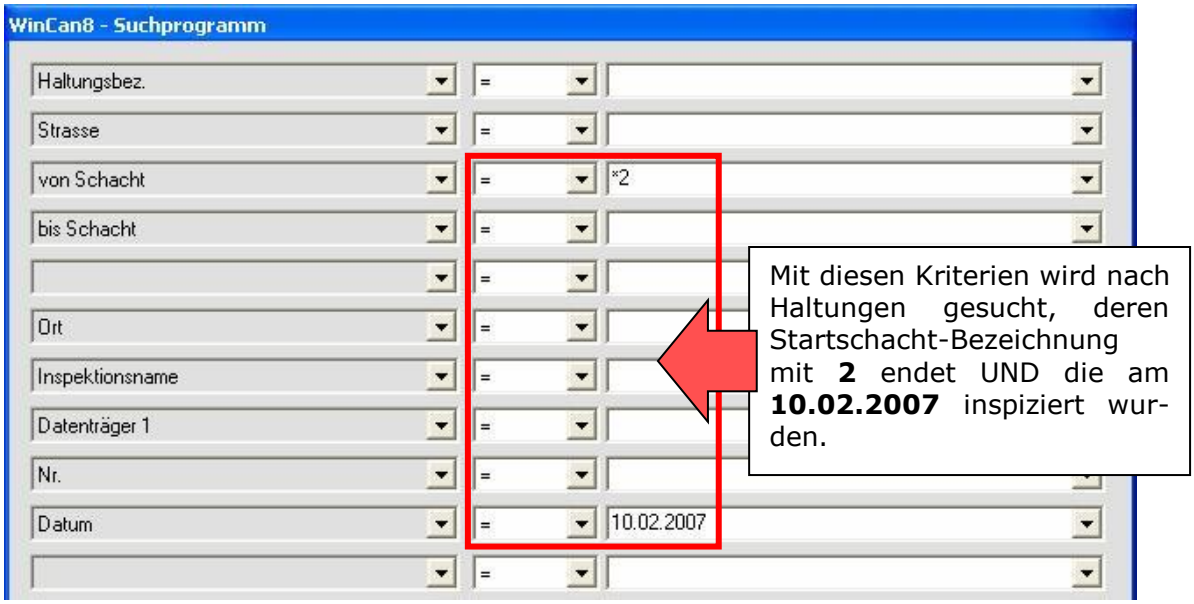
Wählen Sie die zuvor erfasste neue Haltung (1) aus, die mit der oben ausgewählten übergeordneten Haupthaltung (2) verknüpft werden soll. Diese Verknüpfung lässt sich jederzeit wieder lösen, indem Sie das Sat-Symbol mit gedrückter linker Maustaste auf das WC-Symbol schieben.

17 Suchprogramm

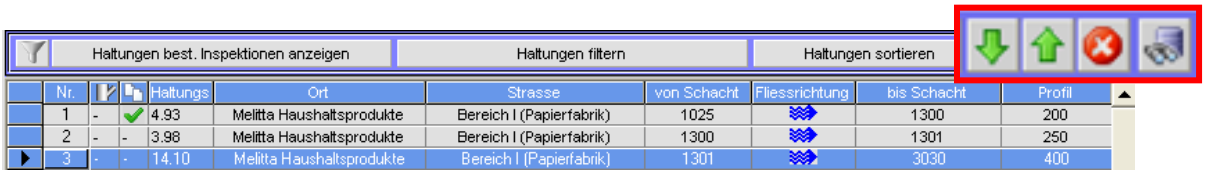
Durch einen Klick auf das Symbol erscheint das untenstehende Suchfenster. Dieses erlaubt Ihnen eine Suche nach bis zu 15 Kriterien. Platzhalter wie * oder ? werden ebenfalls erkannt:



Nach einem Neustart von WinCan sind die Felder entsprechend der letzten Suche vorgegeben. Der Benutzer kann die Felder wunschgemäß definieren und die jeweiligen Kriterien wie im nachfolgenden Beispiel eintragen:



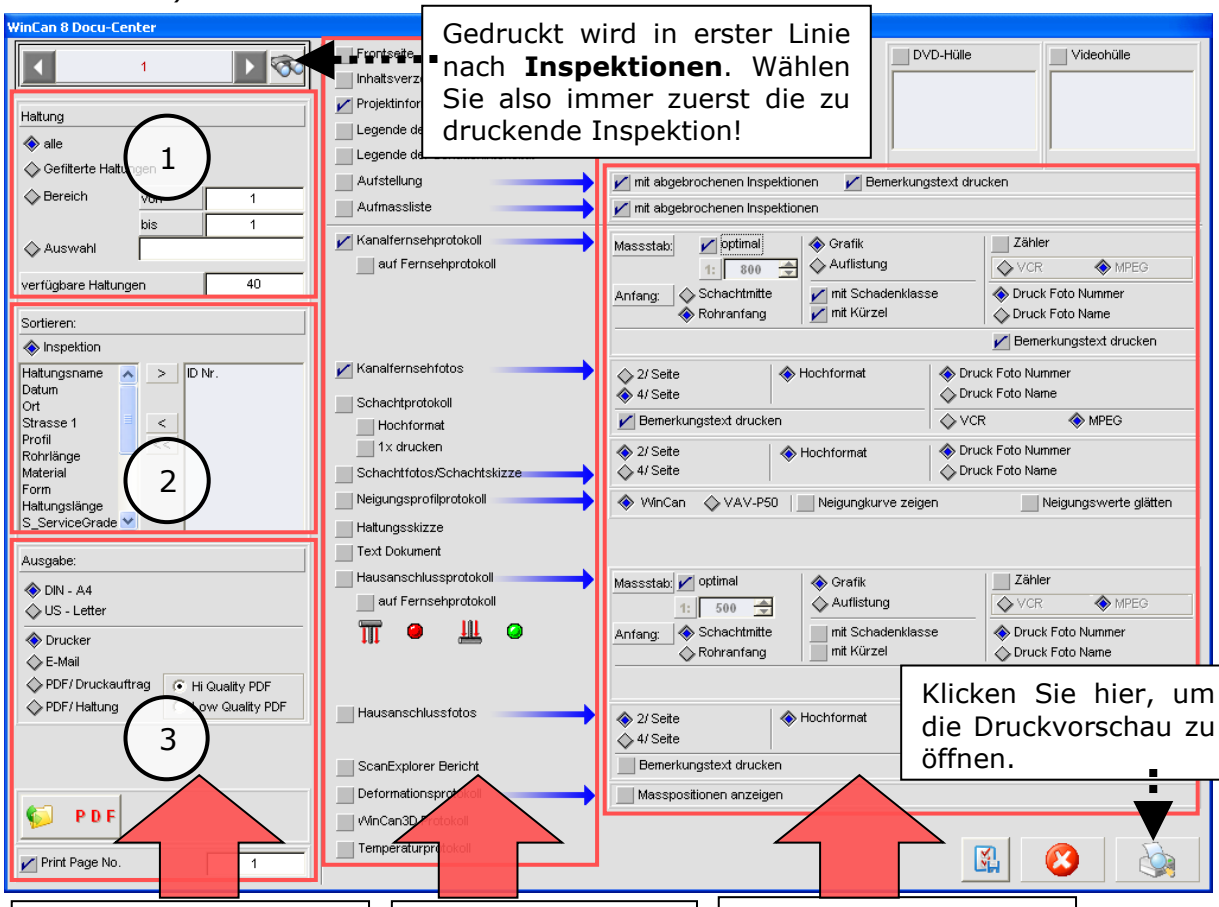
Bestätigen Sie diese Suchkriterien mit einem Klick auf das grüne Häkchen. Das Suchergebnis wird dann zusammen mit der Suchnavigationsleiste angezeigt:



- o ***Pfeil, abwärts:*** Gehe zur nächsten Haltung, die den Suchkriterien entspricht.
- o ***Pfeil, aufwärts:*** Gehe zur vorherigen Haltung, die den Suchkriterien entspricht.
- o ***Schliessen:*** Suche beenden.
- o ***Suchsymbol:*** Aktuelle Suche beenden und neue Suchkriterien eingeben: Das Suchfenster öffnet sich direkt.

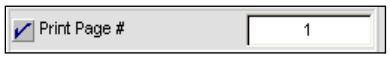
18 Inspektionsberichte drucken

Klicken Sie auf das Symbol im WinCan Hauptfenster, um den Druckdialog (WinCan Docu-Center) zu öffnen:


WinCan 8 Docu-Center
Gedruckt wird in erster Linie nach **Inspektionen**. Wählen Sie also immer zuerst die zu druckende Inspektion!
Klicken Sie hier, um die Druckvorschau zu öffnen.
1
2
3
Linker Teil:
Wählen Sie die zu druckenden Haltungen sowie die Ausgabeart.
Mittlerer Teil:
Wählen Sie den zu druckenden Berichtstyp.
Rechter Teil:
Aktivieren Sie zusätzliche Optionen zum jeweiligen Berichtstyp.

- Der Bereich 1 enthält Auswahloptionen für die zu druckenden Haltungen.
- Im Bereich 2 definieren Sie Kriterien, wonach die einzelnen Haltungen im Bericht **sortiert** werden sollen. Die verfügbaren Sortierkriterien erscheinen im linken, die ausgewählten Sortierkriterien im rechten Feld. Mit der Pfeilschaltfläche oder einem Doppelklick verschieben Sie einen Feldeintrag von links nach rechts und umgekehrt.
- Der Bereich 3 zeigt alle Ausgabeoptionen für die ausgewählten Berichtstypen an:
  Drucker: Der Bericht wird in der Druckvorschau geöffnet und anschliessend gedruckt.
  E-Mail: Der Bericht wird als PDF-Datei direkt einer E-Mail hinzugefügt.
  PDF/Druckauftrag: Der GESAMTE TV-Bericht wird in eine einzige PDF-Datei verpackt.
  PDF/Haltung: Für JEDE Haltung wird eine neue PDF-Datei erzeugt.

  : Fügen Sie dem Druckauftrag externe PDF-Dateien wie Gebäude- oder Ortspläne bei.

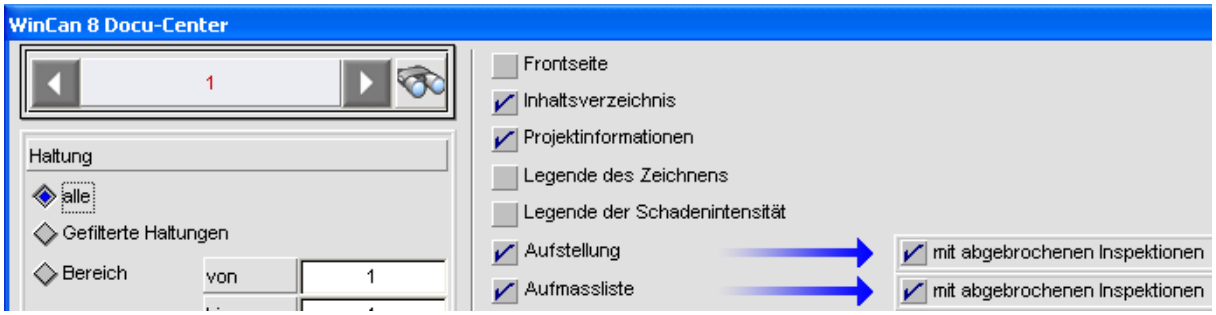
  : Legen Sie den Beginn der Seitennummerierung hier fest.

Über die Schaltfläche speichern Sie die Einstellungen für zukünftige Druckaufträge.

18.1 Spezielle Berichte drucken

WinCan8 liefert automatisierte Zusammenfassungen der Inspektionsdaten mit den Bezeichnungen *Aufstellung* und *Aufmassliste*.

Bei beiden Berichtstypen können Sie selbst entscheiden, ob Haltungen mit abgebrochenen Inspektionen mit berücksichtigt werden sollen:

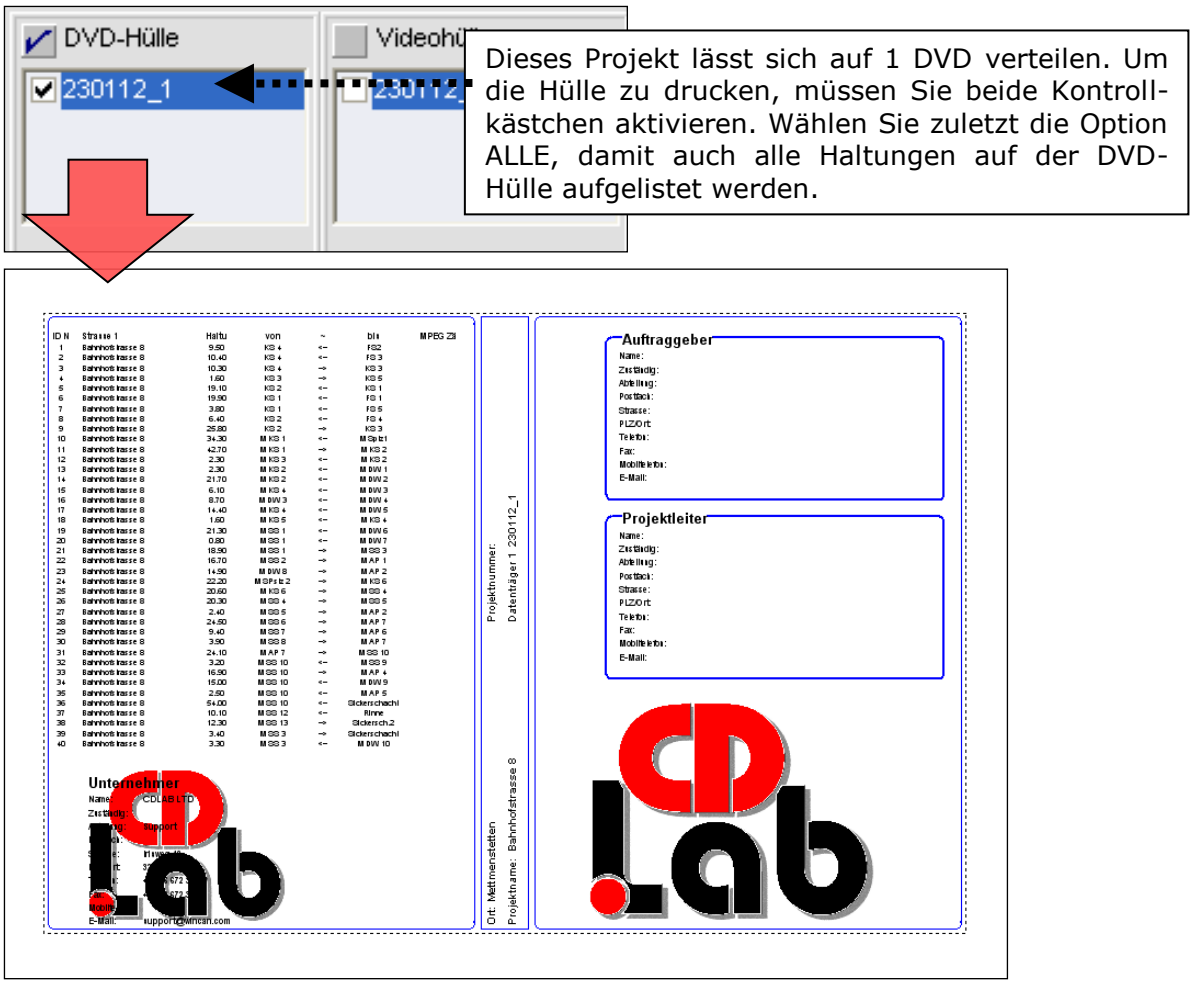


Die *Aufmassliste* wird AUTOMATISCH in zwei Hauptgruppen unterteilt, welche einerseits die Hauptleitungen und andererseits die Hausanschlussleitungen (Satellitenhaltungen) umfassen.

18.2 Video- oder CD/DVD Hüllen drucken

Führen Sie zuerst einen Viewer-Export für das aktuelle Projekt durch. Dadurch kann WinCan die entsprechende Anzahl benötigter Datenträger (CD/DVD) errechnen.

Zugleich wird die Nummer des Datenträger AUTOMATISCH ins Inspektionsfeld *SI_MediaNumber* kopiert und im Listenfeld des Druckdialogs angezeigt:

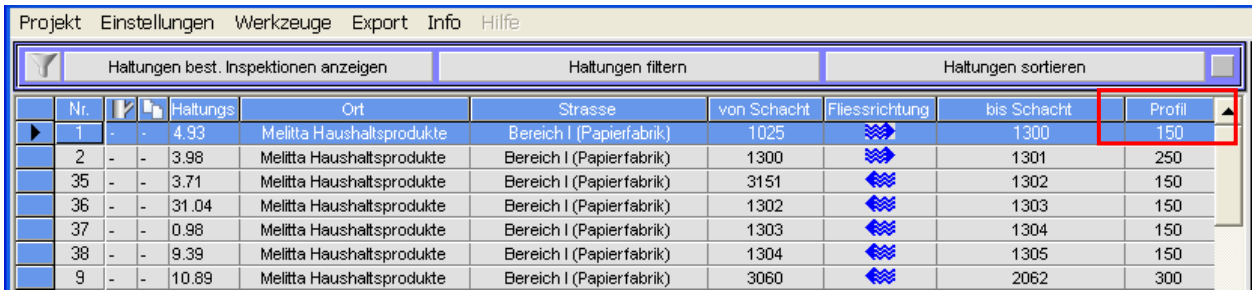

DVD-Hülle
230112_1
Videohü
230112
Dieses Projekt lässt sich auf 1 DVD verteilen. Um die Hülle zu drucken, müssen Sie beide Kontrollkästchen aktivieren. Wählen Sie zuletzt die Option ALLE, damit auch alle Haltungen auf der DVD-Hülle aufgelistet werden.
Auftraggeber
Projektleiter
Unternehmer
Projektnummer: Datenträger 1 230112_1
Ort: Mettmenstetten
Projektname: Bahnhofstrasse 8

19 Änderung der Projektvorlage

Eine der wichtigsten Neuerungen von WinCan v8 sind die frei konfigurierbaren Überschriften bzw. Datengrids. D.h. der Benutzer hat die Möglichkeit, welche Daten und die Art und Weise, wie diese Daten dargestellt und bearbeitet werden können, weitestgehend selber zu bestimmen. Da diese Arbeit ein ausgezeichnetes Verstehen von WinCan und dessen Materie voraussetzt, empfehlen wir, dies nur von einem erfahrenen Benutzer oder Administrator durchführen zu lassen.

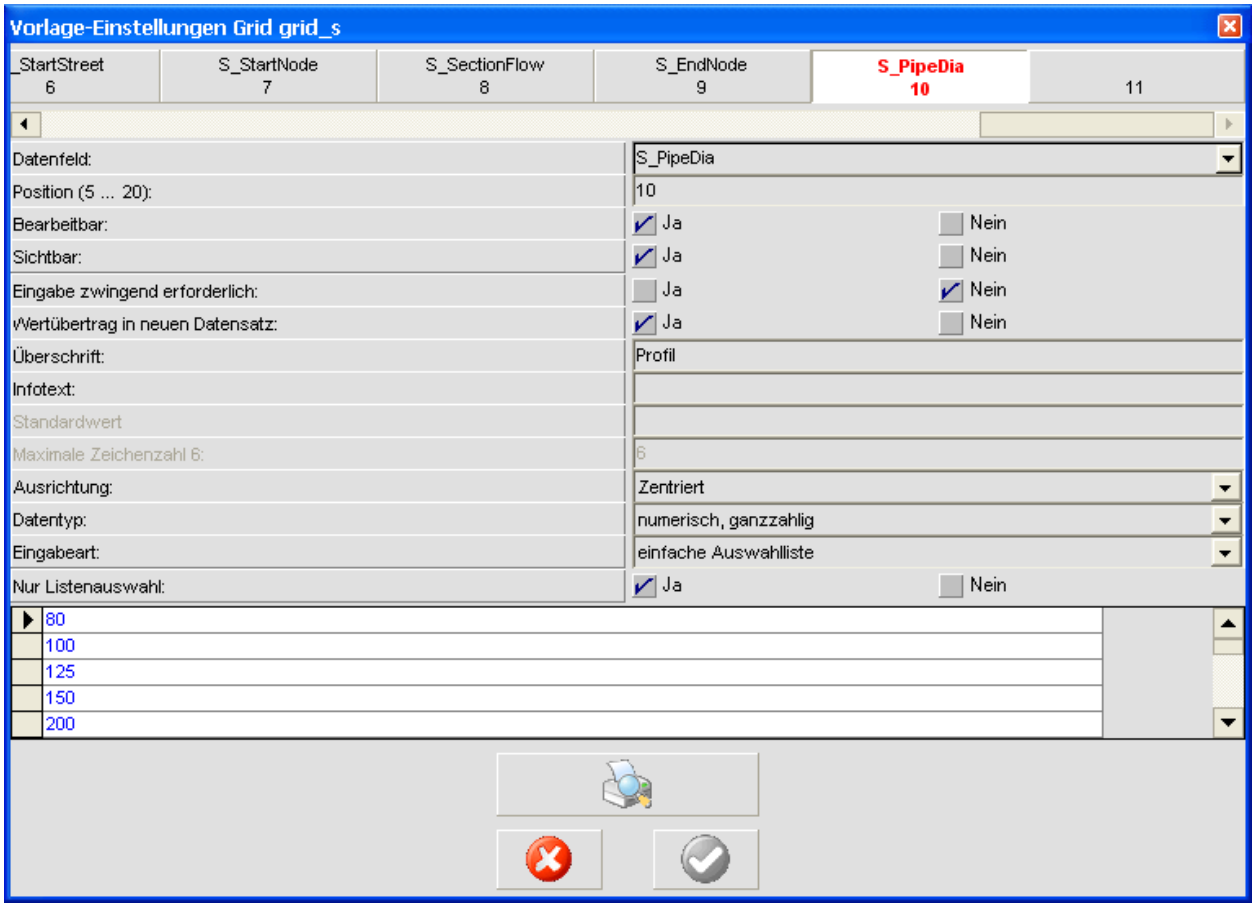
19.1 Layout der Überschriften (Startmaske)

Die Startmaske von WinCan kann wie folgt geändert werden:



Nr.	Haltungs	Ort	Strasse	von Schacht	Fliessrichtung	bis Schacht	Profil
1	4.93	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1025		1300	150
2	3.98	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1300		1301	250
35	3.71	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3151		1302	150
36	31.04	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1302		1303	150
37	0.98	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1303		1304	150
38	9.39	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1304		1305	150
9	10.89	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3060		2062	300

Drücken Sie die Taste **„STRG" (Schweiz: „Ctrl")** und klicken Sie auf eine Überschrift, z. B. **„Profil"** (siehe Bild), um den nachstehenden Dialog **(Vorlage-Einstellungen)** zu öffnen.



In diesem Dialog können die Feldeigenschaften vielfältig beeinflusst werden:

Im oberen horizontalen Scrollfeld werden alle bisher konfigurierten Felder aufgelistet, das aktive Feld ist dabei markiert (siehe Bild). Um innerhalb dieses Dialoges von Feld zu Feld zu wechseln braucht lediglich auf den entsprechenden Feldnamen geklickt zu werden. Ist das gewünschte Feld aktiv, so können dessen Eigenschaften bearbeitet werden. Falls das gewünschte Feld nicht aufgelistet ist, also eine neues hinzugefügt werden soll, so kann am Ende dieses Scrollfeldes das letzte und leere Feld aktiviert und diesem ein Feldname zugewiesen werden.

Datenfeld: Damit kann der aktiven Überschrift ein Datenbankfeld zugewiesen werden.

Position: Bestimmt die Position innerhalb der Überschriften (Nummer im Scrollfeld).

Bearbeitbar: Legt fest, ob der Benutzer dieses Feld bearbeiten kann.

Sichtbar: Legt fest, ob ein Feld in der Haltungsmaske mit den Überschriften sichtbar ist.

Eingabe zwingend erforderlich: Legt fest, ob ein Feld ausgefüllt werden muss.

Wertübertragung in neuen Datensatz: Legt fest, dass der Inhalt eines Felds in einen neuen Datensatz übertragen wird.

Überschrift: Bezeichnung des Feldes in der Maske.

Infotext: Hilfetext

Standardwert: Wert der beim Anlegen eines neuen Datensatzes automatisch eingetragen wird.

Maximale Zeichenzahl 50: Maximale Länge des Textes.

Ausrichtung: Ausrichtung des Textes in der Maske mit den Überschriften.

Datentyp: Legt fest, welche Datentypen für dieses Feld zulässig sind.

Eingabeart: Bestimmt die Eingabeart des Wertes in der Maske, also manuelle Eingabe, einfache Pickliste, übersetzte Pickliste, Dateidialog usw.

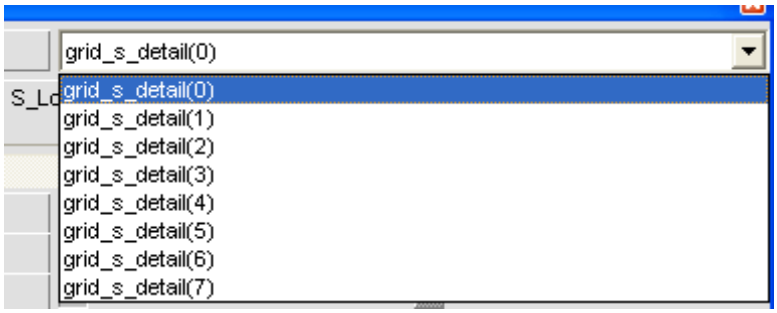
Nur Listenauswahl: diese Option verhindert, dass keine andere Werte als in der Liste, eingetragen werden können.

Sind alle Einstellungen wie gewünscht vorgenommen worden, so kann die Vorlage (Template) mit gespeichert werden. Mit können die Einstellungen abgebrochen werden und druckt eine vollständige Liste zur Dokumentation der Feldeinstellungen.

Bemerkung: Analog zur Startmaske (Haltungsgrid) kann auch das Grid der Beobachtungen eingestellt werden. Für eine spätere Benutzung dieser Konfiguration speichern Sie das Template mittels des Menüs „Benutze Projektvorlage als Standard""

19.2 Layout der Haltungsmaske

Zum Öffnen einer Haltungsüberschrift doppelklicken Sie auf die Nummer einer beliebigen Haltung. Mit der Taste „**STRG**" (Schweiz: „Ctrl") und einem Klick auf eine Überschrift können Sie auf denselben Dialog wie bei der Startmaske **(Vorlage-Einstellungen)** zugreifen, dort die notwendigen Änderungen vornehmen und alle Felder bearbeiten und speichern.



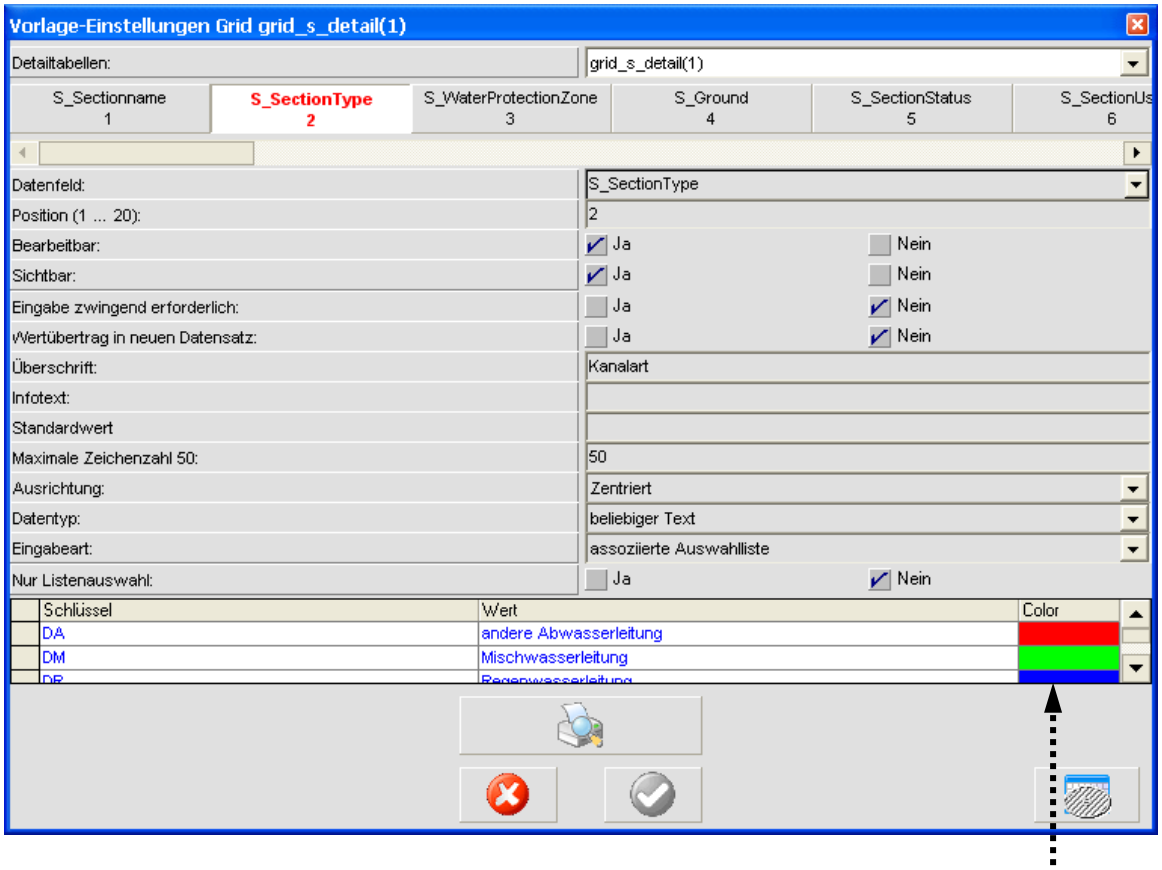
Der einzige Unterschied liegt darin, dass die Haltungsmaske nicht wie die Start-Maske als Tabelle sondern als Formular aufgeführt ist. Das Formular kann aus mehreren Zeilen bestehen und die Felder können von verschiedenen Quellen abstammen, von denen jede für sich selbst eingestellt werden kann. Um dies zu ermöglichen enthält der Vorlage-Dialog eine zusätzliche Combobox zur Wahl der Feldquelle und der Zeilennummer (siehe Bild). Die Bezeichnung **„grid_s..."** bezeichnet die Ursprungsquelle des Feldes (in dem Fall die Tabelle **S_T**), während die Bezeichnung **„detail(0)"** die Zeilennummer 0, also die erste Zeile im Formular bestimmt.

Ähnlich wie in der Startmaske kann mit dieser Funktion und dem **Vorlagen-Dialog**, Zeile für Zeile der Haltungsmaske konfiguriert werden.

19.3 Druckfarbe für die Haltungsgrafik festlegen

Öffnen Sie die Ansicht der Haltung durch einen Doppelklick auf die Nummer einer beliebigen Haltung.

Um unten aufgeführtes Fenster zu öffnen, halten Sie die „Ctrl" Taste Ihrer Tastatur gedrückt und klicken Sie gleichzeitig auf die Feldüberschrift **„Kanalart" „Datenbank Feld S_SectionTyp"**

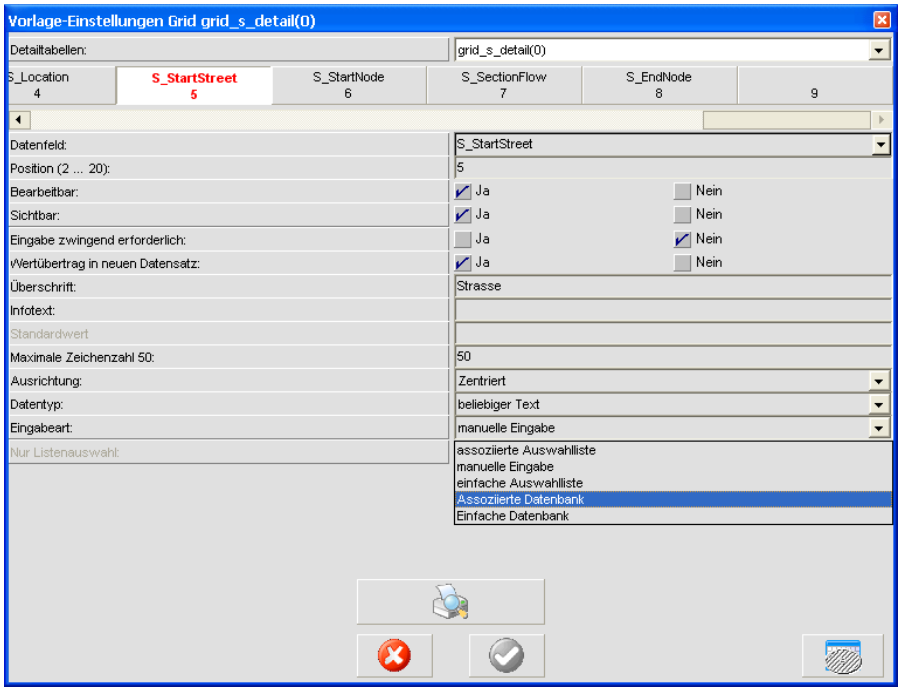


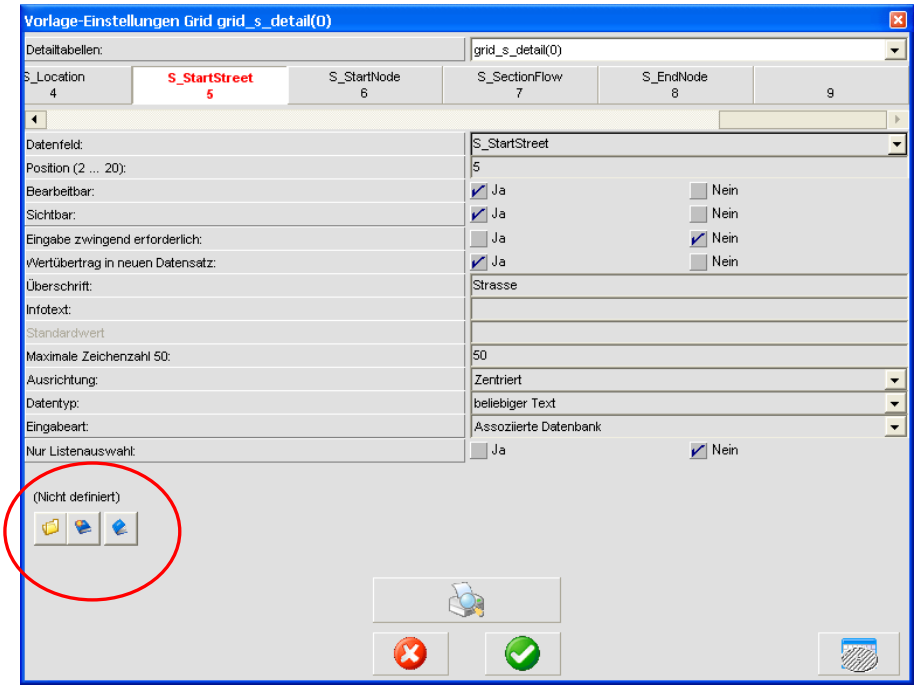
Klicken Sie auf das Feld ***Color***, wählen Sie die gewünschte Farbe und bestätigen Sie dies.

19.4 Einfache und assoziierte Datenbank

Nur für die Felder : **S_Location**, **S_StartStreet** und **S_EndStreet**

Es gibt zwei erweiterte Erfassungsdatenbank-Typen **„Einfache Datenbank" & „Assoziierte Datenbank".** Diese entsprechen den beiden bekannten Typen **„Einfache Auswahlliste" & „Assoziierte Auswahlliste".**





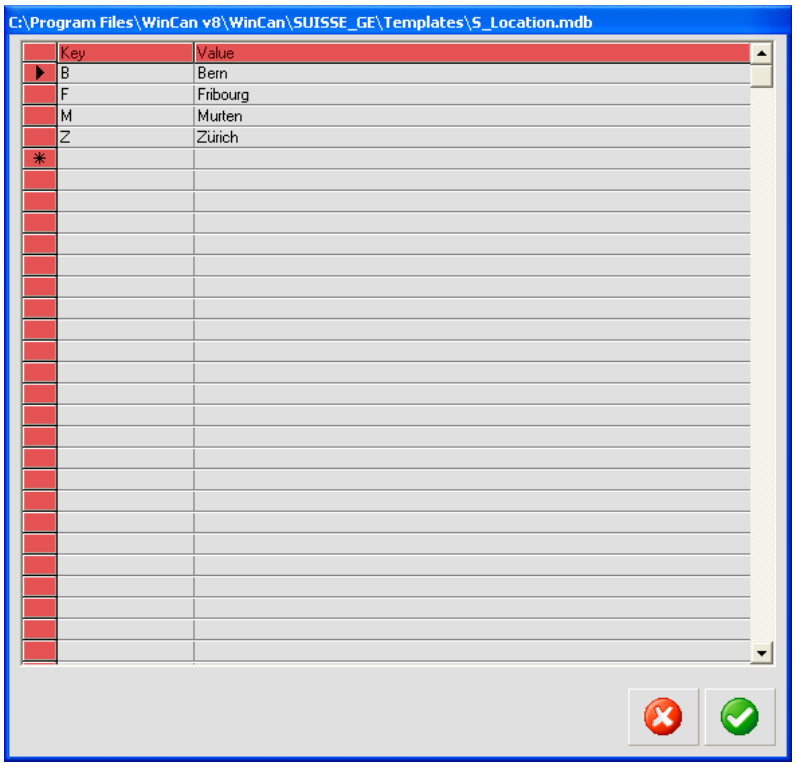
Nachdem ein Feld mit einem dieser Typen definiert worden ist, kann entweder eine vorhandene Datenbank gewählt oder eine neue Datenbank erstellt werden .

(Als Vorlage wird die Datei „DatabaseInput.mdb.tpl" im Unterverzeichnis **„Scripts"** vom WinCan Programmordner verwendet).

Die gewählte Datenbank muss zwingend eine Tabelle oder Querry mit dem Namen „WinCan" sowie den Feldern „Key" und „Value" (beides Textfelder) enthalten.

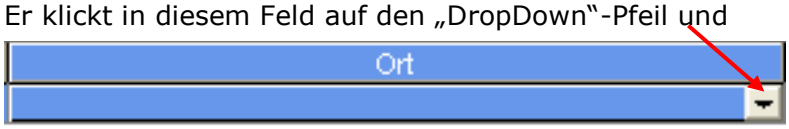
Standardmäßig sollte die Datenbank im Template-Ordner abgespeichert sein. **(Wird bei „Neue Datenbank erstellen" automatisch so abgespeichert.)**

Nachdem eine Datenbank erstellt oder ausgewählt wurde, können die Daten nun über bearbeitet werden.



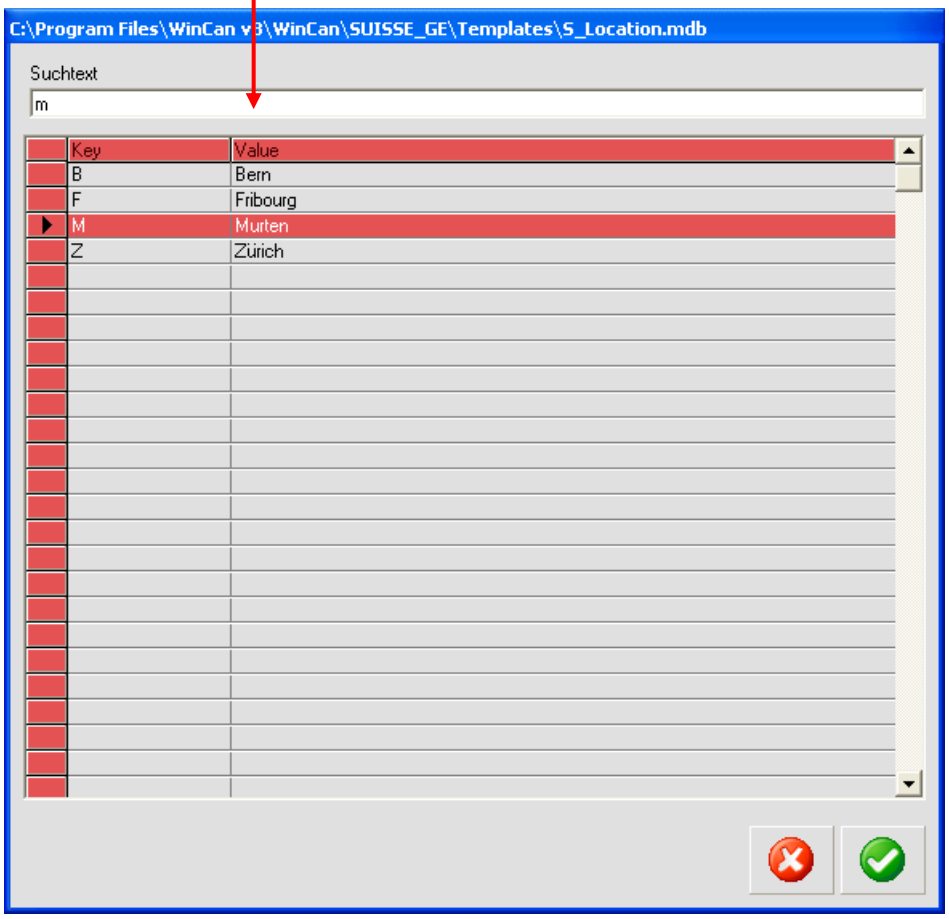
Nachdem das entsprechende Feld so eingestellt und Daten erfasst wurden, kann ein Benutzer die Datenbank wie folgt abfragen:

Er klickt in diesem Feld auf den „DropDown"-Pfeil und



erhält anschließend folgende Maske:

Geben Sie den Suchtext ein, bei diesem Beispiel: **m** für **Murten** und bestätigen Sie dies.



Oder wählen Sie einen „Ort" durch einen Doppelklick auf die entsprechende Linie.

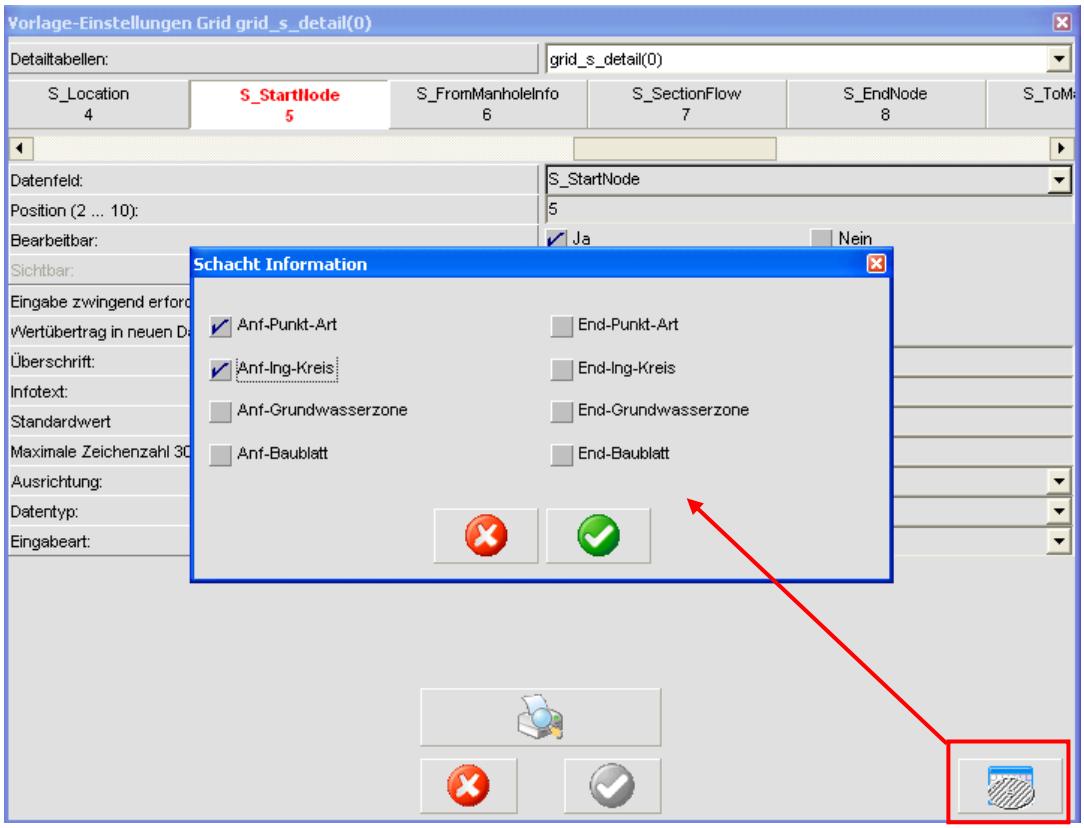
19.5 Layout der Schachtmaske

Um das Layout der Schachtmaske zu ändern, müssen Sie in den betreffenden Programmteil (Schachtprotokoll) wechseln. Sie können das von der Startmaske aus durch Betätigen der Schaltflächen oder . Vor diesem Programmteil aus können Sie das Layout wie gewohnt öffnen.

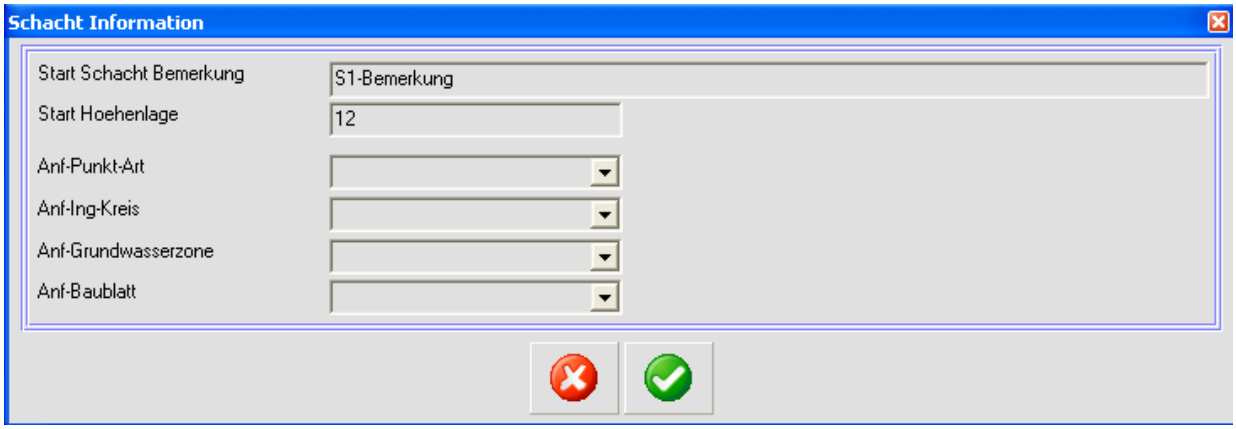
Mit der Taste „**STRG**" **(Schweiz: „Ctrl")** und einem Klick auf eine Überschrift können Sie auf denselben Dialog wie bei der Startmaske **(Vorlage-Einstellungen)** zugreifen, dort die notwendigen Änderungen vornehmen und alle Felder bearbeiten und speichern.

Wer kein eigenständiges Schachtprotokoll führen will, kann einige Schachtinformationen auch im Haltungskopf hinterlegen. Um diese Funktion zu aktivieren, muss die **Vorlage-Einstellungen** der Haltungsmaske (Layout der Haltungsmaske) unter den Feldern **„S_StartNode, S_EndNode, S_FromManholeInfo, S_ToManholeInfo"** geöffnet werden.

In dem Fall erscheint im Dialog der **Vorlage-Einstellungen** eine zusätzliche Schaltfläche, mit welcher die Schachtinformationen aktiviert werden können.



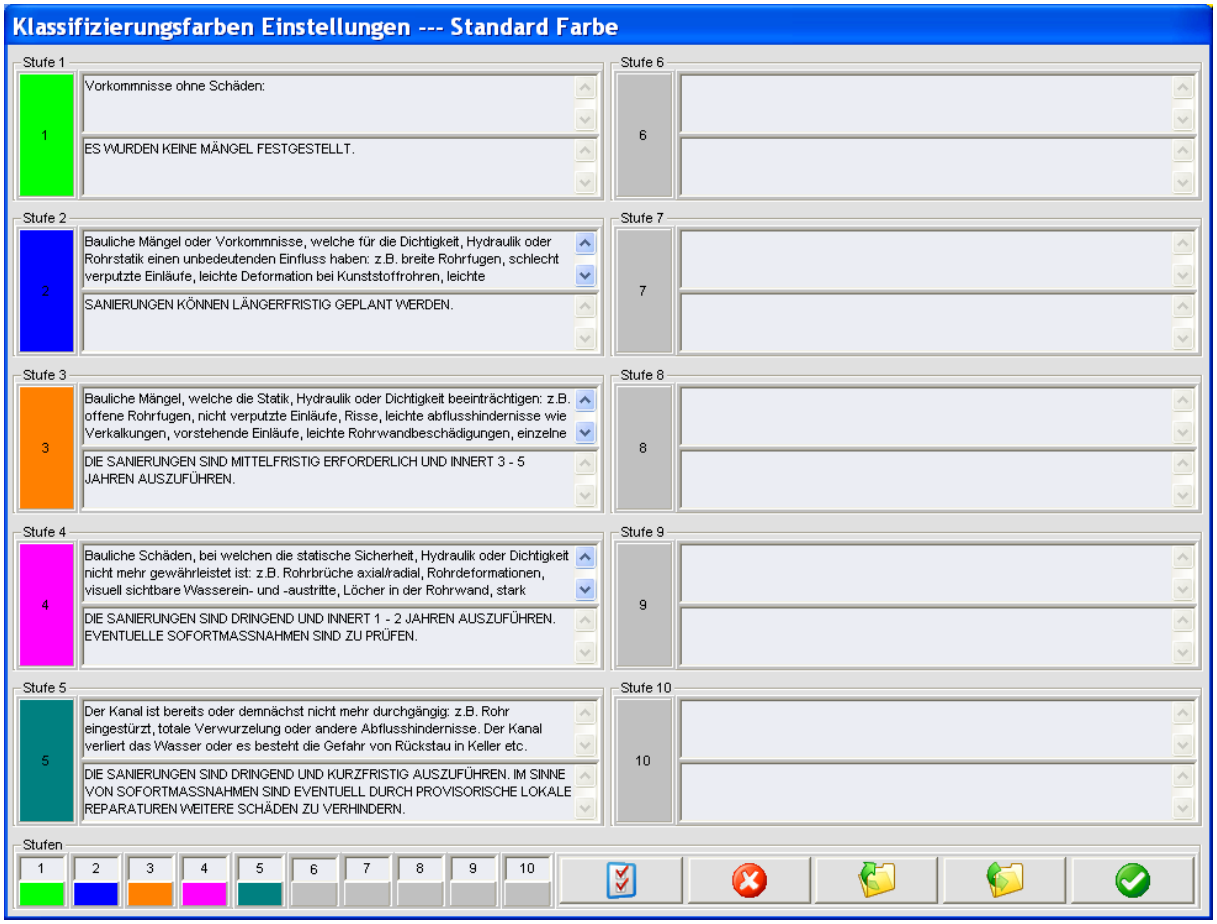
Die gewünschten Felder können dann mittels ☑ aktiviert werden. Verwendet werden können diese dann durch einen Doppel-Klick auf eines der Felder **„S_StartNode, S_EndNode, S_FromManholeInfo, S_ToManholeInfo“,** wobei sich untenstehender Dialog öffnet.



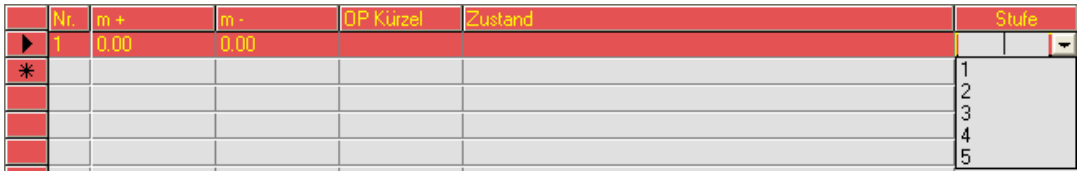
Bemerkung: Als Alternative dazu können die bezeichneten Felder auch ganz normal über das Layout (Überschriften) der Haltungsmaske konfiguriert werden. In dem Fall erübrigt sich die Verwendung dieses Dialoges.

19.6 Definition Klassenfarben

Die Schadensklassifizierung definiert Farben und Texte, die den einzelnen Schadensklassen gemäss aktuell verwendetem Katalog zugewiesen werden. Diese Einstellungen können Sie über das Menü **„Einstellungen >> Definition Klassenfarben"** ändern.


Klassifizierungsfarben Einstellungen --- Standard Farbe
Stufe 1
Vorkommnisse ohne Schäden:
ES WURDEN KEINE MÄNGEL FESTGESTELLT.
Stufe 2
Bauliche Mängel oder Vorkommnisse, welche für die Dichtigkeit, Hydraulik oder Rohrstatik einen unbedeutenden Einfluss haben: z.B. breite Rohrfugen, schlecht verputzte Einläufe, leichte Deformation bei Kunststoffrohren, leichte
SANIERUNGEN KÖNNEN LÄNGERFRISTIG GEPLANT WERDEN.
Stufe 3
Bauliche Mängel, welche die Statik, Hydraulik oder Dichtigkeit beeinträchtigen: z.B. offene Rohrfugen, nicht verputzte Einläufe, Risse, leichte abflusshindernisse wie Verkalkungen, vorstehende Einläufe, leichte Rohrwandbeschädigungen, einzelne
DIE SANIERUNGEN SIND MITTELFRISTIG ERFORDERLICH UND INNERT 3 - 5 JAHREN AUSZUFÜHREN.
Stufe 4
Bauliche Schäden, bei welchen die statische Sicherheit, Hydraulik oder Dichtigkeit nicht mehr gewährleistet ist: z.B. Rohrbrüche axial/radial, Rohrdeformationen, visuell sichtbare Wasserein- und -austritte, Löcher in der Rohrwand, stark
DIE SANIERUNGEN SIND DRINGEND UND INNERT 1 - 2 JAHREN AUSZUFÜHREN. EVENTUELLE SOFORTMASSNAHMEN SIND ZU PRÜFEN.
Stufe 5
Der Kanal ist bereits oder demnächst nicht mehr durchgängig: z.B. Rohr eingestürzt, totale Verwurzelung oder andere Abflusshindernisse. Der Kanal verliert das Wasser oder es besteht die Gefahr von Rückstau in Keller etc.
DIE SANIERUNGEN SIND DRINGEND UND KURZFRISTIG AUSZUFÜHREN. IM SINNE VON SOFORTMASSNAHMEN SIND EVENTUELL DURCH PROVISORISCHE LOKALE REPARATUREN WEITERE SCHÄDEN ZU VERHINDERN.
Stufe 6
Stufe 7
Stufe 8
Stufe 9
Stufe 10
Stufen
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

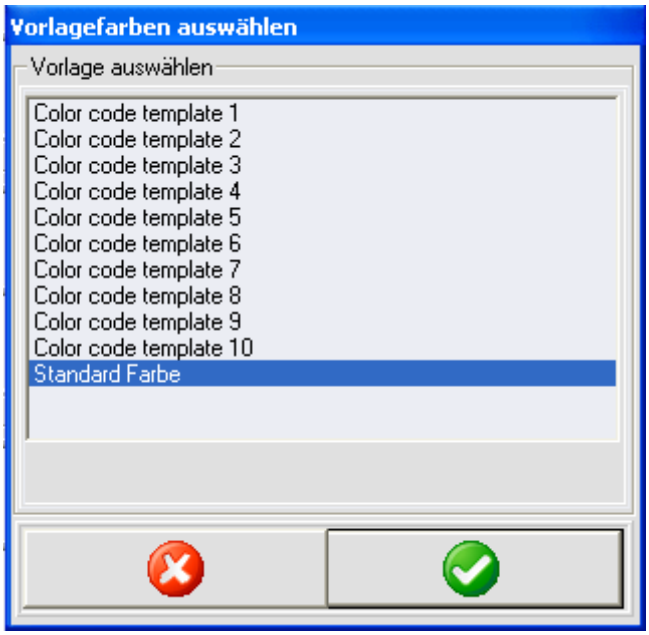
Um die Farbe einer Schadensklasse zu ändern, klicken Sie entweder auf den Knopf mit der Klassennummer (Level) oder auf den entsprechenden Knopf unter **„Stufen"**. Die Nummerierung können Sie ändern, indem Sie unter **„Stufen"** die Nummern bearbeiten. Die Klassennummer **Stufe** entspricht dabei der Nummer der Schadensklasse, welche in WinCan bei den Beobachtungen eingegeben werden kann.



Eine definierte Klassifizierung kann mittels **„Vorlage für Klassifizierungseinstellungen speichern"** permanent gespeichert werden.

Bemerkung: Eine definierte und gespeicherte Klassifizierung wird beim Export bzw. Backup eines Projektes ebenfalls mit exportiert, so dass diese Definition auch bei einem Transport zu einem anderen Computer oder Fahrzeug, dort nach einem Import wieder zur Verfügung steht.

Analog zur Speicherung einer Klassenfarbendefinition, kann eine solche mit **„Vorlage für Klassi-fizierungseinstellungen laden"** jederzeit wieder geladen laden.

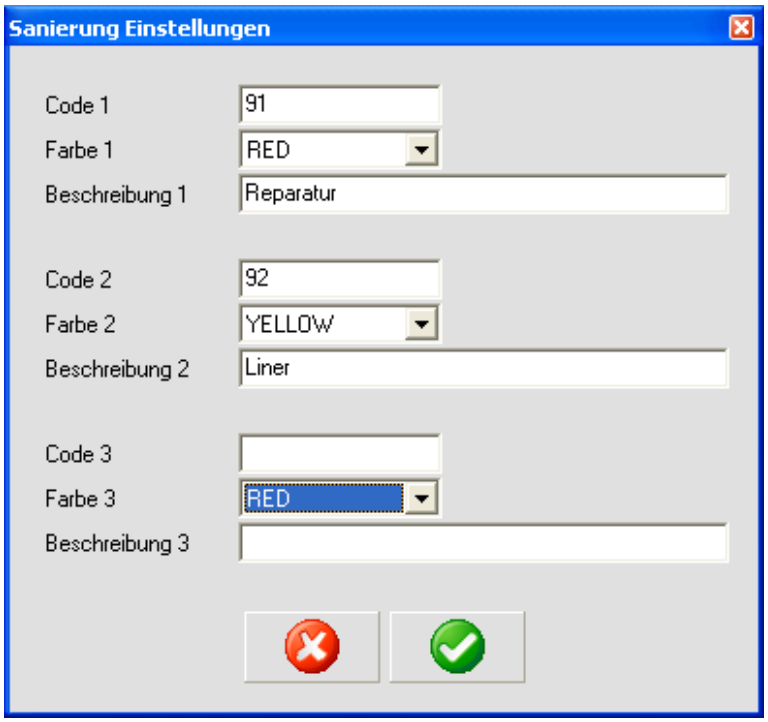


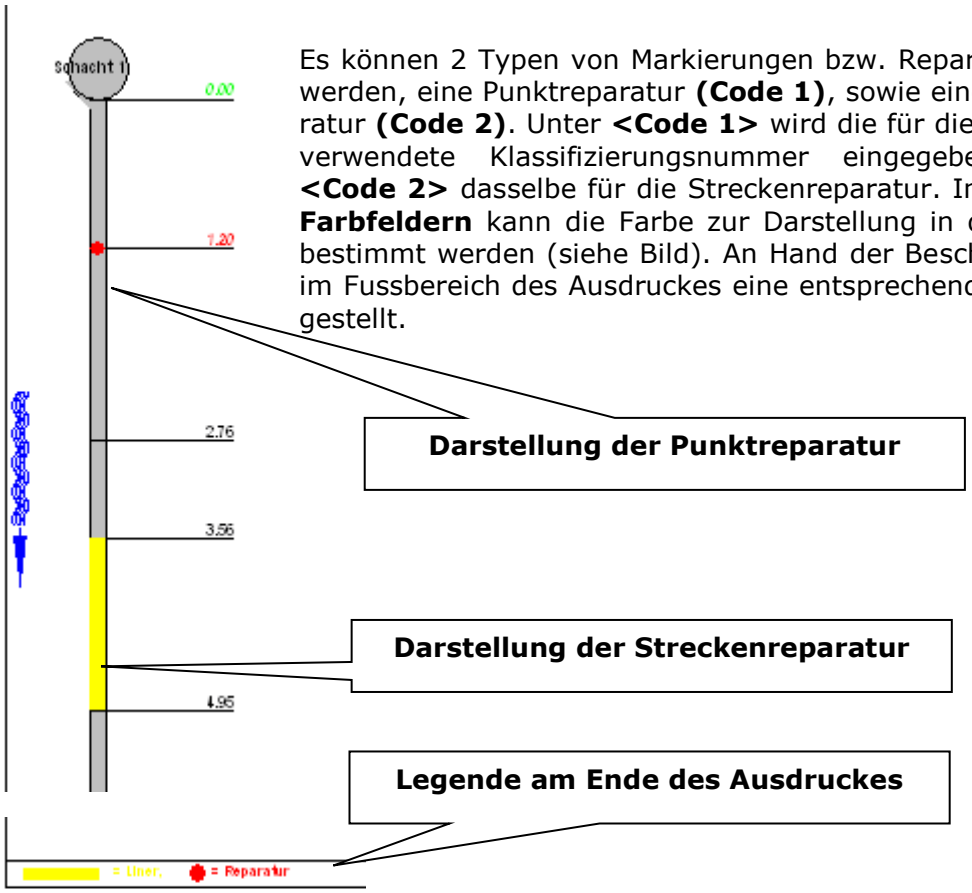
In WinCan können **max. 10** solche Klassenfarben-Templates gespeichert werden.

Mit diesen Funktionen können die gewählten Klassenfarben aktiv gemacht oder der gesamte Vorgang abgebrochen werden.

19.7 Darstellung von Reparaturen

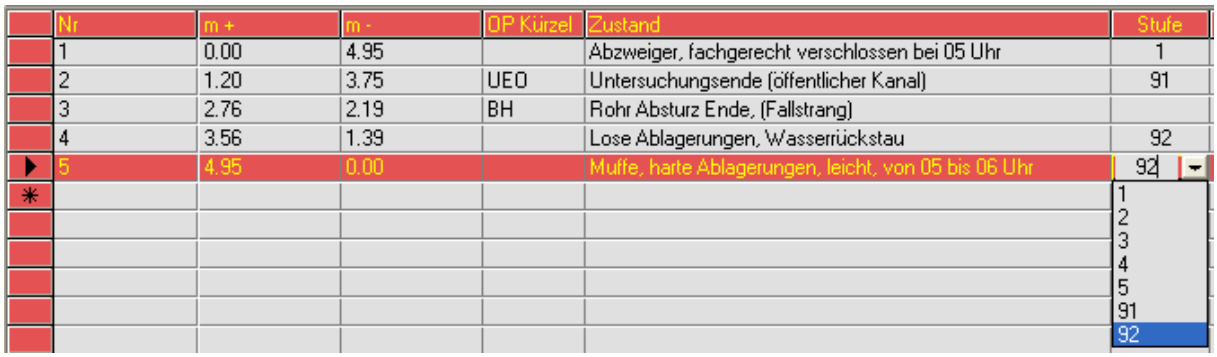
Vom gleichen Fenster der Klassenfarben aus, können mittels der Parameter zur Darstellung der Reparaturen in den Ausdrucken definiert werden.





Es können 2 Typen von Markierungen bzw. Reparaturen definiert werden, eine Punktreparatur **(Code 1)**, sowie eine Streckenreparatur **(Code 2)**. Unter **<Code 1>** wird die für die Punktreparatur verwendete Klassifizierungsnummer eingegeben und unter **<Code 2>** dasselbe für die Streckenreparatur. In den jeweiligen **Farbfeldern** kann die Farbe zur Darstellung in den Ausdrucken bestimmt werden (siehe Bild). An Hand der Beschreibungen wird im Fussbereich des Ausdruckes eine entsprechende Legende dargestellt.

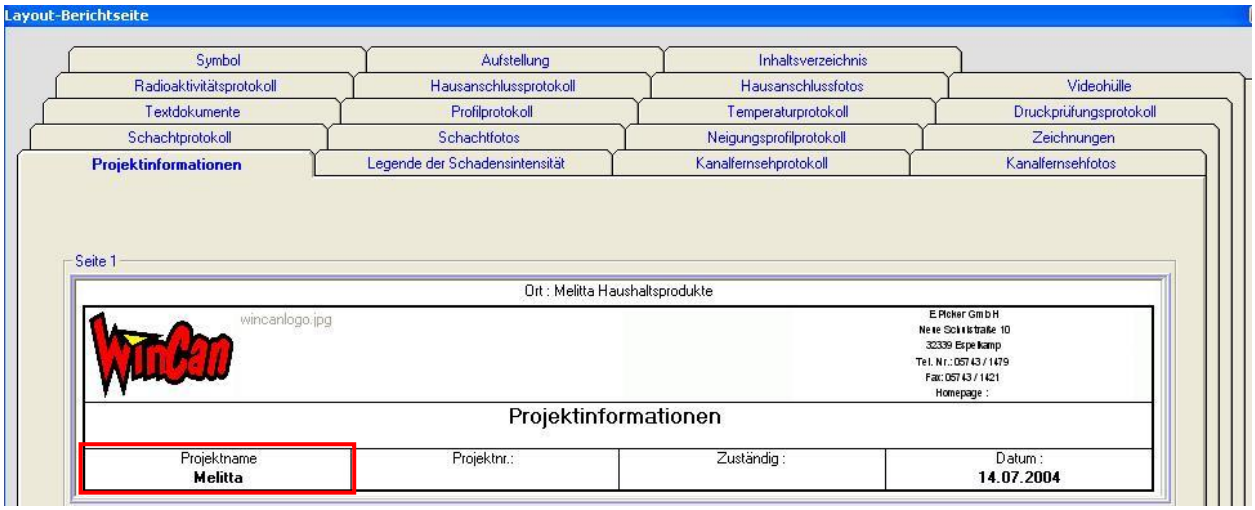
Im unteren Bild sieht man, wie die Reparatur-Codes bei den Beobachtungen erfasst werden. Falls die entsprechenden Codes bzw. Nummer noch nicht zur Verfügung stehen, so können sie in der Gridkonfiguration **(Layout der Überschriften)** nachdefiniert werden.

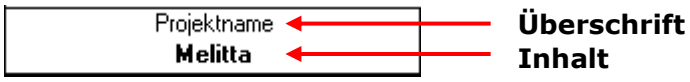


Bemerkung: Die im Beispiel verwendeten Codes (91, 92) können im Prinzip frei gewählt werden. Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass diese Codes nicht mit bereits verwendeten Klassifizierungsziffern in Konflikt geraten. In der Regel werden zur Klassifizierung die Werte 1 bis 9 verwendet. Wir empfehlen für die Reparatur-Codes eine 2-stellige Ziffer zu verwenden oder noch besser die Vorgaben von 91, 92 beizubehalten.

19.8 Drucklayout der Protokollüberschriften

Mit dem Menüpunkt **„Einstellungen >> Layout Berichtseite"** können Sie die Überschriften der Protokolle anpassen, die über das **WinCan Docu-Center** gedruckt werden. Zum Ändern eines Felds oder einer Überschrift, wählen Sie zuerst die Seite aus, indem Sie auf die Registerkarte (z.B. **Projektinformationen**) klicken und dann auf die Bezeichnung des gewünschten Feldes.

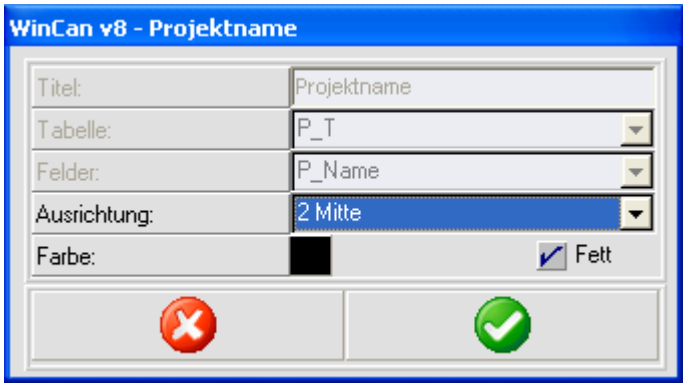




Mittels Klick auf die **Überschrift** öffnet sich das Fenster.

Sie können die Bezeichnung **(Titel), Tabelle, Feld, Farbe und Ausrichtung** der Überschrift ändern.

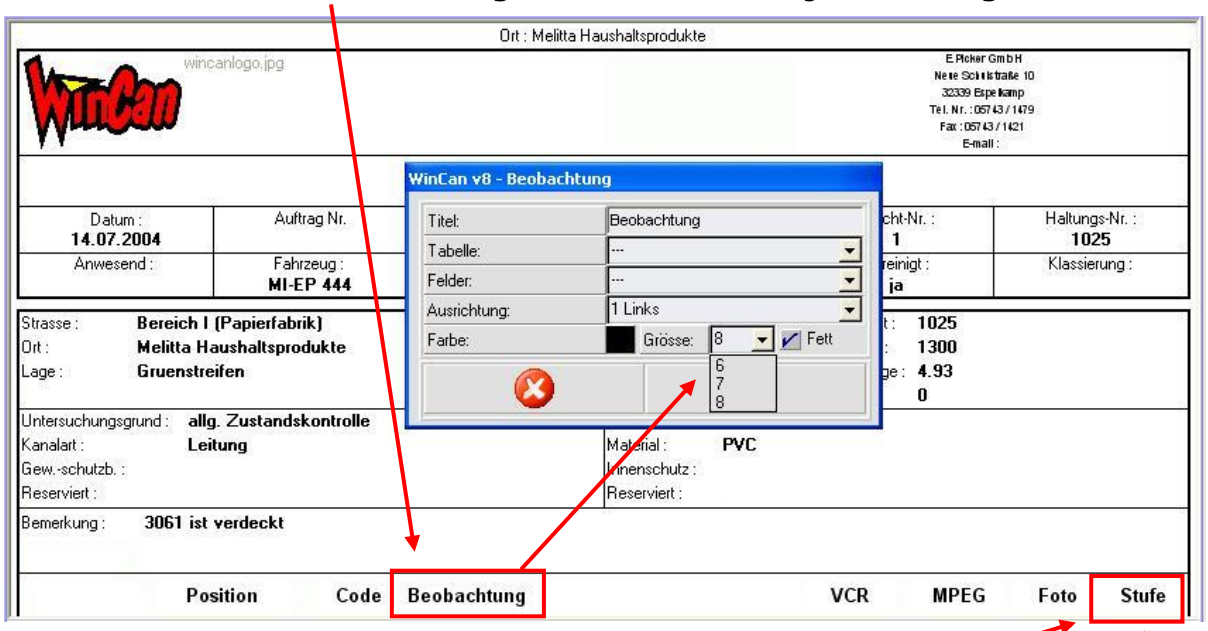
Mittels Klick auf den **Inhalt** öffnet sich das Fenster.



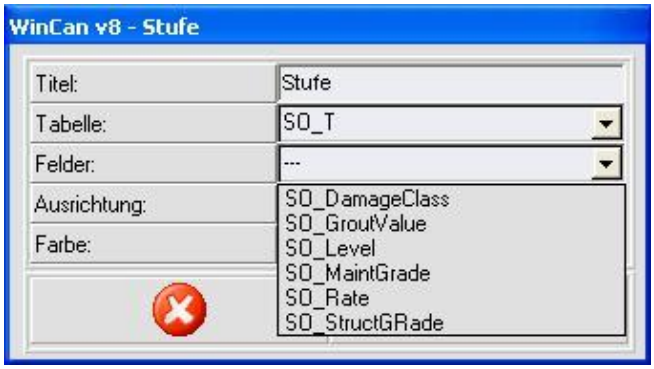
Sie können die **Ausrichtung und die Farbe** der Inhalt ändern.

Kanalfernsehprotokoll

Ein Klick auf das Feld **„Beobachtung"** erlaubt die Änderung der **Schriftgrösse**.



Ein Klick auf die Überschrift **„Stufe"** zeigt die Auswahl des Datenbankfeldes.

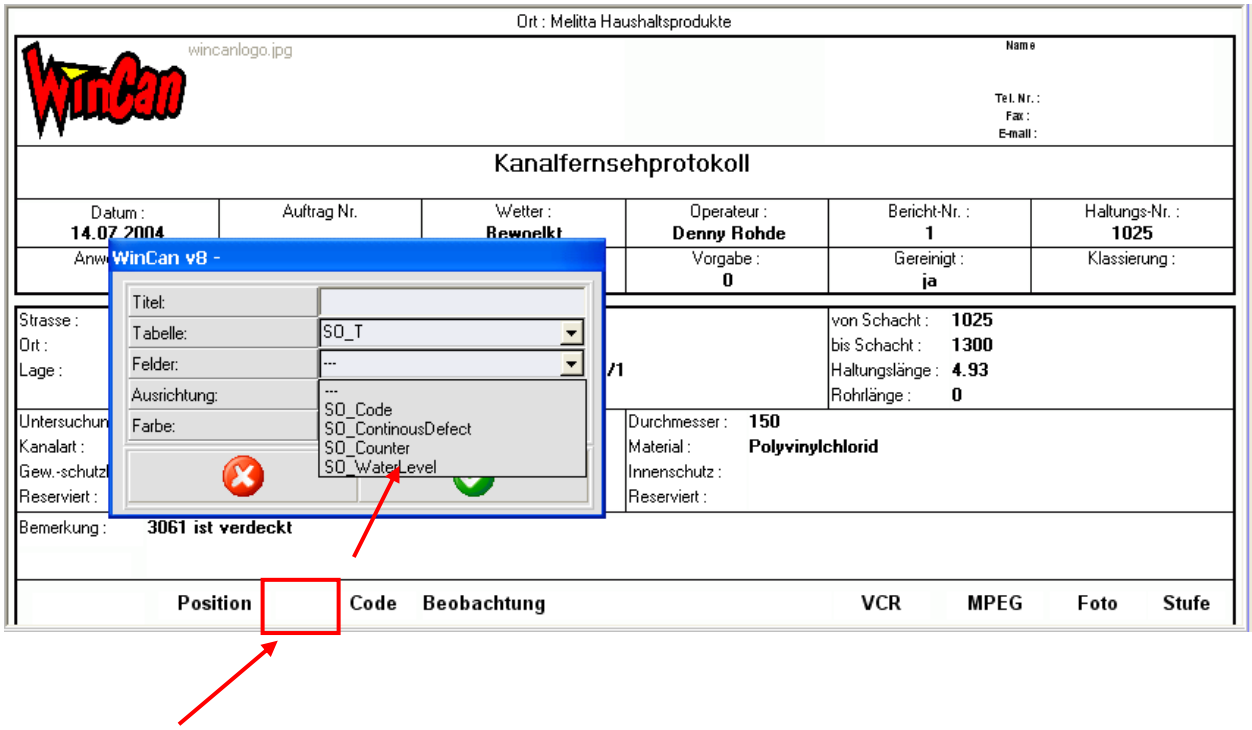


Wichtig: das Datenbankfeld für **„Stufe"**: muss übereinstimmen mit dem Datenbankfeld in der Beobachtungs-Eingabemaske.

OP Kürzel	Zustand	Stufe
HA	Haltungsanfang	
PA	Rohranfang	

Logo und Adresse des Unternehmers auf die Protokolle zu speichern, *(siehe Bedienungsanleitung „WinCan WinCan 8 Entry, Punkt 5.2")*

Weitere Druckoptionen



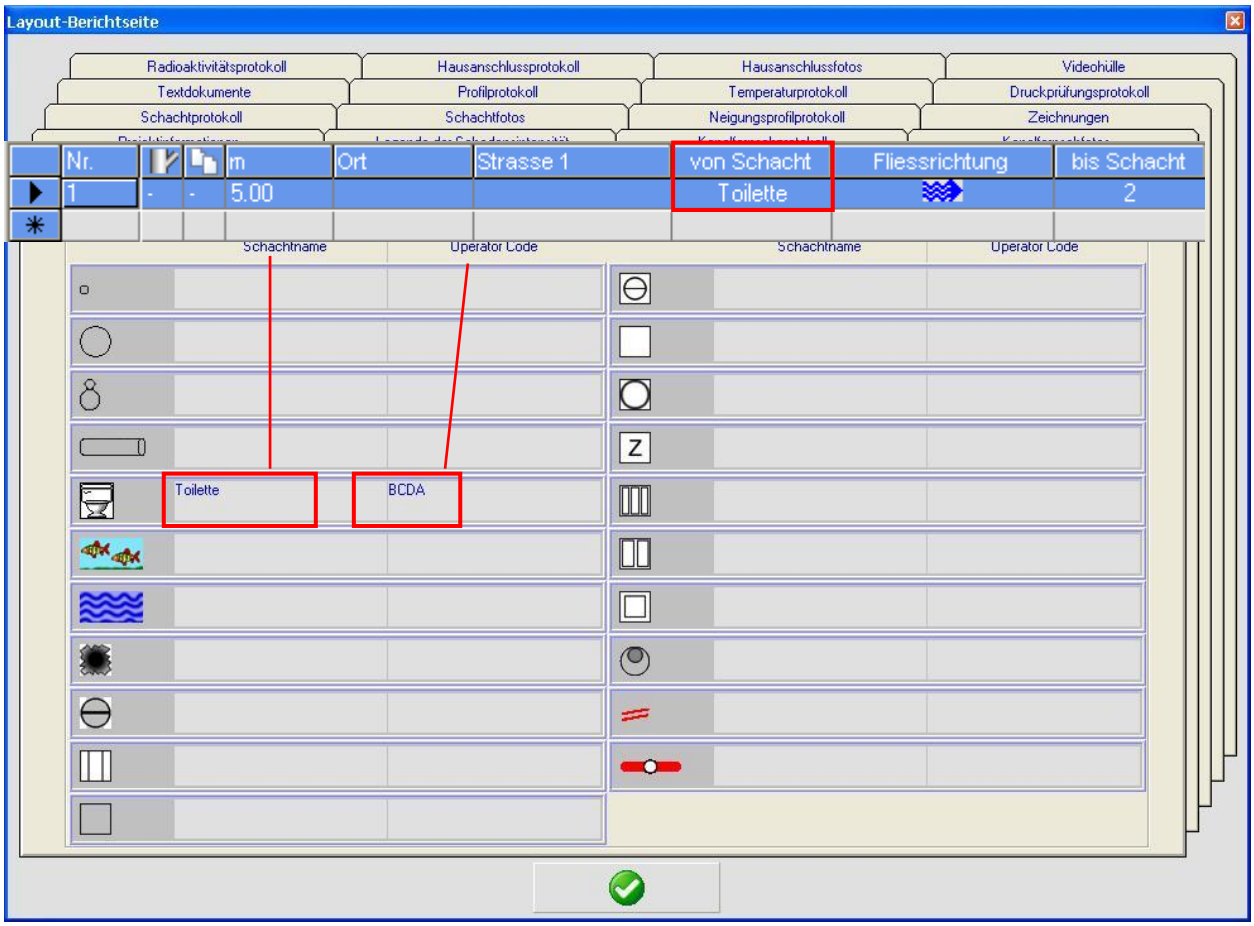
Ein Klick hier zeigt die Auswahl des Datenbankfeldes für *Streckenschäden* **(SO_ContinousDefect)**, *Wasserhöhe* **(SO_WaterLevel)** oder andere Werte.

Weitere Informationen zu Datenbanktabellen und -Feldern finden Sie im Abschnitt 22 „Datenbankstruktur“

Schachtsymbole und Haltungssymbole

Die gewünschten Schachtsymbole können mittels eines Codes aktiviert werden.

Wählen Sie zuerst die Seite *„Symbol"*.

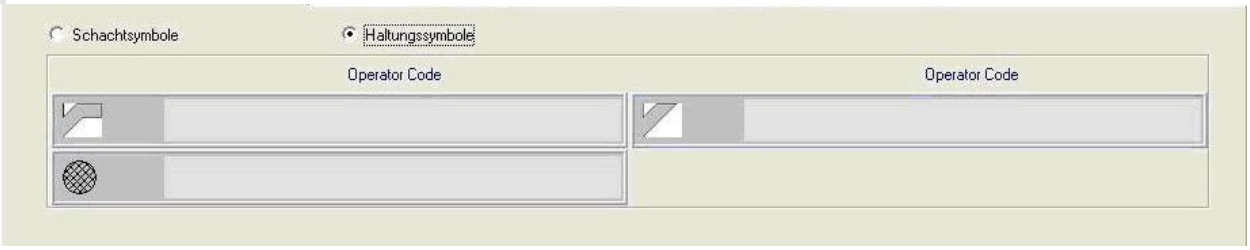


Um ein bestimmtes Schachtsymbol für den *Start- oder Endschacht* beim Drucken zu erhalten, geben Sie bei *„Schachtname"* den entsprechenden Text ein, z.B. beim WC-Symbol schreiben Sie *Toilette.* Wird nun im WinCan bei der Schachtbezeichnung *Toilette* eingegeben, druckt WinCan statt des normalen Schachtsymbols das WC-Symbol.

Sie können auch bei *„Operator Code"* ein OP Kürzel eingeben und bei Auswahl des entsprechenden Kürzels wird das WC-Symbol ausgedruckt.

Haltungssymbole

Geben Sie bei *„Operator Code"* den entsprechenden OP Kürzel ein.

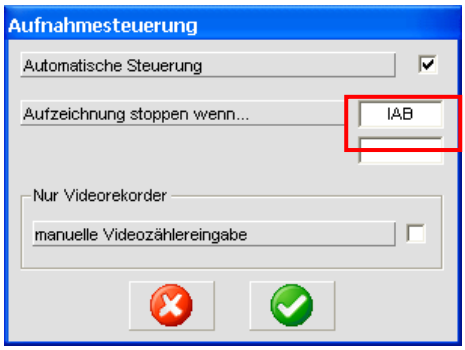


Bemerkung: Diese Symbole können Sie über das Menü „Einstellungen >> Benutze Projektvorlage als Standard" speichern.

20 Menü Einstellungen

- **Einheit:** Wählen Sie die Einheit aus (Meter oder Fuss)
- **Projektvorlage speichern:** Ändern Sie das start Template ab und speichern Sie dies unter einem anderen Namen.
- **Benutze Template als Standard:** Wenn Sie Änderungen in dem *start* Template machen, können Sie dies speichern als *Standard* für neue Projekte.

Aufnahmesteuerung:



- **Automatische Steuerung:** Wenn eingestellt, geht die MPEG Aufnahme automatisch auf *Pause* wenn eine Beobachtung angewählt wird.
- **Aufzeichnung stoppen wenn:** Wenn ein *OP Kürzel* definiert ist wie in diesem Beispiel *IAB* für *Abbruch der Inspektion*, die MPEG Aufnahme wird gestoppt bei Auswahl dieser Beobachtung.
- **Manuelle Videozählereingabe:** Nur für Videorekorder. Wenn eingestellt wird der Benutzer nach der Videozählereingabe gefragt bei Auswahl einer Beobachtung.